

36. Jahrgang Nr. 4

Leipzig, 1. April 1927



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

Eilt!

Mitgliedsbeitrag 1927

Eilt!

beträgt für Herren
Reichsmark 7.50

für Damen, Familienmitglieder und Jugendliche
Reichsmark 4.—

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind 20 Pfennige beizufügen. Neueintretende Herren haben 1.50 Rm. Eintrittsgeld zu zahlen. Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben, derselbe ist nur gültig durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das folgende Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

Den Mitgliedern, die ihren Bundesbeitrag für 1927 noch nicht bezahlt haben, raten wir, dies unverzüglich nachzuholen, damit ihnen weitere Kosten erspart bleiben.

In Kürze beginnen wir
mit dem Versand der Nachnahmen!

Eilt!

Eilt!

Mitglieder, werbt eifrig
für den Sächsischen Radfahrer-Bund.

Die Hohe Schule des Rades

Das Prachtwerk
illustrierter Darstellung aller
Ruffahrübungen, welches jedem Reigen-
fahrer als sicherer Leitfaden dient, ist noch
in wenigen Stücken
zu haben

Preis per Stück gebunden
27 Goldmark
inklusive Porto und Verpackung

Als Ehrenpreis
sehr geeignet

Zu beziehen durch die
Geschäftsstelle des Bundes,
Leipzig,
Reichelstraße 15

Alfa, der fährt
mit der guten **Badenia**
Freilauf-Nabe

EISENWERKE GAGGENAU
AKTIENGESELLSCHAFT
GAGGENAU (BADEN)

Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.
Überschläge u. Vorlage v. gestickt, Fahnenmustern kostenfrei.
Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereins-
abzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen,
Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaub-
kränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

Carl Neff's Fahnenfabrik
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog
gratis und franko

RIEMANN

die welt- bekannte Fahrrad-Laterne!



Erstklassige Ausführung
Tausendfach bewährt

Gegr.
1866



3 Grand-
Prix

**Herm.
Riemann**
Chemnitz-
Gablitz 5

Wie wird man siegreicher Rennfahrer?

Das Buch

„Der Rennfahrer“
auf Landstraße u. Rennbahn

Preis nur 70 Pfennig

ist infolge seines höchst lehrreichen, wertvollen,
spannend geschriebenen Inhaltes jedem Amateur
und Anfänger sehr empfohlen, der ein erfolgreicher
Rennfahrer werden will. Versand gegen Vorein-
sendung von 75 Pfennig inkl. Porto (auch in Brief-
marken) oder per Nachnahme selbstkostend.

10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 6.50 M.
portofrei geliefert.

Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes
Leipzig, Reichelstraße 15.

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Erich Voigt, Leipzig, Reichelstraße 15. — Fernruf 279 13.

Am 4. März 1927 verschied nach langen und schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, im Krankenhaus St. Georg zu Leipzig, unser früherer **Bundes-Rennfahrwart**

Herr Paul Fuhrmann-Leipzig.

Während seiner siebzehnjährigen Zugehörigkeit zum Sächsischen Radfahrer-Bund hat er allzeit seine Treue zum Sachsenbund und seine Liebe zum Radsport unter Beweis gestellt. Als ihm der Bund das verantwortungsvolle Amt des Bundes-Rennfahrwarts übertrug, hat er uns sein großes Können und sein reiches Wissen zur Verfügung gestellt. Sein aufrichtiges Wesen, als auch seine ideale Sportauffassung sicherten ihm zahlreiche Freunde.

Er wird in uns weiterleben als ein Vorbild. Dem Sächsischen Radfahrer-Bund wird er unvergessen sein!

Der Verwaltungsrat.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Paul Fuhrmann †.

Am 4. März 1927, vormittags, ist nach längerem schweren Leiden unser langjähriges Bundesmitglied und früherer Bundes-Rennfahrwart Paul Fuhrmann im Alter von 39 Jahren im Krankenhaus St. Georg in Leipzig verstorben.

Im Jahre 1909 war er dem Bund beigetreten, gehörte somit also 17 Jahre unserem Bund als Mitglied an. Wir verlieren in ihm einen jederzeit hilfsbereiten Mitarbeiter, welcher sich besonders um den Wiederaufbau unseres Bundes nach dem Kriege verdient gemacht hat.

In den Jahren 1919 bis 1922 gehörte er dem Bezirksvorstand des Bezirks Leipzig als Bezirkschriftführer und Bezirksvertreter an und hat tatkräftig am Wiederaufbau des Bezirks mitgeholfen. Außerdem war er Vorsitzender eines unseres damals bekanntesten und größten Vereins, des R. C. „Wettina“, Leipzig.

Als Bundes-Rennfahrwart wirkte er in den Jahren 1923 und 1924, und wird von dieser Tätigkeit her den meisten Bundesmitgliedern bekannt geworden sein. Die Ausführung des Amtes war für ihn damals, infolge der Inflation und des ersten Goldmarkjahres, nicht leicht, da besonders in der Preisbeschaffung für die einzelnen Rennen erhebliche Schwierigkeiten zu diesen Zeiten zu überwinden waren. Zum Bezirksvertretertag 1924 trat er sein Amt an seinen Nachfolger, den jetzigen Bundes-Rennfahrwart Weber, ab.

Seit dem Frühjahr 1926 erkrankte er an einem Lungenleiden, was sich leider immer mehr verschlechterte und sein Zustand kaum eine Woche vor seinem Tode seine Ueberführung nach dem Krankenhause erforderte. Dort ereilte ihn plötzlich der Tod.

Diejenigen, die ihn näher kannten, werden von dieser Nachricht um so mehr überrascht sein, da er jederzeit ein hilfsbereiter Bundeskamerad war, und er verstand es, durch seinen Humor und Gesang überall Stimmung unter die Bundeskameraden zu bringen. Wir wollen ihm dankbar sein und ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren und ihm ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nachrufen.

*

Die Beisetzung fand am Dienstag, den 8. März, nachmittags 2 Uhr, auf dem Leipzig-Gohliser Friedhof statt. Mit Banner waren erschienen die Vertreter des Bundesvorstandes, des Bezirksvorstandes vom Bezirk Leipzig und des R. B. Leipzig-Möckern.

Bundes-Rennfahrwart Weber würdigte in einer längeren Ansprache die Verdienste des Verstorbenen um den Sächs. Radfahrer-Bund. Weiter erfolgten Ansprachen vom Bezirk Leipzig und vom Werkmeisterverband.

Am Grabe erfolgten unter Dankesworten an den Verstorbenen Kranzniederlegungen seitens des Bundes, des Bezirks Leipzig, vom R. B. „Falke“ und vom Werkmeisterverband.

DANK!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Gatten

Herrn Paul Fuhrmann

sage ich allen seinen Freunden und Bundeskameraden, die ihm mit Wort, Schrift und Blumenschmuck das letzte Geleit gaben, meinen tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank dem Verwaltungsrat sowie dem Bezirk Leipzig und dem Radfahrverein Möckern, die dem lieben Entschlafenen durch Bannerdeputationen auf seinem letzten Wege das Geleit gaben.

Leipzig, den 15. März 1927.

Erna verw. Fuhrmann.

Die „Einigkeit“ im deutschen Radsport.

In der letzten Zeit wird in der deutschen Presse über den Kongreß der U. C. I. berichtet. Die Berichte enthalten durchweg folgenden bedeutungsvollen Satz:

„Nach Annahme der üblichen Berichte wurde zur Kenntnis genommen, daß die Einigkeit im deutschen Radsport vollzogen worden ist und in Zukunft nur noch der Bund Deutscher Radfahrer die Interessen Deutschlands im Weltverband vertritt.“

Dieser Satz ist dazu angetan, die öffentliche Meinung irre zu führen und wir bitten deshalb um folgende Richtigstellung:

Das Jahr 1926 war das Jahr der Einigungsbestrebungen, die von allen Seiten im Interesse des deutschen Radsports freudig begrüßt wurden. Verschiedene Wege wurden zur Einigung vorgeschlagen und viele Für und Wider sind durch den gesamten deutschen Blätterwald gerauscht. Während der Bund Deutscher Radfahrer den starren Standpunkt vertrat, daß eine Einigung nur dadurch möglich sei, daß sich alle bestehenden Radsportverbände Deutschlands (es gibt deren mehr als 10) auflösten bzw. sich mit dem Bund Deutscher Radfahrer verschmelzen, stand die Gegenseite auf dem Standpunkt, daß die wirtschaftliche Selbständigkeit der Einzelverbände schon im Interesse ihrer völkischen Eigenarten gewahrt bleiben müsse. Der Zerrissenheit im deutschen Radsport sollte derart gesteuert werden, daß sich alle Verbände, die sich auf den Boden des Vaterlandes stellen, zu einer Sportgemeinde vereinigen und entsprechend ihrer Mitgliederzahl Vertreter entsenden zu einer Behörde für den Deutschen Radsport. Diese wiederum sollte für alle Sparten des Radsports gemeinsame Wettfahrbestimmungen ausarbeiten und deren strikte Durchführung überwachen, gleichzeitig oberstes Schiedsgericht sein, um eventuelle Streitigkeiten und Proteste letztinstanzlich zu regeln. Leider zerbrachen sich alle Verhandlungen, und als Extrakt der vielen Versuche ergab sich lediglich eine Einigung des Bundes mit dem Berufsstraßenfahrer-Verband sowie dem Verband Deutscher Rennbahnen. Diese Verbände wurden sämtlich Bundesvereine, so daß also der Bund seinen Charakter als Amateurbederband aufgegeben hat und auch den gesamten Berufsradfahrer regelt. Von einer Einigung im deutschen Radsport kann aber deshalb noch längst nicht gesprochen werden, da die Vereinigung Deutscher Radsportverbände noch außen steht. Derselben gehören folgende deutschen Radsportverbände an:

Deutsche Radfahrer-Union
Concordia
Lausitzer Radfahrer-Bund

Oberlausitzer Radfahrer-Verband
Sächsischer Radfahrer-Bund
Bayerisch-Württembergischer Radfahrer-Verband
Pfälzischer Radfahrer-Bund
Hessisch- und Nassauischer Radfahrer-Bund
Radfahrer-Landesverband Württemberg
Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Radfahrer
Oberbadischer Radfahrer-Bund.

Die Vereinigung hat eine Gesamtmitgliederzahl von 80 000, ist also fast doppelt so stark als der gesamte geeinigte Radsport, welcher wenig mehr als die Hälfte der angeführten Zahl in sich vereinigt. Und nun zur Vertretung in der U. C. I., dem Weltverband. Wir stellen fest, daß der Bund Deutscher Radfahrer von der Vereinigung Deutscher Radsportverbände nicht beauftragt worden ist, die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten, verweisen vielmehr auf die Kundgebung des Präsidiums der Vereinigung, welche wie folgt der Öffentlichkeit übergeben wird:

Die Nachrichten des Bundes Deutscher Radfahrer, er sei von der U. C. I. als alleiniger Vertreter des deutschen Radsportes anerkannt, geben der Vereinigung der Deutschen Radsportverbände zu folgender Aufklärung Anlaß:

Die Vereinigung Deutscher Radsportverbände ist eine Organisation von reinen Amateursportverbänden. Sie übt ihren Sport national aus und vertritt die ihr angeschlossenen über 80 000 Radfahrer. Sie hat den BDR. mit der Vertretung ihrer Belange bei der U. C. I. weder betraut, noch wird eine solche mit Rücksicht auf die gegenwärtige Einstellung des Bundes gewünscht.

Wenn nun Herr Stevens als Vizepräsident der U. C. I. anläßlich der Besprechung einer von der Vereinigung Deutscher Radsportverbände beim Kongreß eingegangenen Protestnote eine Erklärung abgab und dabei auf das Unvermögen der genannten Vereinigung im Bahnradsport hinweist, so bedarf es dazu wohl keines Kommentars, aber Herr Stevens offenbarte den übrigen Teilnehmern des Kongresses ein Stück deutschen Volkscharakters, Parteihader im deutschen Parlamentsleben, Zerrissenheit im deutschen Radsport. — Die Vereinigung Deutscher Radsportverbände wird aber jederzeit bereit sein, unter Ausschaltung von Sonderinteressen die Hand zu einer fruchtbringenden, wirklichen Einigung im deutschen Radsport zu bieten, um damit den deutschen Radsport der Gesundung entgegenzuführen.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vors., Leipzig-Reudnitz, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Bruno Weber, Straßen- und Bahnradsfahrwart, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Huh, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 273 18.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, Et.-Privat-Str. 21. Fernspr. 522 58.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Erich Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, I. Fernsprecher 279 13. Geöffnet von 8 bis 5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, c. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 137 56.

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden A. 1, Marienstraße 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 146 78. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vors. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Reudnitz, Charlottenstraße 14, III.

Sportschiedsgericht: Vors. Anton Puschner, Dresden-A. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

Erscheinungstage der Bundeszeitung.



Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monats-schluss geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

Aufnahmeschluss ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, und können später eingehende Berichte keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun, die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.

237 Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen
44 Jugendliche
vom 21. Februar bis 20. März 1927.

Bezirk 3. Auerbach (3).

Neuanmeldungen:

20553 38054 Opiß, Wlly, Schneibergeh., Altmanngrün b. Treuen 12 c
39001 Weidlich, Werner, Unterfachsenberg 54 D
39077 Stoll, Alfred, Fischl., Beerheide 34

Bezirk 7. Freiberg (7).

Neuanmeldungen:

12531 39000 Dietrich, Kurt, Hilfsmonteur, Weigmannsdorf 46
39001 Herkloh, Herbert, Fabrikarb., Nassau i. E. 91
39002 Sandig, da., do., do. 78
39003 Kant, Kurt, Gastwirt, do.
39004 Schmieder, Erwin, landwirtsch. Arb., do. 9
39005 Schröder, Gerhard, Werksarb., Richtenberg 13
39006 Lange, Paul, Buchhalter, do. 9 D

Bezirk 9. Chemnitz (18).

Neuanmeldungen:

29674 38900 Gläsel, Alfred, Fleischbeschauer, Gahlens 2
39024 Voigtmann, Wlly, Chemnitz i. S., Lindbacher Str. 28, 1
39025 Teubel, da., do., Kecksfr. 40, 5., 1
38851 39028 Räder, Karl, Klempner, Chemnitz i. S., Zannenstr. 5, II
39029 Weispflug, Rudolf, Schlosser, da., Schloßberg 17
R.-G. 39074 Häbler, Elsa, Dienstmädchen, Görbersdorf b. Teberan 4
Wander- 39075 Ränker, Herbert, Eisenarb., Schönertadt 70
39076 Himmer, Gertrud, Hausmädchen, Görbersdorf b. Teberan 1 c
R.-G. W. 39083 Kuppelt, Elisabeth, Hauswirtsch., Augustsburg, Frankenberg Str.
Augusts 39084 Eppendorfer, Walter, Schuhmacher, Schellenberg, Augustsb. Str. 8
burg 39085 Lohr, Magdalene, Hauswirtsch., Augustsburg, Markt 1
w. J. 2563 38983 Pölschel, Hilbe, Chemnitz, Bernsdorfer Str. 60
39017 39102 Heide, Kurt, Schöfer, Chemnitz-Borna, Auerwalder Str.

Wiederanmeldungen:

elbst 27334 Hofmann, Max, Spinner, Röhla, Lauerstr. 10
do. 21122 Jemischer, Walter, Telegraphenarb., Röhla, Hauptstr. 27
do. 21190 Naumann, Otto, Bader, Plaue b. Röhla, Adlerstr. 2
28291 28297 Richter, Wlly, Monteur, Chemnitz-Görbersdorf, Frankenberg Str.
R.-G. Augustsburg 9542 Dan, Johannes, Buchhandlung, Chemnitz, Unt. Georgenstr. 6

Bezirk 12. Döbeln (1).

Wiederanmeldung:

14707 29068 Otto, Erich, Handelsmann, Rochau b. Döbeln 22

Bezirk 13. Dresden (65).

Neuanmeldungen:

R.-B. Pantzer 38908 Müller, Martha, Dresden-Vl., Festsfr. 28
13126 38913 Barth, Charlotte, Kontoristin, Dresden-N. 12, Festsfr. 33, II
do. 38914 Thiele, Martha, Geschäftsinh., Dresden-Vl. 16, Füllersplatz 24
30660 38917 Kolem, Helmut, Tapezierer, Dresden, Pötenhauerstr. 10
13249 38922 Günzel, Alfred, Restaurateur, Klosshe-Albanswald, Langebrüder Str. 2
do. 38923 Raabe, Walter, Schlosser, Dresden-N. 22, Wollstr. 49, III
20272 38953 Geißler, Paul, Markthelfer, Dresden-N. 6, Oppelstr. 10, I
30448 38959 Freund, Richard, Oberreg.-Sekr., Dresden 10, Sandstr. 43, II
12649 38960 Paul, Johanna, Ehefrau, Dresden-N. 23, Trachendorfer Str. 53 J
do. 38961 Richter, Helene, do., Dresden-N. Hubertusstr. 45 B, 1
19403 38962 Köhner, Johannes, Dresden 10, Augustburger Str. 29
do. 38963 Bohlau, Kurt, Dresden 10, Kreuzstr. 22
do. 38964 Arsenik, Rudolf, Dresden-N., Terrassenstr. 71
do. 38965 Hühner, Ernst, Dresden-N., Kurfürstenstr. 4
do. 38966 Schubert, Emil, Dresden-N., Bauherr Str. 42
do. 38967 Lauer, Erwin, Dresden 10, Litzmannstr. 6
do. 38968 Gadenberger, Karl, Dresden 28, Eichenborststr. 51
do. 38969 Schulze, Oskar, Dresden 28, Columbusstr. 6, III
do. 38970 Staudte, Paul, Dresden 22, Konfordinstr. 41
do. 38971 Selbing, Erich, Dresden 28, Kesselsdorfer Str. 64
do. 38972 Schenk, Paul, Dresden-N., Erlenstr. 3, IV
do. 38973 Eriht, Erich, Dresden 30, Nauendorfer Str. 14
do. 38974 Reif, Johannes, Dresden-N., Königsfr. 10, II
do. 38975 Vogel, Erhardt, Dresden 22, Redefelder Str. 80, III
w. J. 2013 38981 Häfke, Rudolf, Dresden-N. 6, Bauherr Str. 70
38271 38984 Menzel, Bernhard, Fahrradfabr., Dresden-N., Oppelstr. 19
do. 38985 Widmer, Herbert, Schlosser, Dresden-Blauen, Altpalais 15, III
do. 38986 Neumann, Otto, Arbeiterin, Dresden-N. 12, Festsfr. 11
19042 38998 Zeiske, Marianne, Kaffeeerin, Dresden-Blauen, Klingenbergstr. 20
do. 38999 Spidner, Martha, Ehefrau, Dresden-N., Al. Kirchgasse 2
do. 39045 Gausler, Walter, Kaufmann, Dresden-N., Erlenstr. 22
do. 39046 do., Marie, Ehefrau, do., do.
do. 39047 Junghans, Ernst, Polizeibeamter, Dresden-N., Oppelstr. 28
do. 39048 Goltsch, Max, Gändler, do., Louisestr. 53
do. 39049 do., Martha, Ehefrau, do., do.
do. 39050 Wachsmuth, Eduard, Oberbotenmstr., do., Oppelstr. 23, III
do. 39051 do., Helene, Ehefrau, do., do. 19 I
do. 39052 Peuschner, Martin, Gändler, do., Festsfr. 20, III
do. 39053 Müller, Bruno, do., do., Leipziger Str. 8, II
do. 39054 Arnold, Hermann, Dachdeckermstr., do., Oppelstr. 9
do. 39055 Pütterer, Wilhelm, Stredenarb., do., Meißner Str. 44, II
do. 39056 Voigt, Paul, Dresden-N. 6, Sandstr. 1, III
do. 39057 Kargol, Clemens, Dresden-N. 10, Pötenhauerstr. 62, III
do. 39058 König, Gertrud, Verkäuferin, Dresden-N. 6, Martin Lutherpl. 4
do. 39059 Enderlein, do., Verkäuferin, do., Leipziger Str. 8, II
21496 39060 Mittag, da., Vresserin, do., Hauptstr. 42
24069 39061 Lebbach, Johanna, Hauswirtsch., Dresden-Leuben, Pirnaer Landstr. 152
w. J. 2170 39062 Ebert, Frieda, Dresden-Nei., Alt-Rei 6
38556 39063 Gauslein, Martha, Ehefrau, Dresden-N., Fischhofpl. 5, 5. I
19042 39067 Rieken, Rudolf, Posthelfer, Niederfeldstr. 48
elbst 39068 Scheffler, Selmut, Bader, Dresden-N. 1, Landhausstr. 6, III
39012 39101 Senf, Richard, Reichsbankobergeldhändler a. D., Dresden-N. 29, Großen-
bainer Str. 143, III
23338 39106 Trusemann, Edgar, Reisevertreter, Dresden-N. 28, Kronprinzstr. 33
do. 39107 do., Dora, Ehefrau, do., do.
19042 39108 Senkel, Kurt, Fleischer, Dresden-N. 1, Jakobgasse 12
12649 39109 Tischhof, Helmut, Dresden-N. 19, Litzmannstr. 32, II
18935 39121 Lange, Elisabeth, Ehefrau, Dresden-N. 30, Alt-Rochau 48
R.-B. Wanderfahder 39124 Kretschmar, Richard, Banfbeamter, Dresden-N. 16, Kamellenstr. 1
19042 39035 Weber, Walter, Werkzeugschlosser, Niederfeldstr. 49

Wiederanmeldungen:

elbst 28937 Sachers, Alfred, Dresden-N. 10, Augustsburger Str. 43
39017 39036 do., Fr., geb. Sped, do., do.

15249 17082 Lebell, Ernst, Theaterhandwerker, Dresden-N. 6, Hauptstr. 9, I
12649 30226 Einspender, Richard, Maurer, Dresden-N. 23, Stephanstr. 12
24706 28949 Richter, Martha, Postbeamtin, Weigen Rechts, Köhnerstr. 7, III
12646 34013 Richter, Kurt, Schlosser, Dresden-N. 16, Reihigerfr. 34, IV

Bezirk 17. Glauchau-Weerane (11).

Neuanmeldungen:

24883 38901 Weber, Kurt, Fabrikarb., Niederwiera
do. 38902 Berger, Walter, Schlosser, Schwaben
w. J. 883 38982 Sarker, Karl, Glauchau, Joppellstr. 8
18171 39026 Reijner, Wilhelm, Kaufmann, Weerane, auß. Crimmitschauer Str. 41
do. 39027 Krefner, Artur, Schuhmacher, do., Auguststr. 64
do. 39105 Jahn, Herbert, Schlosser, do., Waldenburger Str. 17

Wiederanmeldungen:

do. 23437 König, Erich, Buchhalter, Weerane, Kreisfr. 35
do. 23577 do., Frh, Beamtenanw., do., Wettiner Str. 45, IV
do. 22347 Selbig, Walter, Buchhalter, do., Kirchgasse 7
do. 22732 Reibler, Alfred, Reisender, do., Ostfr.
do. 23505 Müller, Hans, Installateur, do., Jnn. Crimmitschauer Str. 11

Bezirk 24. Leipzig (26).

Neuanmeldungen:

w. J. 2265 38904 Lehmann, Walter, Kürschnerl., L.-Volkmarisdorf, Kirchstr. 92, III
16315 38905 Ketterer, Hildegard, Kontoristin, Leipzig W 33, Hahnemannstr. 2
37165 38906 Müller, Wlly, Buchschreiber, Leipzig N 22, Lindenbaler Str. 35
81054 38907 Niern, Rudolf, L.-Sellenhausen, Burauer Str. 37
11644 38908 Dietel, Frh, Kaufmann, Leipzig W 33, Merseburger Str. 38 c
elbst 38909 Krolow, Herbert, Schlosser, Leipzig N 22, Cöthner Str. 49, III 1.
37172 38957 Schittko, Robert, Bäcker, Wöhren b. GutsMuths Str. 56
elbst 38991 Pehold, Herbert, Markthelfer, Leipzig N 22, Eibetsfr. 3
28580 39007 Hindeken, Rudolf, Buchbinder, Leipzig E 1, Friedrich Haffstr. 1
37172 39021 Rameberg, Alfred, Maurer, Gildengasse 42
w. J. 2510 39022 Wolf, Rudolf, Maurer, Großbörsna, Hauptstr. 13
R.-G. 39023 Sause, Eberhardt, Transportarb., Leipzig E 1, Mittelstr. 19
18860 39032 Richter, Alfred, Monteur, Radefeld b. Leipzig, Landsberger Str.
elbst 39004 Kuhn, Frh, Schlosser, Leipzig N 23, Kirchbergstr. 72
do. 39065 do., do., do.
w. J. 2482 39093 Anoll, Heinz, Markthelfer, Leipzig E 1, Alexanderstr. 3
do. 2371 39097 Weinschenk, Kurt, do., Seb. Bach-Str. 30
11644 39078 Wänsche, Martha, Prob.-Gdr., do., Emilienstr. 27
do. 39079 do., Emil, Beckmstr., do., do.
R.-G. Pfeil 39080 Sainert, Margarethe, Leipzig E 28, Juliusstr. 7
do. 39081 Schider, Walther, Maurer, Leipzig, Winderstr. 13
do. 39082 Wurrhe, Oskar, Arb., Orisk b. Leipzig, Dammstr. 8
w. J. 2242 39095 Klotz, Herbert, Autoschlosser, Leipzig, Sophienstr. 62, III
R.-G. Pfeil 39096 Licht, Edgar, Former, Leipzig E 27, Denkmalallee 67
Wettin-Gabicht 39122 Meyfarth, Ernst, Beckmstr., Leipzig E 28, Plauziger Str. 31
do. 39123 do., Helene, Ehefrau, do., do.

Bezirk 25. Leisnig (5).

Neuanmeldungen:

17832 38910 Epef, Otto, Steingutbreher, Jßhela
do. 38911 Franke, Erich, Maler, Jßhela
36156 38918 Schurig, Wlly, Wirtschaftsgch., Rauberg, B. Schoppach
27573 38980 Arnold, Frh, Gefährfahrbr., Jßhela b. Colditz, Rittergut
do. 38900 Kettig, Elisabeth, Wirtschaftsgch., Erlbach b. Colditz 33

Bezirk 29. Markneufkirchen (28).

Neuanmeldungen:

36332 38981 Glaf, Erna, Bademädchen, Sobl Nr. 41, b. Mühlhausen i. B.
do. 38932 Martin, Max, Klempnermacher, Sobl Nr. 69, do.
do. 38933 Weigel, Kurt, Bildr. Mühlhausen i. B. Nr. 71
do. 38934 Niedermann, Frh, Etuismacher, Sobl Nr. 38, do.
do. 38935 Schellenberg, Kurt, Waldbarbeiter, Bad Eifer, Wäckerstr. 7
do. 38936 Stöf, Ernst, Schuhmacher, Sobl Nr. 20
do. 38937 Schellenberg, Max, Schlosser, Bad Eifer, Räderstr. 7
do. 38938 Roth, Frh, Schalkschmader, Sobl Nr. 15
do. 38939 Stöf, Erich, Schlosser, Sobl Nr. 20
do. 38940 Dressel, Alfred, Zimmermann, Sobl Nr. 60
do. 38941 Volkert, Kurt, Klempnermacher, Sobl Nr. 21
do. 38942 Gaußner, Reinhard, Zimmermann, Reuth b. Bad Eifer
do. 38943 Leicht, Paul, Landwirt, Sobl Nr. 28
do. 38944 Reifner, Alfred, Maurer, Sobl Nr. 47
do. 38945 Gaußner, Werner, Fröschlmacher, Sobl, Nr. 70
do. 38946 Reudel, Wlly, Schuhmacher, Reuth, Nr. 24b, b. Bad Eifer
do. 38947 Bölling, Werner, Expedient, Sobl, Nr. 54
do. 38948 Zimmermann, Arthur, Maschinist, Sobl, Nr. 20
do. 38949 Wisendel, Arno, Gastwirt und Fleischermeister, Sobl, Nr. 46
do. 38950 Benzol, Otto, Maurer, Sobl, Nr. 58
do. 38951 Dieh, Walter, Maurer, Sobl, Nr. 58
do. 38952 Gäller, Gotthold, Gitarrenmacher, Sobl, Nr. 73
elbst 38955 Rabm, Rudolf, Gitarrenmacher, Mühlhausen b. Markneufkirchen
w. J. 2441 38988 Starz, Martha, Erbbad i. B., Schloßstr. 11
16473 39040 Reifner, William, Handarbeiter, Sobl, Nr. 27, b. Mühlhausen
w. J. 2128 39115 Keller, Wlly, Markneufkirchen, Zimmermeister.
19124 39116 Stengel, Arthur, Zuschnitt.-Bauer, do., Bernhgrüner Straße 602

Wiederanmeldung:

19124 32847 Schüller, Erich, Markneufkirchen, Erlbacher Straße 106

Bezirk 32. Müßelgrund (1).

Neuanmeldung:

w. J. 2322 38987 Wölfel, Kurt, Müßen-St. Müßeln, Nr. 17

Bezirk 34. Oberes Vogtland (2).

Neuanmeldungen:

36752 39073 Rätner, Ella, Richterin, Brunnöden, Schulstr. 85, III
do. 39104 Härtel, Gertrud, Stimmerin, Brunnöden i. So.

Bezirk 36. Plauen (13).

Neuanmeldungen:

23210 38912 Thomas, Franz, Gastwirt, Plauen-Chrieschwitz, Wöschwitzer Straße 64
elbst 38915 Kaiser, Helmut, Großfriseur, Nr. 34, b. Plauen
14083 38924 Popp, Karl, Monteur, Plauen i. B., Heinrichstr. 12
do. 38925 Linemann, Frh, Chauffeur, Plauen i. B., Schumannstr. 15
do. 38926 Rejner, Wlly, Schlosser, Plauen i. B., Gerberpl. 1
do. 38927 Raub, Walter, Schlosser, Plauen i. B., Reihiger Straße 140
do. 38928 Lettner, Max, Friseur, Plauen i. B., Gafelbammer Straße 129
do. 38929 Reinhold, Erwin, Friseur, Plauen i. B., Schildstr. 8
do. 38930 Seidel, Erich, Kraftwagenfabr., Plauen i. B., Seefr. 6
23825 38978 Kozz, Frh, Weber, Plauen i. B., Seiffingerstr. 109
elbst 38980 Nlser, Ernst, Fleischer, Plauen-Chrieschwitz, Wöschwitzer Straße 67
36049 39060 Weichel, Kurt, Handlungsgeh., Plauen i. B., Seefr. 22
do. 39100 Fischer, Gork, Drogist, Plauen i. B., Meißelstr. 6

Bezirk 37. Pleiſenthal (9).

Neuanmeldungen:

- 28000 39008 Mehlhorn, Alfred, Beamtenanw., Leubnitz b. Verdau, Wettiner Straße 2
do. 39009 Patſch, Elſabeth, Einlegerin, Leubnitz b. Verdau, Wettiner Straße 47 b
17291 39041 Zuleger, Otto, Franzenſtr. 1, Th., Fürſtenſtr. 9
24731 39042 Schinmad, Ella, Fabrikarbeiterin, Langenheſſen 120 c
do. 39043 Gädertſch, Elſbeth, Weberin, Verdau, Weberſtr. 19
do. 39044 Pippold, Kurt, Fiſchler, Langenheſſen 134
w. J. 2232 28003 Steinbach, Rudi, Pächter, Wehringſtr. 81
do. 38004 Kretſchmar, Karl, Pächter, Wehringſtr. 81

Wiederanmeldung:

- 17201 32109 Schille, Walther, Schloſſer, Steinpleiſ, Hauptſtr. 32

Bezirk 39. Reichenbach (1).

Neuanmeldung:

- 35786 39114 Goelbed, Walther, Fliegeleiarbeiter, Reimersgrün 3

Bezirk 41. Rochlitz (6).

Neuanmeldungen:

- 15756 39070 Arenfel, Kurt, Fiſchler, Döhlen b. Rochlitz, 75
do. 39071 Habranek, Fritz, Fiſchler, Sachſendörf b. Rochlitz, 10
do. 39072 Winkler, Otto, Schuhmacher, Kleinmilkau 315
23475 39110 Sille, Max, Maurer, Lautenhain

Wiederanmeldungen:

- ſelbſt 5140 Barſch, Hermann, Buchhalter, Stolzdorf b. Rötteritzſch
23575 23462 Mägoid, Willy, Lautenhain

Bezirk 44. Sächſiſche Schweiz (2).

Neuanmeldungen:

- ſelbſt 38602 Bette, Curt, Langburkersdorf b. Reuſtadt i. Sa.

Wiederanmeldung:

- ſelbſt 35232 Mittag, Arno, Wiſſchdorf 16 c, P. Dürchſchdorf

Bezirk 45. Schwarzenberg (5).

Neuanmeldungen:

- H.-B. Excellor 38658 Seeliger, Johannes, Kaufmann, Schwarzenberg i. S., Gareisſtr. 2
H.-B. Germania 39085 Unger, Gertrud, Handelsſchülerin, Reibthardtſtal, P. Wolfsgrün
w. J. 2542 39087 Walloſel, Willy, Schloſſer, Wolfsgrün
w. J. 2492 39088 Kolbich, Walter, Burkhardsgrün 5 b
w. J. 2491 39089 Rehnert, Kurt, Silberpolierer, Burkhardsgrün 14

Bezirk 47. Unteres Zſchopantal (1).

Neuanmeldung:

- 25166 39103 Wehner, Erich, Königshain, Bez. Leipzig

Bezirk 49. Wurzen (1).

Neuanmeldung:

- 38647 38995 Dürriſch, Max, Bäcker, Gerichshain b. Raabern

Bezirk 50. Zittau (12).

Neuanmeldungen:

- 8495 38916 Lehmann, Bertha, Ehefrau, Oibersdorf, Echoſtr. 209 b
17989 38970 Puhl, R. M., Gaſtwirt, Eichtenberg, P. Reichena und Forſthaus
do. 38977 Starke, Max, Gaſtwirt, Ländendorf, P. Döbſin, „Zur Erholung“
15834 38979 Hüblich, Erich, Oberfeſſner, Zittau, Königſplatz 5
8495 38986 Rieger, Anton, Spinnmeiſter, Zittau, irſchere Weberſtr. 74
15834 38987 Birten, Richard, Wiſſchaftsgeb., Vertsdorf 320
37344 39009 Brügner, Guſtav, St. Laternenmört., Zittau, Hammerſchmiedſtr. 17
2227 39113 Janekſchel, Joſef, Schuhmachermeiſter, Zittau, Löbauer Str. 64 p
w. J. 1108 39117 Scheibe, Walter, Hörnich b. Zittau
w. J. 1280 39118 Wagner, Martin, Hörnich 258
w. J. 1473 39119 Kluttig, Hilba, Hörnich 192
15834 39094 Bohm, Hermann, Kupfer, Zittau, Reuſtadt 25, III

Bezirk 53. Zwenkau (4).

Neuanmeldungen:

- 32028 39093 Feinze, Fritz, Schloſſer, Böhlen, Stödnauer Straße 26
do. 39098 Schmidt, Karl, Fleiſchermeiſter, Böhlen, Bahnhofſtr. 8
10863 39029 Kralapp, Herbert, Automonteur, Zwenkau, Leipziger Straße 318 d, I
w. J. 1635 39030 Müller, Kurt, Jurichter, Böhlen b. Leipzig, Rötſcher Straße 24

Bezirk 54. Zwickau (16).

Neuanmeldungen:

- 25295 39010 Fröhlich, Bruno, Schneidemüller, Planitz-N., Weiſſeſtraße 37 I
do. 39011 Schubert, Erich, Former, Planitz-N., Karl Marx-Straße 24
do. 39012 Schlegel, Alfred, Maſchinenſchl., Planitz-N., Weiſſeſtr. 29
do. 39013 Schlegel, Max, Dreher, do.
do. 39014 Schumann, Albert, Maler, Planitz-N., Richard Wagner-Straße 5
do. 39015 Panzer, Willy, Packer, Planitz-N., Weiſſeſtr. 63
do. 39016 Bender, Friedrich, Fabrikarb., Planitz-N., Penſelfelder Straße 38
do. 39017 Panzer, Friedel, Anlegerin, Planitz-N., Penſelſtraße 4
do. 39018 Buſſe, Walther, Dreher, Planitz-N., Eberſtr. Str. 11
do. 39019 Hertel, Alwin, Uhrmachermeiſter, Planitz-N., inn. Zwickauer Straße 6
do. 39020 Kühmann, Rudolf, Schriftſetzer, Planitz-N., inn. Zwickauer Straße 83
19415 39060 Arzig, Irene, Hauſtochter, Wildenfels, Wiefenburger Straße 256
22863 39094 Martin, Walther, Zwickau-Röbſitz, Dorotſchenſtr. 2, I, I
37882 39111 Kunz, Hans, Mühlenbeſitzer, Schönau b. Wiefenburg
do. 39112 Kunz, Fritz, Landwirt, do.

Wiederanmeldung:

- 35295 25288 Hüttner, Karl, Bergarbeiter, Planitz, Kolonieſtr. 42

Jugendliche.

Bezirk 9. Chemnitz (7).

Neuanmeldungen:

- ſelbſt 2704 Hofmann, Kurt, Klöſa i. S., Turnerſtr. 10
25745 2734 Wendekamm, Fritz, Zimmermann, Wittgensdorf, ob. Hauptſtr. 141
H.-B. Wanderluſt 2730 Rieſche, Ludwig, Schloſſerlehrl., Deberan i. S., Markt 9
do. 2737 Wagner, Johannes, Schloſſerlehrl., Deberan i. S., Freiberger Straße 3
do. 2732 Häbler, Kurt, Lehrling, Görbersdorf b. Deberan, 4
H.-B. Auguſtus 2733 Meyer, Rudi, Fiſchler, Schellenberg, P. Leubsdorf 48 b
do. 2734 Scherff, Magdalene, Schülerin, Auguſtusburg, Enge Gaſſe 8

Bezirk 13. Dresden (5).

Neuanmeldungen:

- 19458 2609 Guy, Werner, Dresden-N. 11, Moritzburger Straße 19
H.-B. Panther 2700 Schubert, Rudolf, Dresden-N., Schäferſtr. 11
38786 2701 Erber, Alfred, Dresden-N. 1, Blochmannſtr. 20, II
19942 2712 Böge, Hans, Lehrling, Dresden-N. 24, Zwickauer Straße 30
33012 2737 Rübſch, Kurt, Geſchgeb., Dresden-N., Große Blauiſche Straße 29

Bezirk 17. Glauchau-Neerane (6).

Neuanmeldungen:

- 1921 2710 Stolper, Alfred, Niederwinkel, bei Gutſbesitzer Göhlig
do. 2720 Porſmann, W., Zimmermann, Niederwinkel 34
do. 2721 Porſmann, Willy, Bäckerlehrling, Niederwinkel 27 b
do. 2722 Sped, Walter, Kaufm. Lehrling, Waldenburg, Topfgaſſe 6
do. 2723 Rante, Alfred, Fiſchler, Niederwinkel 31
do. 2742 Gartig, Walther, Waldenburg i. S.

Bezirk 18. Grimma (1).

Neuanmeldung:

- ſelbſt 2725 Kunze, Rudolf, Schuhmacherlehrl., Großbardau, Schulſtr. 83

Bezirk 25. Leisnig (3).

Neuanmeldungen:

- 17882 2702 Börner, Curt, Zſchira 11
do. 2711 Nobel, Julius, do.
22506 2738 Mertig, Otto, Geſchirrführer, Erlbach b. Golditz

Bezirk 29. Markneukirchen (6).

Neuanmeldungen:

- 36332 2705 Reifner, Kurt, Mühlhauſen i. B., 29
do. 2706 Schneider, Martin, Sohl 70
do. 2707 Meier, Herbert, Sohl 89
do. 2708 Wärtel, Werner, Sohl 52 b
do. 2726 Lorbeer, Otto, Bäckerlehrling, Sohl 41
do. 2727 Reudel, Herbert, elektr. Techniker, Sohl 73

Bezirk 36. Plauen (2).

Neuanmeldungen:

- ſelbſt 2708 Leibiger, Hans, Plauen, Schillerſtr. 51, II
14683 2709 Böge, Irmgard, Plauen, Hoſerſtr. 38

Bezirk 37. Pleiſenthal (6).

Neuanmeldungen:

- ſelbſt 2718 Bod, Walter, Pächter, Pächter, Pächter
do. 2714 Popp, Alfred, Pächter, Pächter
do. 2715 Decker, Hans, Pächter, Pächter
do. 2716 Bög, Helmut, Pächter, Pächter
do. 2717 Treiſchneider, Rudi, Pächter, Pächter
28900 2736 Teller, Willy, Bauſchloſſer, Leubnitz, Wettiner Straße 74

Bezirk 50. Zittau (4).

Neuanmeldungen:

- 36382 2735 Schuster, Lotte, Hauſtochter, Hörnich b. Zittau
15834 2739 Lehns, Wilhelm, Zimmerlehrling, Zittau, Komturſtr. 90
39117 2740 Scheibe, Rudolf, Gärtnerlehrl., Hörnich b. Zittau, 176
do. 2741 Braſſe, Richard, Klempnerlehrl., Hörnich b. Zittau, 302

Bezirk 53. Zwenkau (2).

Neuanmeldungen:

- 33028 2728 Gottwald, Arno, Jurichter, Böhlen, Rötſcher Straße 37
do. 2729 Böhle, Max, Friſeur, Böhlen, Schulſtr. 10

Bezirk 54. Zwickau (2).

Neuanmeldungen:

- 25295 2718 Koch, Ella, Näherin, Planitz-N., Hermannſtr. 14
do. 2719 Hermann, Paul, Planitz-N., Karl Marx-Straße 34

Berichtigung!

Bezirk 13. Dresden.

- 38743 Rinzel, Willy, Maſch.-Arbeiter, Dresden-N., Joh. Meier-Straße 20
38854 Kirch, Elſbeth, Friſeure, Dresden-N., Raabenerſtr. 13
J. 2680 Schwarz, Hildegard, Kontorſtin, Dresden-N., Erlenſtr. 17
Angemeldet durch 5649, nicht 33727, wie in der Nr. 3 Nummer angegeben!

Das Ehrenmitglied des Sächſiſchen Radfahrer-Bundes, der Obergardist Kamerad Adolf Schön, feiert am 29. April mit ſeiner Gattin das ſeltene Feſt der goldenen Hochzeit.

Dem treuen Bundeskameraden wird es an dieſem Tage an Ehrungen und Glückwünſchen nicht mangeln.

Wir wünſchen dem Jubelpaare einen glücklichen und geſegneten Lebensabend!



Beſtätigungen.

- Als Bundesvereine ſind zu beſtätigen:
RB. Wanderluſt, Sohl bei Mühlhauſen i. B. 1. Vorſitzender: Max Martin, Sohl Nr. 69b.
RB. Sagonia, Klöſa. 1. Vorſitzender: Walter Irmiſcher, Klöſa i. S., Hauptſtraße 27.

Bekanntmachungen der Geſchäftsſtelle.

Abtug!

Die biſherige Nachverſicherung kommt 1927 in Wegfall, da unſere Verſicherungsgesellſchaft keine dertartigen Verſicherungen mehr übernimmt.

Die Geschäftsstelle hat noch immer keine Nachricht, wer der Absender der mit dem Poststempel vom 7. 2. 27, 5-6 Uhr nachm., aufgegebenen Ueberweisung ist. — Der Aufgabeort ist Langenhessen. Wir bitten den Absender, sich umgehend zu melden!

Bei Zuschriften an die Geschäftsstelle, gleich welcher Art, müssen wir, um jegliche Irrtümer zu vermeiden, stets um deutliche Schrift und um Angabe der Mitgliedsnummer bitten!

Bekanntmachungen des Sportauschusses

Bundes-Rennfahrwartamt.

Bundesrennfahrwart: Bruno Weber, Leipzig N. 24, Stettiner Straße 91, Tel. 621 09.

Lizenzen.

Ich weise nochmals auf die Veröffentlichung in letzter Nummer der Bundeszeitung hin. Bei Einreichung sind 75 Pf. Lizenzgebühr sowie die neue Mitgliedskarte mit einzusenden.

Jugendmitglieder können laut Beschluß nur an Jugendwettbewerben teilnehmen, hierzu ist eine Lizenz nicht erforderlich.

Einteilung in A- und B-Klasse.

Hierüber erfolgte die Veröffentlichung bereits in letzter Nummer der Bundeszeitung unter den Bekanntmachungen der BDMV., Neuordnung im Straßen-Rennsport, Seite 38.

A-Fahrern, welche in den letzten Jahren keinen 1. bis 5. Platz belegten, steht das Recht auf Zurückversetzung zur B-Klasse zu, und wollen einen dementsprechenden Antrag an den Sportauschuß stellen (siehe Bekanntmachungen der BDMV. in dieser Nummer).

Wichtige Terminänderungen.

Infolge technischer Schwierigkeiten ist der Sportauschuß gezwungen, mehrere wichtige Terminänderungen vorzunehmen. Der Große Opelpreis „Rund durch Sachsen“ wird vom 1. Mai auf den 3. Juli verlegt. Das Jubiläumsrennen des RV. „Saxonia“, Zwickau, wird vom 24. April auf den 1. Mai verlegt.

Bundesterminkalender 1927 des S. R.-B.

Datum	Ziel	Veranstalter:
10. April	Rund durch Nordwestsachsen, 150 km	RV. Mifa, Leipzig
17. "	Osterrundfahrt in den 4 Kreisen, Zielorte siehe Bundeszeitung	SRV
1. Mai	Jubiläumrennen des RV. Saxonia, Zwickau über 100 km	RV. Saxonia Zwickau
15. "	Bundeswanderfahrt in den 4 Kreisen, Zielorte später, siehe Bundeszeitung	SRV.
15. "	Vieler-Vereinsmannschaftsfahren über 50 km in Plauß	RV. Pallas, Plauß
15. "	Vergewalterschaft des SRV. in Plauß	SRV.
26. "	6-Stunden-Kontrolltour in 4 Gruppen	SRV.
29. "	Dresden-Leipzig-Dresden	Bezirk Dresden
5. 7. Juni	Jugendtag Dresden-Leuben	SRV.
5. "	Bundes-Pfingstwanderfahrt nach Meißen mit dem Endziel Dresden-Leuben. Pflichtfahrt für alle im Wettbewerb stehenden Wanderfahrer	SRV.
6. "	Rund ums Neuenland (Start Niederpölnitz)	Bezirk Weida Kreis 1, 3 und 4
19. "	Rund um die Gansitz	SRV., Bezirk Zittau
26. "	25jähr. Jubiläum des RV. Freisch-Auf, Chrieschwitz, offen für alle Fahrer des Kreises 4	RV. Freisch-Auf Chrieschwitz
26. "	Kreisfest des ehemaligen Kreises 1, in Markranstädt, Saalwettbewerbe	RV. Wanderlust Gärten
26. "	Bundeswanderfahrt nur für Kreis 1 nach Markranstädt	SRV.
3. Juli	Großer Opelpreis „Rund durch Sachsen“	SRV., Bezirk Dresden
17. "	Bundeswanderfahrt für die Kreise 2, 3 und 4, Zielort siehe Bundeszeitung	SRV.
16./18. Juli	25jähr. Jubiläum des RV. Patona, Brand-Erbisdorf, 100 km Jubiläumrennen, offen für alle Fahrer des SRV.	RV. Patona, Brand-Erbisdorf
24. Juli	Rund ums Vogtland, Einzelmeisterschaft des SRV.	RV. Pfeil, Lichtentanne
? August	Bundestags-Wanderfahrt, Pflichtfahrt für alle im Wettbewerb stehenden Wanderfahrer	SRV.
21. "	Leipzig-Zittau	SRV.
28. "	Quer durch Ostthüringen, 150 km	Bezirk Weida
4. Sept.	Bundes-Wanderfahrt in den 4 Kreisen	SRV.
11. "	Rund um Leipzig	Bezirk Leipzig

Termin der Bundes-Bahnrennen wird noch bekanntgegeben.

Berlin-Kottbus-Berlin

Erstes diesjähriges Berufsfahrer-Straßenrennen

ausgefahren am 27. März 1927 nach den neuen Bestimmungen des Jbus.

- | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------|-----------------|
| 1ter van Hevel | auf Continental | 6ter Oskar Tietz | auf Continental |
| 2ter Belloni | auf Continental | 7ter Manthey | auf Continental |
| 3ter Debaets | auf Continental | 8ter Saccomani | auf Continental |
| 4ter H. Suter | auf Continental | 9ter Vermandel | auf Continental |
| 5ter Noerenberg | auf Continental | 10ter Notter | auf Continental |

im Zeichen des

Continental

Fahrrad-Reifen



Großer Mifa-Preis am 10. April.

Die Strecke mußte geändert werden, und ist Näheres aus nachfolgender Ausschreibung zu ersehen.

Ausschreibung.

Sonntag, den 10. April 1927:

Großer Mifa-Preis „Rund durch Nordwestsachsen“.
170 km.

Veranstalter: A. C. Mifa, Leipzig.

Mit Genehmigung des Sportausschusses des S.R.B.

Offen für alle Fahrer des S.R.B. mit Lizenz für 1927.

Startgeld: 1.50 M., welches nicht zurückgezahlt wird.

Preise: 1. Preis: 1 komplette Mifa-Rennmaschine im Werte von 178 M. (Kassapreis); 2. Preis im Werte von 135 M.; weitere Preise im Werte von 80, 70, 60, 50, 40, 40, 40 M. usw. bis zum 20. Preis. Ferner 4 Alterspreise.

Strecke: Leipzig — Probstheida — Pomßen — Grimma — Colditz — Rochlitz — Zeitz — Waldenburg — Glauchau — Schindmaas — Pelikan — GutsMuth — Gohnditz — Altenburg — Borna — Probstheida — Leipzig.

Start: früh 7 Uhr Klasse B; 7,06 Uhr Klasse A. Straße des 18. Oktobers (Nähe Bahnhöfischer Platz). Aufstellung nach Eingang der Rennungen.

Ziel: daselbst.

Start- und Ziellokal: „Hotel Hochstein“, am Bahnhöfischen Bahnhof.

Kontrollen befinden sich in Colditz und Pelikan.

Nennung: unter genauer Beachtung der S.R.B.-Wettfahrbestimmungen, Ziffer 25/24, mit Beifügung des Startgeldes an Hans Müller, Leipzig N. 21, Feinidestraße 17.

Nennungs-schluss: Montag, den 4. April. Nachnennungen unzulässig.

Allgemeines: Ein Plombieren der Räder findet nicht statt. Die Rückennummern werden Sonnabend, den 9. April, in der Zeit von 5 bis 8 Uhr abends im „Hotel Hochstein“ ausgegeben, woselbst auch die Quartiere angewiesen werden. — Die Rückennummer wird nur gegen Vorzeigung der Lizenz für 1927 ausgehändigt. Nichtbesitz derselben schließt unweigerlich vom Wettbewerb aus. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der S.R.B. und bei jeder Witterung. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab.

Für Rückennummern wird ein Pfand von 50 Pf. erhoben, welcher Betrag bei Rückgabe der Rückennummer und vier Sicherheitsnadeln zurückgezahlt wird.

Preisverteilung nachmittags 5 bis 6 Uhr im „Waldkaffee“, Connewitz. Jeder Preisträger ist verpflichtet, zur Preisverteilung anwesend zu sein. Ein Nachsenden der Preise findet nicht statt.

Bruno Weber, Bundes-Rennfahrwart.

Hans Müller, 1. Vorsitzender des A. C. Mifa, Leipzig.

Ausschreibung: Jubiläums-Rennen des Radfahrervereins „Saxonia“-Zwickau über 90 km.

Sonntag, den 24. April 1927.

Offen für alle Fahrer der A- und B-Klasse des Sächf. Radf.-Bundes mit Sportausweis für 1927.

Start: Hotel „Deutscher Kaiser“, früh 7 Uhr.

Ziel: Hindenburgplatz.

Strecke: Zwickau — Wildenfels — Schönau — Wiesenburg — Haslau — Zwickau — Neumarkt — Werdau — Crimmitschau — Pelikan — GutsMuth — Meerane — Glauchau — Mosel — Zwickau.

Preise im Werte von 80, 60, 50, 40, 30, 30, 25, 25, 20, 20, 15, 15, 15, 10, 10, 10, 10 M. Die Preise verstehen sich bei wenigstens 15 Rennungen. Dem Sieger Kranz mit Schleife.

Startgeld beträgt 1.50 M., welches nicht zurückgezahlt wird.

Nennungen sind zu richten unter Beifügung des Startgeldes an Max Reinhold, Zwickau, Marienstraße 66.

Nennungs-schluss: Dienstag, den 19. April.

Abwerfkontrollen: Zwickau — Neumarkt — Meerane.

Gefahren wird bei jeder Witterung. Polizeiverordnungen sind genau einzuhalten und haftet jeder Fahrer für Unfälle und Schaden selbst. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der S.R.B.

Ausgabe der Rückennummern und Quartiere erfolgt von Sonnabend-nachmittag 6 Uhr ab bis 11 Uhr im Hotel „Deutscher Kaiser“.

Der Sportauschuss:

Br. Weber, Bundes-Rennfahrwart. Oskar Blämig.

Ausschreibung: Großer Esweco-Preis, 177 km, und Bergmeisterschaft des S. R.-B.

Sonntag, den 15. Mai 1927.

Veranstalter: Radsporthvereinigung Pallas-Edelweiß, Planitz. Offen für alle Herrenfahrer der Klasse A und B des S.R.B. mit Sportausweis 1927.

Start und Ziel: Schauers Gasthof. Start früh 5,30 Uhr Klasse B, Klasse A vom Bunde bestimmte Nachgabe.

Strecke: Planitz, Voigtsgrün, Lengenfeld, Rodewisch, Rothenkirchen, Hundshübel, Neustädtel, Schneeberg, Aue, Lößnitz, Stollberg, Neustädtel, Chemnitz, König, Altenburg, Gohnditz, Crimmitschau, Werdau, Zwickau, Planitz.

Preise: 1. Preis: 1 Esweco-Rennmaschine Modell 27. 2. Preis: 1 Esweco-Rennmaschine Modell Rund um Deutschland. 3. Preis: Ein Esweco-Rennrahmen Modell 27. 4. Preis: 1 Rennrahmen Modell Rund um Deutschland. 5. Preis: 1 Esweco-Original-Rennrahmen. 6. Preis: 1 Esweco-Tourenrahmen. 7. Preis: 1 Satz Schlauchreifenräder mit Torpedofreilaufnabe. 8. Preis: 1 Satz Schlauchreifenräder mit Freilaufnabentrang. 9 bis 20: wertvolle Preise, also 20 Preise.

Sieger Klasse A und B Kranz mit Schleife.

Startgeld: 2 RM. 50 Pf. werden bei Zurückgabe der Rückennummer zurückgezahlt.

Nennungen sind zu richten an Albert Fischer, Planitz-N., August-Bebelstr. 7. Nennungs-schluss am Sonntag, den 8. Mai 27. Nachnennung 100 Proz. Zuschlag.

Kontrollen: Chemnitz (Einschreiten und 15 Min. Zwangspause), Aue, Crimmitschau (Karten abwerfen).

Bestimmungen: Gefahren wird bei jeder Witterung und nach den Wettfahrbestimmungen des S.R.B. Wegevorschriften und polizeiliche Verordnungen sind genau zu beachten, und haftet jeder Fahrer für Unfälle und Schaden selbst. Alles Begleitfahren ist verboten.

Frei Quartiere werden denen zugesichert, welche den Nennungs-schluss einhalten. Empfang der auswärtigen Fahrer und Ausgabe der Rückennummern sowie Wohnungsnachweis am Sonnabend, den 14. Mai, in Schauers Gasthof von nachmittags ½5 Uhr an.

Albert Fischer, Sportleiter. Ernst Hausstein, 1. Vorsitzender.

Wilh. Rau, 1. Rennfahrwart.

Ausschreibung der Bergmeisterschaft des S. R.-B.

Sonnabend, den 14. Mai 1927, abends ½8 Uhr.

Strecke: Planitz, Lengenfelder Straße, Voigtsgrün (7 km).

Einzelstart, 1 Minute Abstand.

Preise: Dem Sieger Bundesbergmeisterschaftsmedaille und Titel: Bergmeister des S.R.B. 1927. Dem 2 bis 10. Wertmedaillen. Radsporthvereinigung Pallas-Edelweiß erklärt sich bereit, bei starker Beteiligung 8 Zusatzpreise zu stiften.

Startgeld 1 RM.



Bruno Hennig, Leipzig C. 1, Konstantinstraße 5.
Postsparkonto 585 55. — Telefon 252 13.

Die diesjährigen Wanderfahrten beginnen Ostern, am 17. April.

Kreis 1: am 17. April nach Kloster Rimbshen bei Grimma.

Kreis 2: am 24. April nach Verbisdorf bei Radeburg. Abfahrt ½2 Uhr nachmittags, „Neustädtel Rastkeller“.

Kreis 3: am 17. April nach Eßritz über Herrnhut — Bernstadt.

Kreis 4: am 17. April nach Lauchhammer Mühle bei Wittweida.

Kreis 5: am 18. April nach Rennmühle bei Greiz, Restaurant „Weidmanns Ruhe“.

Die Nennungen für das Wanderrfahren müssen bis zum 10. April an das Wanderfahrwartsamt erfolgt sein, damit die Kontrollkarten rechtzeitig zugefandelt werden können. Siehe Ausschreibung in Nr. 3 der „Bundeszeitung“. Als Auszeichnungen erhalten die Fahrer, welche sechs Touren fahren, den großen Bundesbecher, fünf Fahrten den mittelgroßen Bundesbecher und vier Fahrten den kleinen Bundesbecher.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß die Kontrollstellen spätestens mittags 12 Uhr geschlossen werden.

Stiftung.

Von der Firma „Signum“, Wilhelm R. Selbing, Leipzig, wurde der nebenstehend abgebildete Pokal als Vereinspreis im Wanderrfahren gestiftet.

Bruno Hennig.



Bundes-Kunstfahrwartsamt.

Bundes-Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Preisrichter-Ausweise. Die für 1926 ausgegebenen Preisrichter-Ausweise behalten ihre Gültigkeit auch für 1927, soweit die Betreffenden ihren Bundesbeitrag 1927 geregelt haben. Eine Prüfung wird seitens der Geschäftsstelle am 1. April vorgenommen und dem Kunstfahrwartsamt zugestellt. Eine Uebertragung solcher Ausweise an zweite Personen ist verboten und zieht den Verlust des Ausweises nach sich. Allen Bezirken ist zu empfehlen, dafür besorgt zu sein, daß sie mindestens über 4 bis 5 vom Bunde bestätigte Preisrichter verfügen, die jederzeit zur Hand sind, wenn es sich um interne Bezirks- oder Vereinswettbewerbe handelt.

*

Lizenzen für Saalsporttreibende. Noch einmal in diesem Jahre ist es notwendig, daß alle Kameraden, welche sich an Saalsport-Wettbewerben beteiligen wollen, eine Lizenz führen müssen. Zu diesem Zweck bitte ich umgehend beim Kunstfahrwartsamt diese anzufordern unter Beifügung der Mitgliedskarte 1927 und einer Gebühr von 25 Pf. pro Mitglied.

*

Wertungsbogen für Reigenfahren. Die Erfahrung hat gelehrt, daß die einzelne Anforderung der Wertungsbogen durch die Brudervereine sehr viel unnötige Zeit und Arbeit erfordert, die im Interesse des Saalsportes wertvoller ausgenützt werden könnte. Darum bitte ich die Bezirke, wo der Saalsport ganz besonders gepflegt wird, sich mit einer Anzahl Satz-Wertungsbogen zu versehen, damit dann die Vereine auf kürzerem Wege diese vom Bezirk erhalten können. Den wertigen Bezirksvertretern wäre ich schon im voraus sehr dankbar, wenn sie sich dieser Angelegenheit annehmen würden.

*

Für den Kreis Chemnitz. Für den Kreis 3 (Chemnitz) findet der Unterricht für Saalsportkameraden am 3. April, vormittags 10 Uhr, in Bodmanns Gasthaus statt, nicht, wie in der Bundeszeitung stand, am 17. März. Ich bitte, daß alle Kameraden im Kreis 3, soweit sie Interesse daran haben, sich an diesem Tage einfinden. Für den Kreis 3 werden noch Preisrichter benötigt, und wenn sich Kameraden finden, die sich für diese Mühewaltung mit Interesse bereithalten, können sie an diesem Tage mit mir in Fühlung treten.

*

Bezirk Freiberg. Zur Hebung des Saalsportes findet für den Bezirk Freiberg am Sonntag, den 10. April, in Hotel „Stadt Brüg“, nachm. 2 Uhr ein Unterricht für alle Saalsporttreibenden Kameraden statt. Der Unterzeichnete bittet um recht rege Beteiligung, damit sich dieser Unterricht auch lohnt.

Das Bundeskunstfahrwartsamt. M. Thielemann.

*

Ausfchreibung.

Vormals Kreis 4, Zwickau i. Sa., für die Kreiswettbewerbe des Kreises 4 (Zwickau i. Sa.) am 22. Mai 1927 in Brunnödra anlässlich des Kreisfestes. — Ort: Brunnödra bei Klingenthal, Turnhalle. Datum: Sonntag, den 22. Mai 1927. Saalfläche: 16 mal 16. — Wettbewerbe vormittags 9 Uhr im gleichen Lokale. Die startenden Mannschaften werden ersucht, pünktlich anzutreten. — Startberechtigt sind der 1. bis mit 3. Bezirksmeister der dem Kreis 4 angeschlossenen Bezirke. Sämtliche Teilnehmer müssen im Besitz der Lizenz für Saalfahren für 1927 sein, welche am Start verlangt wird. — Gefahren wird nach den Bestimmungen der DKB. — Zur Austragung kommen: Die Kreismeisterschaften im Einer- und Zweier-Kunstfahren, je 6 Min. Fahrzeit; Sechser-Kunstreigen, 6 Min.; Achter-Kunstreigen, 8 Min.; Sechser- und Achter-Schulreigen, 6 Min.; Zweier- und Dreier-Radballspiel. — Die ersten Sieger jeden Kreiswettbewerbs erhalten die Kreismeistermedaille des Bundes, und haben die Sieger am Festabend nochmals zu starten. — Startgeld 2 RM. pro Mannschaft, welches beim Starten der Mannschaft zurückgezahlt wird. Kennungen, sowie schriftliche Angabe der Bilder der Reigen auf den Wertungsbogen (2 Schwierigkeit, 2 Ausführung) sind bis spätestens Sonnabend, den 14. Mai 1927, an Erich Heinig, Lichtentanne i. Sa., Liebknechtstr. 16, zu richten. — Da der Bezirk Oberes Vogtland alles anbietet, um das Kreisfest zu einer glänzenden Veranstaltung zu machen, werden alle Bezirke des Kreises 4 um starke Teilnahme gebeten. Gleichzeitig findet an diesem Tage die Kreiswanderfahrt nach Brunnödra statt.

Das Bundeskunstfahrwartsamt des DKB. M. Thielemann, Dresden 22, Erich Heinig, Ottmann im Saalfahren des Kreises 4.

Jugendtag 1927.

Ausfchreibung.

Jugend-Meisterschaften des DKB. im Saalsport zum Jugendtag 1927 in Dresden-Leuben vom 4. bis 7. Juni 1927 (Pfingsten).

Veranstalter: Das Jugendamt des DKB.

Ausführender: RB. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben.

Festort: Dresden-Leuben, Gasthof „Ferienpalast“.

Datum: Montag, den 6. Juni 1927, nachmittags 5 Uhr.

Fahrfläche: 10 mal 14 Meter.

Vorwettbewerb am gleichen Tage, früh 7 Uhr.

Meisterschaft im Jugend-Schulreigen für 6 und 8 Fahrer oder Fahrerinnen. Fahrzeit 8 Minuten. Einsatz pro Mannschaft 3 M. Verteidiger: RCL Pfeil, Lichtentanne.

Dem 1. Sieger: Jedem Fahrer das Meisterschaftszeichen, und Ehrenpreise im Werte von 50 M. Dem Verein große Plakette. Außerdem den Wanderpreis der „Neuen Leipziger Zeitung“. Dieser muß zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden, ehe er in Besitz übergeht. — Dem 2. Sieger: Ehrenpreise im Werte von 40 M. und dem Verein die mittlere Plakette. — Dem 3. Sieger: Ehrenpreise im Werte von 30 M. und dem Verein die kleine Plakette.

Meisterschaft im Zweier-Radballspiel für die Jugend. Spielzeit 15 Minuten. Nach Halbzeit Seitenwechsel. Verteidiger: Adler-Hausmann — Weitin-Habicht, Leipzig.

Dem 1. Sieger: Zwei Meisterschaftszeichen und zwei Ehrenpreise im Werte von je 20 M. Dem Verein Plakette. — Dem 2. Sieger: Zwei Ehrenpreise im Werte von je 15 M. — Dem 3. Sieger: Zwei Ehrenpreise im Werte von je 10 M. Einsatz pro Mannschaft 1 M.

Meldungen mit Einsatz und schriftlicher Eingabe des Reigen sind nach amtlicher Vorschrift zu richten an das Jugendamt, Willy Schöne, Leipzig-Leutzsch, Weinbergstraße 9, 11. Kennungsfrist am 25. Mai 1927. — Startberechtigt sind alle Jugendmitglieder des DKB., welche am 6. Juni 1927 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. — Der Meldung ist die namentliche Liste der Mannschaften, deren Geburtsort und Jahr, beizufügen. Mitgliedskarte für 1927 ist beizulegen. Unvollständige Kennungen werden zurückgesandt. Die Gruppenleiter haben sich früh 7 Uhr wegen der Auslosung beim Bundeskunstfahrwart zu melden. Die Mannschaften haben pünktlich anzutreten, die jeweiligen Startzeiten werden durch Aushang bekanntgegeben. In Anbetracht der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit kann auf keinen Fall auf unpünktliche Rückfahrt genommen werden.

Das Kunstfahrwartsamt des DKB. Max Thielemann.

Das Jugendamt des DKB. Willy Schöne.

Bundes-Kraftfahrwartsamt

Bundes-Kraftfahrwart: Walter Hub, Dresden-N. 22, Moritzburger Straße 19. Tel. 573 18.

Das Kraftfahrwartsamt macht nochmals auf das Rennen „Rund durch Nordwestsachsen“, am 10. April, aufmerksam, damit der von den Kraftfahrern zu verkehrende Kontrolldienst einwandfrei vorstatten geht.

Am 24. April findet die Anfahrt des Bezirks Dresden statt. Die Motorfahrer müssen restlos daran teilnehmen. Die Strecke führt über Klossche-Königsbrück-Radeburg nach Verbisdorf. Dasselbst Zusammenreffen mit den Radfahrern. Treffpunkt für Motorfahrer Dresden-N., „Neustädter Katssteller“, Abfahrt 2 Uhr. Die Fahrt wird gewertet.

Am gleichen Tage werden vormittags die Jugend-Junoren und Damenmeisterschaft im Bezirk Dresden ausgefahren und wollen sich Motorfahrer zu diesen zur Kontrolle zur Verfügung stellen.

Für den am 1. Mai stattfindenden „Großen Opelpreis“ von Sachsen (Rund durch Sachsen) werden alle kraftfahrenden Sachsenbändler für Streckenbesetzung und Kontrollen benötigt, und bitte ich die Bezirkskraftfahrwarte, recht eifrig für diesen Dienst zu werden. Da am gleichen Tage der Große Opelpreis vom DKB. ausgefahren wird, ist es möglich, daß unsere Veranstaltung verschoben wird, und wollen sich alle in Frage kommenden dementsprechend rechtzeitig informieren.

Aufhebung von Straßenperrungen für Kraftfahrzeuge an Sonn- und Feiertagen.

Auf die Eingaben des Sächsischen Automobilklubs vom 14. Juli 1926 und 17. Januar 1927 hat die Kreishauptmannschaft Dresden mit Genehmigung des Ministeriums des Innern und des Finanzministeriums die Sperrung der Freiberg-Elternhauer Staatsstraße vom nördlichen Eingang des Dorfes Pfaffroda an bis Elternhau und der staatlichen Elternhau-Deutschattharinenberger Poststraße und der Schweinitzstraße Deutschattharinenberg-Deutschemendorf für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen an Sonn- und Feiertagen aufgehoben.

Einfahrt von Motorradreisenden in Jugoslawien.

Der jugoslawische Finanzminister hat die Zollämter angewiesen, die Ein- und Ausfuhr von Motorrädern, die von Touristen benutzt werden, im vereinfachten Zollverfahren durchzuführen. Die Frist für die Wieder-

Ausfuhr der Motorräder darf die Zeit von drei Monaten nicht übersteigen. Nach erfolgter Ausfuhr haben die Ausfuhrzollämter auf Grund des Duplikats der Einfuhrbescheinigung die Rückzahlung des erlegten Einfuhrzolls — außer den Nebengebühren — sofort zu veranlassen.

Mit „Löff Heil!“

Walter Guty, Bundeskrafisfahrwart.

Jugendamt.

Anschrift: W. Schöne, L.-Leubisch, Weinbergstraße 9.

Unsere Herren Jugendführer zur Kenntnisnahme, daß der Landesauschuß Sachsen der deutschen Jugendverbände Führertreffen innerhalb der Kreishauptmannschaften einberuft. Es ist jedem unserer Herren zu empfehlen, sich an den Tagungen zu beteiligen, denn sie dienen der Allgemeinheit. Als Tage sind festzuhalten: 22. Mai: Kreishauptmannschaft Bautzen-Zittau. — 3. Juli: Kreishauptmannschaft Chemnitz. — 4. Sept.: Kreishauptmannschaft Zwickau. — 11. September: Kreishauptmannschaft Leipzig. — 23. September: Kreishauptmannschaft Dresden. — Die Orte, Plan und genaue Angaben erfolgen später.

Im Heft 12 des Sächsischen Jugendführers bitten wir folgende wichtige Artikel zu beachten und bei jeder passenden Gelegenheit davon Gebrauch zu machen: Berufsschule und Betriebsurlaub, Ueberlassung von Schulräumen für Jugendzwecke und Veranstaltungen, Freizeiten für jugendliche Erwerbslose, verbilligte Elbschiffahrt, Fahrpreisermäßigung auf der Reichsbahn.

Dem Wunsche unserer Jugendleiter, Jugendleiterabzeichen zu beschaffen, ist entsprochen worden. Zu den üblichen Bedingungen sind diese durch das Jugendamt zu beziehen.

Neubeistellungen von Jugendleitern: Albin Hartmann, AB, Wanderfahrer 1895, Dresden; Max Floß, AB, Germania, Oberschindmaas, Post Dennheritz; Richard Thierfelder, AB, Germania, Oberschindmaas, Post Dennheritz.

Die gelegentlich des Bundestages in Zwickau genehmigten Richtlinien sind im Druck fertiggestellt und allen Bezirksvertretern sowie den bestätigten Jugendleitern bereits zugesandt. Wer sonst noch Interesse an den Bestimmungen hat, wolle diese beim Jugendamt anfordern.

Die Platzverhältnisse auf den Wanderkarten für die Jugendlichen sind etwas knapp bemessen. Wir bitten deshalb um recht deutliche Schrift beim Ausfüllen. Musterkarte geht allen Bezirksvertretern und Jugendleitern zu.

Jugendtag in Leuben. Alle Anfragen wegen Quartieren an Herrn Willy Jacob, Dresden-Leuben, Pirnaische Landstraße 153. Alle übrigen Fragen erledigt das Jugendamt. Wohnungsbestellung rechtzeitig erbeten, da sonst keine Gewähr wegen Unterkunft im Orte. Anträge für den Jugendtag, dessen Beschlüsse dem Bundestag zur Kenntnisnahme vorgelegt werden, bis 1. Juni an das Jugendamt. Ausschreibung für die Zuverlässigkeitsfahrten nächste Nummer. Ausschreibung für Soalsport unter Kunstfahrwartamt.

Wer Herz und Sinn für unsere Bundesjugend hat, beweiße dies durch Stiftung von Preisen für den Jugendtag.

Baumann. Schöne.

Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände

B. D. R. B.

Uebergetretene Straßensfahrer vom VDR. zur BDR.

Uebergetretene Straßensfahrer rangieren, wenn sie in einem Bundesrennen 1926 oder in diesem Jahre einen 1. bis 5. Platz belegt haben, bzw. belegen, bei Uebertritt zu unseren Anschlußverbänden zur A-Klasse.

ESWECO

das bevorzugte

Rennrad

Modell 27

ist die begehrteste Maschine der Saison.

Speiermann, Weigel & Co.
Chemnitz.

Lieferung erfolgt nur durch den Fahrradhandel.



Betr.: Zollerlagsfreier Grenzverkehr für Motorräder und Automobile.

Nach langen, schwierigen Bemühungen ist es der BDR. gelungen, für sämtliche Länder Triptychs für Motorräder mit Beiwagen und für Automobile zu erhalten, und zwar gelten die Triptychs außer Polen, wo sie nach drei Monaten ablaufen, für ein ganzes Jahr, und kosten für ein Motorrad pro Land 15 M., für ein Motorrad mit Beiwagen pro Land 17.50 M. Für Automobile sind die Triptych- und Bürgschaftskosten verschieden und werden auf Nachfrage von Fall zu Fall bekanntgegeben.

Jedes Mitglied, welches mit einem Motorrad oder Automobil ein Triptych haben will, muß zunächst ein Antragformular und einen Verpflichtungsschein von uns abfordern. Diese Formulare werden nur von Fall zu Fall ausgegeben, dieselben sind dann ausgefüllt an uns einzureichen, damit von uns aus Befürwortung und Gegenzeichnung erfolgen kann, sie gehen dann an den Vertrags-Verband, der daraufhin die Triptychs an uns schickt, und wir werden alsdann dieselben per Nachnahme an das antragstellende Mitglied übersenden. Man muß also vom Antrag auf ein Formular an immerhin mit 8—14 Tagen rechnen, ehe das ausgefüllte Triptych im Besitze des Mitgliedes ist, worauf besonders hingewiesen werden muß, damit die Triptychs auf jeden Fall rechtzeitig bestellt werden.

*

Ausbreitung.

Sonntag, den 10. April 1927

Großer Opel-Preis der Pfalz.

Veranstalter: Radfahrer-Klub Friesenheim e. V., gegr. 1899.

Mit Genehmigung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (Sty Hannover).

Offen für alle Fahrer der der BDR. angeschlossenen Verbände mit Verbandslizenz für 1927.

Startgeld 2 M., welches nicht zurückgegeben wird.

Preise für A-Klasse: 1. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 3. R. 3-Rennmaschine, 2. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 3. R. 3-Rennmaschine, 3. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 3-Rennmaschine, 4. Preis: 1 Orig.-Opel 3. R. 3-Rennrahmen, 5. Preis: 1 Orig.-Opel 3. R. 3-Rennrahmen, 6. Preis: 1 Orig.-Opel 3. R. 3-Rennrahmen, 7. Preis: 1 Orig.-Opel 3-Rennrahmen, 8. Preis: 1 Orig.-Opel 3-Rennrahmen, 9. Preis: 1 Orig.-Opel 3-Rennrahmen, 10. Preis: 1 Hinterrad mit Freilauf und Gummi.

Preise für B-Klasse: 1. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 3. R. 3-Rennmaschine, 2. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 3. R. 3-Rennmaschine, 3. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 3-Rennmaschine, 4. Preis: 1 Orig.-Opel 3. R. 3-Rennrahmen, 5. Preis: 1 Orig.-Opel 3. R. 3-Rennrahmen, 6. Preis: 1 Orig.-Opel 3. R. 3-Rennrahmen, 7. Preis: 1 Orig.-Opel 3-Rennrahmen, 8. Preis: 1 Orig.-Opel 3-Rennrahmen, 9. Preis: 1 Orig.-Opel 3-Rennrahmen, 10. Preis: 1 Hinterrad mit Freilauf und Gummi.

Strecke: Ludwigshafen-Friesenheim, Dagersheim, Bad Dürkheim, Frankenstein, Hochspeyer, Kaiserslautern, Schopp, Baldersbach (hier 20 Min. Zwangspause), Landau, Speyer, Limburgerhof, Ludwigshafen.

Start: beim Turnerheim in Ludwigshafen-Friesenheim.

Ziel: Auf der gleichen Strecke 500 Meter vor dem Startort.

Start Klasse B: 8 Uhr vorm., **Start Klasse A:** 8.30 Uhr vorm.

Meldungen mit Beifügung des Startgeldes und unter genauer Beachtung der BDR.-Wettfahrbestimmungen Ziffer 23/24 an Wilhelm Berry, Ludwigshafen a. Rh.-Friesenheim, Kirchenstraße 35. Quartiersansprüche sind der Meldung beizufügen.

Meldefluß: 3. April.

Allgemeines: Räderplombierung Samstag, 9. 4. 27, ab 5 Uhr im Klublokal, Ritterstraße 47. Die Lizenz ist bei Plombierung vorzuzeigen. Nichtbesitz derselben schließt unweigerlich vom Wettbewerb aus. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDR. und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftbarkeit ab. Für Rücknummern wird ein Pfand von 50 Pf. erhoben, welcher Betrag bei Rückgabe der Nummern zurückbezahlt wird. Preisverteilung: abends.

Der Wettfahrausschuß:

Max Danter. Georg Gumann. Jakob Prod.

*

Ausbreitung!

Großer Opelpreis von Mitteldeutschland

Oster-Sonntag, den 17. April 1927.

Veranstalter: Westbezirk Thüringen, Deutsche Radfahrer-Union e. V. Mit Genehmigung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (Sty Hannover).

Offen für alle Fahrer der der BDR. angeschlossenen Verbände mit Verbandslizenz für 1927. Startgeld 2 RM., welches nicht zurückgegeben wird.

Preise der A-Klasse: 1. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 2. R. III-Rennmaschine, 2. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 2. R. III-Rennmaschine, 3. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 2-Rennmaschine, 4. Pr.: 1 kompl. Orig.-Opel 2. R. III-Rennrahmen, 5. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel 2. R. III-Rennrahmen,

6. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Z. R. III-Rennrahmen, 7. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Flügel-Rahmen, 8. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Flügel-Rahmen, 9. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Flügel-Rahmen, 10. Preis: 1 kompl. Hinterrad mit Freilauf und Gummi, 11.—15. Preis: je eine silberne Medaille an weiß-rottem Band.

Preise der B-Klasse: 1. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Z. R. III-Rennmaschine, 2. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Z. R. III-Rennmaschine, 3. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Flügel-Maschine, 4. Pr.: 1 kompl. Orig.-Opel Z. R. III-Rennrahmen, 5. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Z. R. III-Rennrahmen, 6. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Z. R. III-Rennrahmen, 7. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Flügel-Rahmen, 8. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Flügel-Rahmen, 9. Preis: 1 kompl. Orig.-Opel Flügel-Rahmen, 10. Preis: 1 kompl. Hinterrad mit Freilauf und Gummi, 11.—15. Preis: je eine silberne Medaille an weiß-rottem Band.

Die Preise wurden in dankenswerter Weise von den Opel-Fahrradwerken in Rüsselsheim zur Verfügung gestellt, während die Medaillen vom Westbezirk Thüringen der DMU. gestiftet sind.

Strecke: Eisenach, Treffurt, Mühlhausen, Langenlarsa, Gotha, Waltershausen, Friedrichroda, Schmalkalden, Wernshausen, Meiningen, Barchfeld, Eisenach (209,1 Kilometer).

Start: Eisenach, Marktplatz, 6 Uhr früh.

Kartenabwurfkontrollen: Mühlhausen und Meiningen.

Hauptkontrolle mit 15 Minuten Zwangspause im „Schützenhaus“ in Waltershausen.

Ziel: Eisenach, Hotel „Liliengrund“, Mariental 10, mittags 1 Uhr.

Meldungen mit Beifügung des Startgeldes und unter genauer Beachtung der DMB.-Wettfahrbestimmungen Ziff. 23/24 an den Vorsitzenden des Westbezirks Thüringen der DMU., Robert Kaplaff, Eisenach, Katharinenstraße 49, Fernruf 1091.

Melbeschluss: Sonnabend, den 9. April 1927.

Nachmeldungen 50 Prozent Ausschlag.

Allgemeines: Räderplombierung am Sonnabend, den 16. April 1927, im Restaurant zum „Weimarischen Hof“, Eisenach, Wörthstr. 3, von 5 bis 10 Uhr abends.

Wettfahrbestimmungen der DMB. sind für den Wettbewerb maßgebend, welcher bei jeder Witterung zum Austrag gelangt.

Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftbarkeit ab. Für Rückennummern wird ein Pfand von 50 Pf. erhoben, welcher Betrag bei Rückgabe der Nummern zurückbezahlt wird.

Preisverteilung: 1. Osterfeiertag im Kurhaus Hotel „Fürstenhof“ zu Eisenach anlässlich des 29. Stiftungsfestes des RCl. Pfeil, Eisenach 1898, abends 8 Uhr.

Der Wettfahrausschuß:

Robert Kaplaff, Eisenach, Vorsitzender; Fritz Dibel, Eisenach, Schriftf.; Gotthold Jäger u. Johannes Schulz, Eisenach, Teilnehmer; Johann Walter, Barchfeld, Aug. Heinze, Mühlhausen, und Aug. Hartung, Meiningen, Zielrichter.

Das am 1. Ostertag von abends 8 Uhr ab stattfindende Große Saalfest weist eine wirklich erstklassige Besetzung auf. Es war uns vergönnt, für diesen Festabend den Meister der DMU. im Sechser-Niederrad-Kunstreigen, den RB. Blig, Hannover, den Meister im Einer-Niederrad-Kunstreigen, Herrn Willi Binz, Hannover, mit seinem Partner Herrn Mühlhausen, Hannover, im Zweier-Kunstreigen zu gewinnen. Zwei Raddballspiele zwischen Hannover, Jena und Meiningen, sowie Mühlich- und Schmuckreigen sind im Programm vorgesehen. Ein Festball wird die Veranstaltung beschließen.

Der Radfahrer im Verkehrsleben.

Von Polizeihauptmann Grussendorf, Leipzig.

Die ersten warmen Vorfrühlstage sind ins Land gezogen, mit ihnen die Hoffnung auf Sonne und Wärme. In vielen Großstädtern regt sich der Wunsch, bald einmal den unfreundlichen Mauern der Großstadt für einige Stunden den Rücken kehren zu können, um in der Natur Erholung und Ausspannung zu finden. Das Mittel hierzu besitzen wir in unserem treuen Stahlroß, das wohl schon von vielen aus seinem Winterschlaf erweckt worden ist. Vom Staub befreit und frisch geölt, harret es nun seiner Benützung, um bald in großen Scharen die Stadt und ihre Umgebung zu beleben.

Mit einer gewissen Sorge jedoch sieht die Polizei jedesmal dieser Zeit entgegen, denn sie weiß, daß jedes Jahr mit der Zunahme des Radverkehrs leider auch die Zahl der Unfälle eine beträchtliche Steigerung erfährt.

Um dieser Steigerung etwas vorzubeugen, sollen in den folgenden Zeilen den Radfahrern einige Winke gegeben werden:

Warum ereignen sich denn so sehr viel Unfälle? Wie die Polizei immer wieder feststellen kann, liegt es zum großen Teil daran, daß viele Radfahrer keine oder nur eine sehr mangelhafte Kenntnis der Verkehrsbestimmungen haben. Es genügt nicht, daß man nordöstlich das Radfahren erlernt hat. Ebenso wichtig wie die sichere Beherrschung der Fahrtechnik ist die eingehende Kenntnis der bestehenden Verkehrsbestimmungen. Damit ist es aber leider schlecht bestellt. Diese Unkenntnis der Verkehrsvorschriften macht sich im Verkehrsleben täglich recht unangenehm fühlbar. Viele Unfälle würden vermieden werden, wenn jeder Radfahrer genau wie jede andere am Verkehr beteiligte Person die Bestimmungen kennen würde.

Auch viel anderer Ärger und Verdruß würde sich dadurch vermeiden lassen, denn wer gegen die Vorschriften verstößt, gegen den muß der Schutzmann einschreiten. Die Bestimmungen, die der Radfahrer kennen muß, sind in der Verkehrsordnung enthalten. Der Radfahrer muß wissen, daß das Fahrrad ein Fahrzeug ist, er muß alle die Vorschriften beachten, die für den allgemeinen Fahrzeugverkehr erlassen worden sind.

Für die Fahrzeuge sind die Fahrbahnen bestimmt. Die Fußwege und Promenadenwege dürfen demnach von Radfahrern nicht befahren werden. Die Fahrbahnen sollen von Radfahrern nicht als Tummelplatz benutzt werden, was namentlich immer wieder den jugendlichen Radfahrern ein-

geschärft werden sollte. Zum Erlernen suche man sich nur ganz stille Straßen aus, noch besser ist es, wenn man hierbei den Stadtverkehr ganz meidet.

Auch das Rechtsfahren ist eine Bestimmung, an die sich viele Radfahrer immer noch nicht gewöhnen können. Wenn auch im allgemeinen in verkehrsreichen Straßen die Bestimmung befolgt wird, so läßt die Fahrordnung in den weniger verkehrsreichen Straßen viel zu wünschen übrig. Es ist nicht damit getan, daß auf der rechten Straßenseite gefahren wird, es soll vielmehr von Radfahrern scharf rechts, also dicht an der Bordkante gefahren werden. Oft wird geglaubt, daß es in den äußeren Stadtteilen nicht so genau darauf ankomme, aber die große Anzahl von Unfällen beweist doch, daß richtiges Fahren notwendig ist.

Auf Straßen, die durch Anlagen oder Verkehrsinseln in zwei Fahrbahnen geteilt sind, darf nur immer die in der Fahrtrichtung rechts gelegene Fahrbahn benutzt werden.

Ebenso wie mit dem Rechtsfahren ist es auch mit dem Umbiegen um die Ecke. Wenn jemand nach rechts einbiegen will, so macht er es meist richtig, weil er sich schon auf der rechten Seite befindet. Aber das Links-einbiegen macht noch vielen Radfahrern Kopfschmerzen. Das Einbiegen nach links soll im großen Bogen geschehen, und zwar soll der Bogen so groß sein, daß noch um den Mittelpunkt der Straße herum gefahren wird.

Die Straßentrennung ist nicht nur eine Gefahrenquelle, wenn falsch eingebogen wird, sondern sie ist auch dann gefährlich, wenn nicht genug Rücksicht auf andere Fahrzeuge genommen wird. Wie oft sind gerade Radfahrer zu beobachten, die auf Kreuzungen noch vor anderen Fahrzeugen schnell hinüberfahren wollen. Oft gelingt dies vielleicht, aber täglich kommen fahrlässiges Verhalten ein Zusammenstoß herbeigeführt wird. Im Großstadtverkehr muß vorsichtig gefahren werden. Ein Hasten und Jagen ist nicht ratsam. Lieber einmal absteigen und einen Augenblick warten, als womöglich wochenlang mit gebrochenen Gliedern im Krankenhaus liegen.

Ferner sind an Straßentrennungen die Bestimmungen über die Vorfahrt zu beachten. Die Vorfahrt hat das auf einem Hauptverkehrswege befindliche Fahrzeug. Als Hauptverkehrswege gelten alle Straßen mit Straßenbahnbetrieb, außerdem noch die Verkehrsstraßen erster und zweiter

Achtung!

Radfahr-Club „Pfeil“ Leipzig-Connewitz ladet zu seinem **Saalsportfest** anlässlich des 13jährigen Bestehens im Festsaale des Hotel **Friedrichshallen**, am Sonnabend, den 30. April hiermit herzlichst ein. Beginn 8 Uhr. Eintritt 60 Pf. 2 Kapellen. Radsportl. Darbietungen. Salonhumor.

Ordnung. Kreuzen sich zwei gleichartige Straßen, so hat derjenige die Vorfahrt, der von rechts kommt.

Eine andere Vorschrift der Verkehrsordnung handelt von dem Nebeneinanderfahren. Im allgemeinen dürfen Fahrzeuge nicht nebeneinander fahren, nur bei den Radfahrern ist eine Ausnahme zugelassen, und zwar dürfen zwei Radfahrer nebeneinander fahren, wenn dadurch der übrige Verkehr nicht gestört wird. Mehr wie zwei Radfahrer dürfen jedoch nicht nebeneinander fahren.

Wie für das Rechtsfahren, so bestehen auch für das Ausweichen und Ueberholen besondere Bestimmungen. Da bei uns rechts gefahren wird, so muß auch nach rechts ausgewichen werden. Die Folge davon ist nun wieder, daß links überholt werden muß. Das Ueberholen wird gerade von Radfahrern oft falsch gemacht. Man kann beobachten, daß Radfahrer rechts überholen wollen, wenn der Raum dazu ausreichend erscheint. Auf Straßenkreuzungen ist das Ueberholen überhaupt verboten!

Das Ueberholen der Straßenbahn ist ein wichtiges Kapitel. Grundsatz ist, daß die Straßenbahn, die meist in der Mitte der Straße fährt, rechts überholt werden muß, im Gegensatz zu anderen Fahrzeugen, die wie eben gesagt, links überholt werden müssen. Es ist ferner ein Unterschied zu machen zwischen der fahrenden und der haltenden Straßenbahn. Zunächst die fahrende Straßenbahn. Von der Regel, daß die fahrende Straßenbahn rechts überholt werden muß, gibt es eine Ausnahme, und zwar darf die fahrende Bahn links überholt werden, wenn rechts neben der Bahn keine Fahrbahn vorhanden ist, wenn also die Schienen dicht an der Bordkante liegen. Die haltende Straßenbahn darf in der Zeit, in der Fahrgäste auf- bzw. absteigen, nur dann rechts überholt werden, wenn zwischen der haltenden Bahn und dem Fahrzeug (Radfahrer) mindestens

1,50 m Zwischenraum bleibt. Ist das Vorbeifahren unter diesen Umständen gestattet, so darf allerdings nur in Schrittgeschwindigkeit vorbeigefahren werden. Hierbei ist auf die Fahrgäste Rücksicht zu nehmen. Besteht die Gefahr, daß Personen gefährdet werden könnten, so ist zu halten und abzustiegen. Ist der Zwischenraum von 1,50 m nicht vorhanden, so darf keinesfalls links vorbeigefahren werden. Es ist zu halten, die Weiterfahrt darf erst dann erfolgen, wenn das Aus- und Einsteigen beendet ist.

Auch beim Ausfahren aus Grundstücken oder beim Einfahren in Grundstücke sind besondere Vorschriften zu beachten. In diesen Fällen dürfen Radfahrer den Fußweg nicht überfahren. Sie müssen also, wenn sie aus einem Grundstück herauskommen, ihr Rad über den Fußweg führen und können erst aufsteigen, wenn sie die Fahrbahn erreicht haben. Andererseits müssen Radfahrer, die in ein Grundstück hinein wollen, bereits auf der Fahrbahn absteigen und müssen dann ihr Rad über den Fußweg in das Grundstück führen.

Ein sehr wichtiges Kapitel in der Verkehrsordnung behandelt die Zeichengebung der Polizeibeamten. Es ist aber nicht nötig, hier näher darauf einzugehen, da dieses Kapitel bereits in Nr. 11 dieser Zeitschrift vom 1. 11. 1926 ausführlich behandelt worden ist. Im eigenen Interesse wird jedem Radfahrer ans Herz gelegt, diesen Artikel nochmals recht aufmerksam zu lesen. Es ist unbedingt notwendig, daß jeder am Verkehr Beteiligte die von den Polizeibeamten gegebenen Zeichen genau kennt, denn zahlreich sind die Unfälle, die durch diese Unkenntnis verursacht werden.

Im Rahmen der vorstehenden Abhandlung konnte leider noch nicht alles das besprochen werden, was für den Radfahrer wissenswert ist, denn der Platz ist beschränkt. In einem weiteren Artikel soll dies aber noch nachgeholt werden.

Radspportliche Erinnerungen.

Von Siegfried Doerschlag.

(Zum Abdruck freundlichst überlassen von der Firma Fichtel & Sachs, Schweinfurt.)

Lange Jahre sind es her, daß ich Sonntag für Sonntag mein Rennrad bestieg, um ab Ende März bis zum späten Oktober Wanderrfahrten zu bestreiten. Und lasse ich heute die Erinnerungen an jene lustige, sportfrohe Jugendzeit Revue passieren, so komme ich zum Schluß: es waren meine schönsten Jahre, es war die sorglose, lachende Jugend!

Leipzig—Breslau war mein erstes Rennen. Ich war damals noch keine 16 Jahre . . . war wohl überhaupt der jüngste aktive Radrennteilnehmer, den es je gegeben hat. Die 365 km Fahrt begann am Spätnachmittag in Leipzig mit Einzelstart. Es war ein sonnenklarer Herbsttag. Bis Anbruch der Dunkelheit habe ich mich ziemlich weit vorgearbeitet. In dem Dorf Seehausen, zwischen Leipzig und Dresden, wurde ich aufgeschrien und mußte „wegen zu schnellen Radelns“ 6 M. Geldstrafe zahlen. Ich sandte die 6 M. dem Dorfschulzen mit der Bemerkung, „daß ich mich künftig bemühen werde, bei Wettfahrten langsam zu fahren“. Auf der Nachtfahrt gab's Reifenschäden. In Bunzlau verfuhr ich mich. In Liegnitz, beim Morgengrauen, lag ich an 4. Stelle. Die drei vor mir Gestarteten waren nicht mehr einzuholen. Kurz vor Breslau Freilanzjahrtranz, damals als Neuheit, lebwohl. Derselbe trat sich nach vorn durch, und ich kam durch die Läden dieser Einrichtung um meine Chance, die vor mir liegenden Fahrer doch noch aufzuholen. Trotzdem passierte ich als 4. das Ziel. Die 365 km hatte ich im 29,4-km-Durchschnitt geschafft — mit meinen 15½ Jahren war ich sehr stolz auf den Erfolg.

Rund durch das Spreegebiet, 573 km, war mein längstes Rennen. Am Sonnabendnachmittag wurde in Berlin—Mariendorf gestartet — 23 Stunden 23 Minuten später war ich am Ziel. Die Strecke war Berlin—Dresden—Görlitz—Cottbus—Berlin. 73 Fahrer waren am Start — 5 am Ziel. Es war eine Siegesfahrt des braven Adolf Huschke. Vor Dresden gab's bei Anbruch der Dunkelheit einen schweren Massensturz, weil naive Landgendarme in die Kolonne sprangen, um zur Beleuchtung der Lampen zu zwingen. Vom „Weißen Hirsch“ ab fuhr ich mitterfeelenallein durch die stockfinstere Nacht. Wurde müde. In einem Wald zwischen Bischofswerda und Banzen schlief ich im Fahren ein. Trubelte mit der Maschine in den Chauffeegraben und wurde durch den Schreck so munter, daß ich in großem Tempo der Kolonne nachsetzte. Nur Huschke, Berger und Suter lagen an der Spitze. Beim Massensturz vor Dresden waren sie abgerückt. Zwischen Görlitz und Muskau begann ein verheerender Hagel. Das Fahren wurde zur Qual. Dennoch: es gab kein Rasten. Erst ab Cottbus wurde mir das Fahren anstrengender. Das Siben tat weh. Am Berliner Ziel große Begeisterung, als ich jüngster von allen die 573 km beendete. Bis 9 Uhr abends habe ich getanzt. Dann brachten mich Freunde in einer Droschke ins Hotel. Ich schlief unterwegs ein, und habe nicht gemerkt, wie ich aus dem Wagen getragen wurde. Nach vierzehnstündigem Schlaf wachte ich auf.

Noch einmal vermaßelte mir ein englischer Freilauf meine guten Aussichten. Das war bei Wien—Berlin 1912. Da gerieten Adolf Huschke und ich kurz vor der deutsch-böhmischen Grenze in eine Hammelherde. In der größten Not eintritt auf die Rücktrittsbremse — ein Knack — der Freilauf war defekt. Huschke stürzte, brach die Lenkstange, mußte gleichfalls aufgeben. Nach dieser Erfahrung ging ich zur Torpedo-Freilaufnabe über — sie hat Rennen und Training, Brockenfahrten

und Alpensteilstraßen unverdrossen standgehalten, und höchstens ein Manteldefekt konnte mir für die Zukunft meine Chancen im Wettbewerb zunichte machen.

Als ich 1911 Breslau—Oberschlesien—Breslau gewann, gab's ein Stückchen Sporthumor. Ausgangs Breg waren wir eine Spitzengruppe von drei Mann: Herbert Ernst (der bekannte Motorradsporistmann und Motorenkonstrukteur, damals noch Straßenrennfahrer), ein ober-schlesischer Reuling und ich. Bei Schurgast begann ein Wolkenbruch. Wir beschloffen kurze Rast in einem Restaurant, um dann evtl. Terrainverlust wieder aufzuholen. Plötzlich bemerkte Ernst, daß unser dritter Mann fehlte. Er war heimlich abgerückt. Wir hehten ihm nach, aber bis zum Wendepunkt (Groß-Strehlitz) war er nicht einzuholen. Erst wenige Kilometer vorm Ziel hatten wir den Ausreißer. Im Endspurt wurde er immerhin Zweiter vor Ernst.

Während meiner Internierung im Astrachaner Gouvernemen hatte ich mir 1917 ein Fahrrad geliehen, um in entfernten Steppendörfern und Siedlungen Lebensmittel zu kaufen, die es in der Stadt nicht mehr gab. Das Verlassen unseres Internierungsortes war verboten. Dennoch: eine unberechtigte Rote-Kreuz-Binde am Arm, einen Rucksack auf dem Rücken, so fuhr ich hinein in die Kalmüdensteppe. Als am Spätabend die Dämmerung anbrach, wurde ich von zwei Kosaken auf freier Steppe entdeckt. Ich trat an und fuhr drauflos, denn es ging ja ums Ganze. Der Steppensad war trocken und fest, also konnte ich ein 35-km-Tempo trotz schwer gefülltem Rucksack innehalten. Mir entgegen kam eine Kamelkarawane. Die Kosaken winkten, man solle mich aufhalten. Ich hielt dessen ungeachtet, weil ja kein anderer Weg fahrbar war, schnurstracks auf die Karawane zu. Und der Erfolg: als ich etwa 60 Meter vor dem Leitkamel war, sprang es erschreckt zur Seite, zog an und raste in die Steppe hinein. Die Gesamtkolonie hinterdrein. Der erste Wagen schlug um — es gab einen Massensturz der Tiere, Wagen und Menschen. Die Kosaken wurden dadurch aufgehalten, leisteten Hilfe, und ich war mit großem Vorsprung davon und landete die 40 Pfund Mehl, 40 Eier, Fett und Fleisch im Kreise meiner Lagerkameraden. Dieser Sieg über Pferde-kraft aber war mein wertvollster Sportersfolg. Denn mit Kosaken war in Rußlands Steppenunendlichkeit wahrlich nicht zu spaßen.

Bald kommt der Frühling ins Land, und mögen dann auch die Tage noch feucht und kühl und die Straßen naß und schlüpfrig sein — dem Sportsmann ist das gleich! Sich im Sport bewähren und im Leben durchkämpfen — das sind Parallelenentwicklungen im Werdegang des Menschen. Die Pioniere der Automobilindustrie, viele der Größen aus dem internationalen Autosport, bekannte Führer der Technik — sie haben einst in ihren jungen Jahren im Radspport sich gestählt und erprobt. Mag Strefemann über die Sechstagerennen und Ueberstport sagen, was er will — der Radspport, als Sport ausgeübt, bleibt einer der köstlichsten Sportzweige, die es gibt. Er verbindet Sport mit Natur und Kultur. Wenn drum die Märzsonne lacht und der Venz ins Land tritt, mögen unsere jungen Leute, gleich, ob sie noch auf der Schulbank sitzen, in die Lehre gehen oder schon in Berufen verankert sind, ihre Maschinen satteln und hinausfahren in die frische, frohe Welt, ihrer Gesundheit zum Nutzen und sich zur Freude!

Saalfahräder

find keine Saalfahräder im Sinne der Verkehrsordnung.

Eine grundlegende gerichtliche Entscheidung.

Das Amtsgericht Düsseldorf hat eine sehr zeitgemäße Entscheidung getroffen, die sich in vorteilhafter Weise dadurch von anderen Gerichts-urteilen unterscheidet, daß die Entscheidungsgründe keine Spur von Buchstabengeist enthalten, sondern den Verhältnissen der Wirklichkeit und dem gesunden Menschenverstande in weitherziger Weise Rechnung tragen. Es erscheint angebracht, daß alle Saalsporttreibenden Radfahrervereine von dieser bemerkenswerten Gerichtsentscheidung Kenntnis nehmen, zumal sie geeignet ist, die Saal- und Kunstfahrenden Sportleute gegen ungerechtfertigtes Vorgehen von Polizisten und gegen Strafverfügungen zu schützen.

Der Sachverhalt ist folgender: Das Mitglied des Arbeiter-Radfahrerbundes „Solidarität“ G. Münchhofen war in Düsseldorf auf der Straße mit einer Saalfahrmaschine ohne Glocke und Bremse gefahren. Darin erblickte die Polizei eine Uebertretung. Münchhofen erhielt einen Strafbefehl, gegen den er Widerspruch erhob. Der Arbeiter-Radfahrerbund gewährte ihm Rechtsschutz. (Anm. d. Red.: Ob dies wohl auch ein anderer Radfahrerbund oder Verband getan hätte? !)

Es kam zur Verhandlung vor dem Amtsgericht Düsseldorf, das den Angeklagten freisprach, und zwar auf Kosten der Staatskasse. Weil dieses Urteil sehr wichtig für alle Saalfahrer ist, sei es nachstehend in vollem Wortlaut wiedergegeben:

„Gründe: Der Angeklagte fuhr am 8. März 1926, nachmittags gegen 5,50 Uhr, mit einem Kunstfahrrad auf der Breitestraße in Düsseldorf, ohne daß dieses Kunstfahrrad mit einer Glocke oder Hemmvorrichtung versehen war. Weiter ist auf Grund der Beweisaufnahme festgestellt worden, daß es sich bei diesem Kunstfahrrade um ein Fahrrad handelte, wie es in Varietés und bei Veranstaltungen von Radfahrervereinen auf der Bühne und in Sälen benutzt wird. An diesem Kunstfahrrade läßt sich eine Hemmvorrichtung, da es bei Vorführungen auseinandergenommen und zum Rückwärtsfahren benutzt zu werden pflegt, nicht anbringen. Der Sitz des Fahrers ist bei Rädern dieser Art derart niedrig angebracht, daß der Fahrer es jederzeit durch Schen der Füße auf die Erde zum Stehen bringen kann; zumal mit diesem Fahrrade, das viel schwerer ist, wie ein normales Fahrrad, besonders aber, weil wegen des Verhältnisses der Uebersehung am hinteren Rade zu der mit den Füßen in Bewegung gesetzten Uebersehung, die bei dem Kunstfahrrade etwa gleich groß sind, normalerweise, vor allem auf der Straße, keine größere Geschwindigkeit entwickelt werden kann, als sie dem Fußgängertempo entspricht. Diese Feststellungen hat das Gericht auf Grund der übereinstimmenden eidlichen Gutachten der Sachverständigen Weber, Püh und Moldenhauer getroffen.

Auf Grund dieser Feststellungen ist das Gericht entgegen dem Gutachten des Sachverständigen Püh und in Uebereinstimmung mit den Gutachten der Sachverständigen Weber und Moldenhauer der Ansicht, daß das von dem Angeklagten benutzte Fahrrad nicht als ein Fahrrad im Sinne des § 52 der Oberpräsidialverordnung vom 4. Juli 1908 anzusehen ist. Nach § 2 a. a. O. muß jedes Fahrrad versehen sein: 1. mit einer sicher wirkenden Hemmvorrichtung; 2. mit einer helltönenenden Glocke zum Abgeben von Warnungssignalen. Wegen der mit dem Ausdruck „Fahrrad“ gleichklingenden Bezeichnung „Kunstfahrrad“ konnte allerdings eine Auffassung vertreten werden, ein solches Kunstfahrrad sei einem Fahrrad im Sinne der Verordnung gleichzustellen. Aus dem Sinne und Zusammenhang der Bestimmungen der Verordnung ergibt sich jedoch, daß diese Auslegung verfehlt ist. Unter Fahrrad nach § 52 ist nämlich, wie sich aus den in § 51 a. a. O. getroffenen allgemeinen Vorschriften ergibt, ein solches Fahrrad zu verstehen, das im öffentlichen Transportgewerbe verwendet wird, und es gelten für den Radfahrverkehr sinngemäß die den Verkehr von Fuhrwerken auf öffentlichen Wegen und Plätzen regelnden polizeilichen Vorschriften. Das von dem Angeklagten benutzte Kunstfahrrad ist aber, wie das Gericht in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Sachverständigen annimmt, nicht ein Fahrrad, das im öffentlichen Transportgewerbe verwendet wird. Es ist auch nicht für den öffentlichen Transport, sondern eben seiner ganzen Bauart nach für künstlerische Vorführungen bestimmt. Der Umstand, daß der Angeklagte mit diesem Kunstfahrrad auf der Straße gefahren hat, ändert an dieser grundsätzlichen Bestimmung des Kunstfahrrades nichts. Das Kunstfahrrad wird damit ebensowenig zu einem im öffentlichen Transportgewerbe verwendeten Fahrrad, wie die von Kindern zum Fahren auf der Straße benutzten Roller oder Dreirad. Ebensowenig, wie für diese Fortbewegungsmittel die Vorschriften für den Fahrradverkehr gelten, können sie auf ein Kunstfahrrad zur Anwendung kommen.

Die Gleichstellung des Kunstfahrrades mit einem Fahrrad würde aber auch dem Zweck der Vorschriften widersprechen. Denn der Zweck der Regulierung des Fahrradverkehrs ist offenbar der, den reibungslosen Verkehr auf den öffentlichen Straßen zu sichern. Eine solche Sicherung kann bei den normalerweise schnellfahrenden Fahrradfahrern nur durch die angeordneten Sicherheitsmittel, wie Glocke und Hemmvorrichtung, erreicht werden. Bei den sich aber ihrer Bauart nach nur langsam fortbewegenden Kunstfahrrädern, die jederzeit durch Aufsetzen der Füße auf die Erde zum Stillstehen gebracht werden können, erscheint die Anbringung von Sicherheitsmitteln noch weniger erforderlich, als bei oft nur mühsam zum Halten zu bringenden Pferdefuhrwerken. Nach alledem ist ein Kunstfahrrad nicht als ein Fahrrad im Sinne der O. P. B. vom 4. Juli 1908 anzusehen. Der Angeklagte war demnach freizusprechen. Kosten nach § 467 Strafprozeßordnung.“

Dieses Urteil wurde von der Staatsanwaltschaft angefochten. Sie hat sich aber von der rechtlichen Unangreifbarkeit des angefochtenen Urteils überzeugen lassen und die Erklärung abgegeben, das Revisionsverfahren nicht bis zum Schlusse durchzuführen zu wollen.

Das Urteil hat damit die Rechtskraft erlangt.

Es ist dies ein erfreuliches Ergebnis, da die Staatsanwaltschaften bekanntlich in einem anhängigen Strafverfahren sich nur selten durch die Verteidigungsargumente zur Zurücknahme ihrer Anträge bestimmen lassen. Durch das Urteil liegt jetzt eine prinzipielle rechtskräftige Entscheidung dahingehend vor, daß Saalfahrer nicht als Räder im Sinne der Verkehrsordnung anzusehen sind. Diese Entscheidung ist gerade für den Arbeiter-Radfahrerbund von größter Bedeutung, denn im A. R. B. werden 14 000 Saalfahrer benützt, also zehnmal so viel, wie von den anderen Radfahrerverbänden zusammen. Alle Saalfahrer müssen unbedingt die vorliegende Entscheidung gut aufbewahren. Man wird sie früher oder später brauchen, um Polizeiorgane zu unterrichten.

Obering. Otto Lüders.

Frühling in Heidelberg.

Würzburg, die ehemals fürstbischöfliche Residenz mit ihren prächtigen Schlössern und Kirchen der Rokokozeit, die alte Beste hoch am Ufer des Maines, wo der würzige Frankenwein gedeiht, Rothenburg o. d. Tauber, die steinerne Chronik eines unverfälschten mittelalterlichen Städtebildes mit den trutzigen Bauten und Denkmälern frei schaffenden Bürgersinnes, und Heidelberg, die lebensfrohe Studentenstadt am sonnigen Neckar, droben am Berge das Schloß in seiner romantischen Pracht, an den Hängen aber allüberall blühende Mandel- und Obsthäuser, wenn im nördlicheren Deutschland noch Aprilschauer der Macht des Frühlings entgegentreten — diese drei althistorischen Kulturstätten inmitten landschaftlich entzückender Schönheiten sind das Ziel einer fünf-tägigen Frühlingssfahrt, veranstaltet vom Eisenbahn-Verkehrsamt Leipzig, Roscherstraße 1.

Der billige Verwaltungs-Sonderzug 4. Klasse verläßt Leipzig am Sonnabend, den 23. April, fährt über Weizsäcker-Erfurt nach Würzburg; die Teilnehmer sind am Sonntag in der freundlichen Bischofsstadt Würzburg, am Montag in der Stadt Rothenburg o. d. Tauber, am gleichen Abend in Heidelberg. Der Sonderzug fährt am Donnerstagvormittag, den 28. April, über Osterburken — Würzburg wieder nach Leipzig. Ankunft in Leipzig am Abend.

Die Frühlingssfahrt soll ein Erlebnis bedeuten und sich würdig den vorjährigen bekannten billigen Sonderzugsfahrten in die Alpen und an den Meeresstrand anreihen.

Die Eisenbahnfahrt hin und zurück (nur Sitzplätze) kostet 24 M.

Sachverständige Führungen durch die Sehenswürdigkeiten der Städte und ihrer Umgebung, sowie Berg- und Wasserfahrten in Heidelberg zu ermäßigten Preisen auf Gutscheinen, zusammen 8,80 M.

Für Uebernachtungen in Würzburg und Heidelberg sorgen die örtlichen Verkehrsämter und Wirtvereinigungen auf vorherige Bestellung durch Vermittelung des Eisenbahn-Verkehrsamtes zu Vorzugspreisen; das Bett einschließlich Frühstück und Bedienungsgeld von 3,50 M. an. Mittagessen von 1,50 M. an und Abendessen zu mäßigen Preisen nach Belieben in den Gaststätten. Die Gutscheinebeste und die Zusatzkarten für Uebernachtungen werden mit den Fahrkarten verausgabt.

Auskünfte, Anmeldungen (auch vorläufig unverbindliche), sowie Bestellungen von Abteilen oder ganzer Wagen schon jetzt beim Eisenbahn-Verkehrsamt Leipzig, Roscherstr. 1 (Fernsprecher 709 21, Umschalter 458 oder 459).



Mifa
Das Qualitäts-Fahrrad

2. Dortmunder 6 Tagerennen 4.-10. März 27

Sieger: LORENZ-TONANI, 2.: Kroll-Miethe auf **MIFA**

Erscheinungstag für Nr. 5 am 1. Mai 1927. **Bezirks- und Vereinsberichte.**

Aufnahmeschluss am 15. April 1927.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluss einzufenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Bezirksnachrichten

Bezirk 3. Auerbach. H. Curt Leopold, Auerbach i. V., Königstraße 8, Tel. 620. Mit den üblichen Begrüßungsworten eröffnete der Bezirksvertreter, Herr Curt Leopold, die Versammlung und verliest als erstes ein Schreiben vom Bund, welches die Mitteilung enthält, daß der ehemalige Bundesrennfahrer, Herr Paul Fuhrmann, das Zeitscheit besetzt hat. Zu Ehren desselben erheben sich die Mitglieder von den Plätzen. Anschließend erteilt er Bericht über die am 5. März stattgefundenen Bezirksportauswärtung und verliest den Bezirks-Terminkalender, welcher bereits im Druck ist und vom Bezirksvertreter und vom Bezirkskassierer in Empfang genommen werden kann. Der Bezirksrennfahrer gibt Aufklärung über das deutsche Radportabzeichen, und verweist auf das neue Verkehrsgebot. Es wird gebeten, in den Vereinen genäuerd aufzuklären. — In der am 5. März stattgefundenen Sportauswärtung wurde unter anderem beschlossen, die Wanderrfahrt vom 1. Osterfeiertag auf den 2. Osterfeiertag und die Wanderrfahrt vom 15. Mai auf den 22. Mai zum Kreisfest nach Brunndöbra zu verlegen. Ein diesbezügliches Schreiben ist bereits an den Bundeswandrerrfahrwart abgegangen. Auch soll zum Bezirksfest in Brunn ein Bezirksjugendtag stattfinden, und wurden aus der Bezirksklasse 30 M. hierzu genehmigt. Da im vergangenen Jahre sich wenige Mitglieder um das deutsche Radportabzeichen beworben haben und der Grund darin zu suchen ist, daß die Bewerber zur Prüfung erst nach Markneukirchen oder Rwidan fahren müssen, wird der Antrag gestellt, um eine Prüfungsstelle im Bezirk Auerbach zu bitten. Hierzu sollen die Herren Rich. Blei, Rodewisch, und Max Lorenz, Falkenstein, in Vorschlag gebracht werden. — Wanderrfahrer, welche sich an den Bundes- und Kreiswandrerrfahrten beteiligen wollen, haben ihre Kennung an den Bundeswandrerrfahrwart abzugeben. Zur Osterwandrerrfahrt stellt der Bezirk am 2. Osterfeiertag, früh 7 Uhr, am „Kaffee Lent“, Rodewisch. — Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 9. April, abends 8 Uhr in Oberstüzenarün, „Gasthof zum Goldenen Löwen“, statt, und es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. — Die Bezirkswandrerrversammlungen sind zugleich als Bezirksabendausfahrten gedacht. Die Vereine sammeln am „Kalkeller“ in Rodewisch. Abfahrt daselbst Punkt 7 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“
Emil Dörfel, VZ.

Bezirk 3. Auerbach. Ausschreibung: Sonntag, 10. April, Bezirkskerrstlingsfahren, 30 km. Offen für alle Bundesmitglieder im Bezirk Auerbach, die noch an keinem Bezirksrennen teilgenommen haben. Start: früh 6 Uhr in Auerbach, Alinaenthaler Straße (Kameradwehrdepot). Ziel: Auerbach, Friedhof. Strecke: Auerbach, Brunn, Schönheide, Rothentirchen, Bernesgrün, Rodewisch. Renngeld: 50 Pf., und ist zu richten an Max Lorenz, Falkenstein i. V., Delsniger Str. 406 G.

Bezirk 6. Borna-Lausitz. Der Bezirksvertreter eröffnete die am 13. März angeordnete Versammlung. Als erstes wird das Ableben des Kameraden Emil Rose, Eischeid, durch Erheben von den Plätzen geehrt. Die Lose für die deutschen Juaendherbergen werden behalten, da sie gleich verkauft wurden. — Nächste Versammlung am 10. April, 2 Uhr, bei Kamerad Augustin, Rest. „Wilhelmshöhe“ in Borna. Mit „Sachsen Heil!“
Krause, 2. Rennst.

Bezirk 7. Freiberg. In der am 27. Februar 1927 stattgefundenen öffentlichen Bezirksvorstandssitzung im Gasthof zum „Lehnstüd“, Pichtenberg, welche sehr gut besucht war, wurden für Weigmannsdorf als Ortsvertreter gewählt: Karl Krost und Albert Kunath vom RB. „Lorenzklub“, Weigmannsdorf. Beschlossen wurde, die Anfertigung von 50 Stück Rückennummern nach Vorschrift, sowie „Start“ und „Ziel“ auf Leinwand.

Das Jahresprogramm wurde beraten und genehmigt. Nach Fertigstellung werden die Jahresprogramme einem jeden Bezirksverein zugestellt. Am 17. April findet die beschlossene Osterausfahrt nach Mulda statt. Treffpunkt aller Bezirksvereine 9 Uhr vorm. im Gasthof „Zum Muldentale“. Es wird dringend gebeten, daß sich alle Sportkameradinnen und Kameraden daran beteiligen. — Achtung! Vereinsvorsitzende, Fahrwarte und Reigenfahrer des Bezirks! Am 10. April 1927, von nachmittags 2 Uhr an findet im Gasthof „Stadt Brüg“ in Freiberg von unserem Bundes-Rennfahrwart, Herrn Max Thielemann, Dresden-R., ein Aufklärungsunterricht statt. Es wird dringend gebeten, daß sich alle Vereinsvorsitzenden, Fahrwarte, saalsporttreibende Sportkameraden zahlreich einfinden, da es gerade in unserem Bezirk sehr nützlich, sich aufklären zu lassen und dadurch Kenntnisse zu gewinnen. Mit „Sachsen Heil!“
Paul Kircheis, 1. VB.

Bezirk 9. Chemnitz. Mit letzter Bezirksversammlung dürfte wohl nun der Winterschlaf für unseren Bezirk beendet sein. Nun auf, Sportkameraden! Jetzt muß wieder mehr Interesse gezeigt werden für unseren Bezirk: jetzt beginnt die Saison! Im Monat April veranstalten wir am 3., früh 6 Uhr, den Bezirkskerröffnungslauf über 60 km, und ebenfalls am 3., vorm. 9 Uhr, in „Bachmanns Gasthaus“, Chemnitz-Silbersdorf, wiederum einen Saalsportkursus. Zu diesem, wohl dem wichtigsten Kursus, welchen Bundes-Rennfahrwart Max Thielemann, Dresden, leiten wird, müssen alle Bezirksvereine mit mehreren aktiven Mitgliedern vertreten sein. — Unsere nächsten Bezirksversammlungen, welche nun immer Mittwochs abgehalten werden, müssen nun auch mehr besucht werden. Alle fehlenden Vereine werde ich in der Bundeszeitung öffentlich bekanntgeben. Es findet also die 5. Bezirksversammlung am Mittwoch, den 6. April, abends 8 Uhr, in „Bachmanns Gasthaus“, Chemnitz-Silbersdorf, statt. Mit „Sachsen Heil!“
Horst Uhlmann, VS.

Ausschreibung zum Bezirksfest, verbunden mit Werksportfest des RB. „All Heil“, Leubsdorf, in Leubsdorf am 22. Mai 1927 im Gasthaus „Friedenseide“. Früh 6 Uhr: 4-km-Bergrennen. Offen für alle Bundesmitglieder. Preise: 1. Goldene Medaille und Kranz mit Schleife im Werte von 20 M.; 2. Silberne Medaille im Werte von 12 M.; 3. Bronzene Medaille im Werte von 7 M. Weitere wertvolle Preise je nach Beteiligung; dieselben können vor dem Start eingesehen werden. Renngeld 1 M. Die Fahrer haben sich eine halbe Stunde vorm Start einzufinden. — Vorm. 9 Uhr: Ausfahrten der Bezirksmeisterschaften im Saalsport (Gruppe A). Jeder 1. Bezirksmeister erhält eine Plakette. Sechser-Rennreigen: Preise: 1. 25 M.; 2. 20 M. Achter-Schulreigen: Preise: 1. 20 M.; 2. 15 M. Zweier-Radballspiel: Preise: 1. 10 M.; 2. 5 M. Renngeld: Sechser-Renn- und Achter-Schulreigen pro Mannschaft 3,50 M.; Radball pro Mannschaft 2 M. — Mittags 1 Uhr: Preisrennen durch den Ort. Preise: 1. 40 M.; 2. 30 M.; 3. 25 M.; 4. 20 M.; 5. 15 M.; 6. 10 M. Für besten Blumenschmuck und Weisheitsbeteiligung wird je ein Preis von 10 M. gewährt. Entfernung von 10 km wird gewertet. Renngeld pro Verein 5 M. — Nachmittags 4 Uhr: Preisreigenfahrten (Gruppe B). Offen für alle Bundesvereine und Bezirksvereine, welche unter Gruppe A nicht starten können. Achter-Schulreigen: Preise: 1. 15 M.; 2. 10 M.; 3. 5 M. Sechser-Schulreigen: Preise: 1. 12 M.; 2. 9 M.; 3. 5 M. Renngeld pro Mannschaft 3 M. — Saalfläche ist 10 x 12 m. Renngeld wird nicht zurückerstattet. Rechnungen 50 Proz. Aufschlag. Rennungsabschluss: 1. Mai 1927. Rennungen sind zu richten an Sportkamerad Theodor Uhlig, Leubsdorf. Die ausgefüllten Wertungsbogen sind bis 8. Mai 1927 an den Bezirkskerrfahrwart, Sportkamerad Esar Rischer, Dederan, Freiburger Straße 3, zu senden. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDRB.

Bezirk 12. Döbeln. Am 6. März, nachmittags 3 Uhr, hielt der Bezirk im Restaurant „Zur Post“ in Rochau seine Bezirksversammlung ab. Der 1. VB. bedauert wiederum den so schmerzhaften Besuch und ging dann gleich zur Tagesordnung über. Das Ableben des früheren Bundesrennfahrwarts Paul Fuhrmann, Leipzig, ehrten alle Anwesenden durch Erheben von den Plätzen. Als Wanderrfahrwart wurde in heutiger Versammlung Kamerad Rudolf Maude, Rütowitz, einstimmig gewählt. Das Bezirksrennen findet nicht am 15. Mai statt, sondern am 22. Mai. Nach einigen kleinen Aussprachen schloß der 1. VB. gegen 1/5 Uhr die Versammlung. Die nächste Versammlung findet am 3. April, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof Zschakwitz statt. An alle Mitglieder erlasse ich den Ruf: Besucht eifrig die Bezirksversammlungen und helft mit am Aufbau des Bezirks. Mit „Sachsen Heil!“
Kurt Voigt, 1. VB. u. Pressewart.

Bezirk 13. Dresden. Nachdem am 27. 3. das Sportprogramm auf der Straße eröffnet worden ist, geht es nun rasch in bunter Reihenfolge weiter, und werden die Bezirksmitglieder gebeten, von nachfolgenden Aus-



Die Bekleidung
des
klugen Sportlers

ERSTEN RANGES
Max Haberkorn
Trikotagenfabrik, Schönau-Chemnitz.

schreibungen Kenntnis zu nehmen und von denselben regen Gebrauch zu machen. Ganz besonders wird auf das größte Bezirksereignis im April hingewiesen, und zwar auf das 35jährige Bezirksjubiläum am 23. 4., verbunden mit einem Galasaalportfest im Ausstellungspalast. Es wird erwartet, daß dieses groß angelegte Fest die Unterstützung eines jeden Bezirksmitgliedes findet, denn es soll ein Werbefest für unseren lieben Sachsenbund sein. Nachmittags werden die Vorwettbewerbe ausgetragen und am Abend treten nur die neuen Meister auf. Ebenso wird das reichhaltige Programm noch verschiedene Ueberraschungen bringen, und der 1. VB. Herr Schneider wird in einer Festansprache die 35jährige Bezirkschronik vorüberziehen lassen. Am darauffolgenden Tage, 24. 4., werden früh drei Wettbewerbe auf der Straße in Klotzsche ausgetragen, und nachmittags 2 Uhr wird sich hoffentlich eine stattliche Anzahl Wanderfahrer dem Fahrwartsamt zur Anfahrt nach Verbitsdorf bei Radeburg stellen. Diese Ausfahrt wird bezirks- und bundesseitig gewerbet. Die Rennfahrer werden auf das am 3. Juli rollende „Rund durch Sachsen“, als großer Opelpreis, schon jetzt hingewiesen, damit sie sich ihre Trainingsfahrten einrichten können, um dann gut vorbereitet am Start zu erscheinen. Die Bezirksvierteljahresversammlung findet am 7. 4. im „Neustädter Ratskeller“ statt und wird um vollzähliges Erscheinen gebeten. Anlässlich des Werbefestes des Dresdner Hauptauschusses für Leibesübungen war der Bezirk mit Bannern vertreten, und der RB. „Frohe Fahrt“, Gruna, brachte einen wunderbar gefahrenen Farbenreigen zur Schau, während der RB. „Sturmvogel“, 1. Mannschaft, Scharf-Ribbe, die Mannschaft des RB. „Kampf“ (DKM.) im Zweier-Radball mit 11:2 abfertigen konnte. Allen Teilnehmern bezirksseitig herzlichsten Dank. „Sachsen Heil!“

Albert Hähle, BS.

Ausschreibung

zum Galasaalportfest des Bezirks Dresden im S.R.B., in Verbindung mit der Kreismeisterschaft, am 23. April 1927 im Ausstellungspalast.

1. Jugendwettbewerb im Achter-Jugendreigen. Fahrzeit 6 Minuten. Einsatz 2,50 RM. 2 Preise: 15 RM. und 12 RM., bei Mindestbeteiligung von 3 Vereinen, außerdem Kreiswanderpreis. — Bisheriger zweimaliger Sieger: RB. „Frohe Fahrt“, Leuben.

2. Achter-Schulreigen — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten. Einsatz 5 RM. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1927. 8 Meisterschaftsmedaillen, Vereinsplakette. 4 Preise: 20, 17, 14, 10 RM. bei 6 Vereinen Beteiligung. 3 Preise: 20, 16, 12 RM. bei 5 Vereinen Beteiligung.

3. Damen- und Herrenreigen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM. 2 Preise: 15 und 12 RM. bei mindestens 3 Vereinen Beteiligung.

4. Achter-Farbenreigen. Fahrzeit 6 Minuten. Einsatz 3,50 RM. 2 Preise: 25 und 15 RM. bei wenigstens 3 Vereinen Beteiligung.

5. Einer-Kunsthahren — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten. Einsatz 3 RM. Dem Sieger Titel: Kreis- und Bezirksmeister 1927, Meisterschaftsmedaille und Vereinsplakette. Zwei Preise: 15 und 12 RM. bei wenigstens 3 Mann Beteiligung.

6. Zweier-Kunsthahren — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten. Einsatz 4,50 RM. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1927. 3 Preise: 20, 15, 10 RM. bei wenigstens 5 Paar Beteiligung. 2 Preise: 20 und 15 RM. bei wenigstens 4 Paar Beteiligung.

7. Sechser-Niederrad-Kunstreigen M. A. — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten. Einsatz 6 RM. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1927. 2 Preise: 40 und 30 RM. bei wenigstens 3 Vereinen Beteiligung.

8. Sechser-Niederrad-Kunstreigen, Klasse B. — Fahrzeit 6 Minuten. Einsatz 3,50 RM. 2 Preise: 25 und 15 RM. bei wenigstens 3 Vereinen Beteiligung.

9. Zweier-Radball — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Endspiel der beiden Mannschaften, die in den vergangenen Punktspielen die höchste Punktzahl erreichten. Preise: ? ?

Jahrfläche 14 mal 16 Meter. Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der D.R.B. gefahren und sind offen für alle Bundesmitglieder des Bezirks Dresden und des Kreises Ostsachsen im S.R.B. Startberechtigt ist jeder Teilnehmer, der im Besitze der Bundesmitgliedskarte für 1927 ist. Am Start sind die Mitgliedskarten vorzulegen.

Das Kunstfahrwartsamt weist alle Vereine auf die Bestimmungen des Bundeskunstfahrwartsamtes hin, nachdem bei Konkurrenzwettkämpfen im Alleingange wenigstens folgende Mindestpunktzahlen erreicht werden müssen: Einerkunsthahren 12,500 Punkte, Zweierkunsthahren 11,000 P., Sechserkunstreigen 11,000 P., Achterkunstreigen 23,000 P., Achterschulreigen 10,000 P., Sechserschulreigen 8,000 P., Jugendreigen 9,000 Punkte.

Die Vorwettbewerbe finden am Sonnabend, 23. 4. 27, nachmittags ab 3 Uhr im Ausstellungspalast statt.

Nähere Einzelheiten bzgl. der Startzeit usw. für die einzelnen Vereine geben den nennenden Vereinen noch nach Nennungs-schluss rechtzeitig zu. Nennungen sind bis zum 8. April 1927 an das Kunstfahrwartsamt, z. B. des Bezirkskunstfahrwarts Willy Hofmann, Stormstraße 29, unter Beifügung des Startgeldes einzureichen. Nennungen ohne Startgeld gelten als nicht abgegeben.

Jeder startende Verein hat bis zum Nennungs-schluss gleichzeitig zwei schriftliche Zusammenstellungen (Bild für Bild nacheinander) zwecks Aus-

rechnung des Endergebnisses an vorgenannte Stelle einzureichen. Die erforderlichen Bogen hierzu sind ebenfalls von dort zu beziehen.

Dresden, 15. März 1927.

Das Kunstfahrwartsamt im Bezirk Dresden.
Willy Hofmann. P. Krijsche. G. Vogel.

Ausschreibung für Sonntag, den 24. April 1927.

1. 20-km-Hauptfahren, zugleich 1. Lauf der Juniorenmeisterschaft. Offen für alle Mitglieder des S.R.B. im Bezirk Dresden, die im Besitze der Mitgliedskarte für 1927 sind. Strecke: Klotzsche—Ottendorf—Klotzsche. Start: Klotzsche, Rest. „Deutsche Eiche“, in Abständen von 1 Minute, ab 8 Uhr vorm. Ziel: Däselbst. Startgeld: 1 M., das einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 12, 10, 8, 6, 5 M. bei mindestens 15 Nennungen. Die Preise erhöhen sich bei jedem weiteren 4. Fahrer um einen Preis, und erfolgt in diesem Falle Bekanntgabe vor dem Start. Startfolge: Zuerst die Fahrer des Bezirkes, die nur zur Bezirkskonkurrenz gemeldet haben, anschließend in Gruppenabständen von je 3 Minuten die Fahrer der Vereine: „Frohe Fahrt“, Gruna, „1897“, Lausa, „Albatros“, „Schwalbe“, „Saxonia“, „Panther“, „Wanderfahrer 95“ und „Antonstadt“.

2. 10-km-Jugend-Schnelligkeitsprüfung. 2. Lauf der Meisterschaft. Offen für alle Jugendmitglieder des S.R.B. im Bezirk Dresden, die im Besitze der Mitgliedskarte für 1927 sind. Strecke: Klotzsche—Lausa—Klotzsche. Start: Klotzsche, Rest. „Deutsche Eiche“, anschließend an das Hauptfahren in Abständen von je einer Minute. Ziel: Däselbst. Startgeld: 50 Pf., das einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 8, 6, 5, 4, 3 M. bei mindestens 15 Nennungen. Preiserhöhung wie zu 1.

3. 5-km-Damenrennen. 1. Lauf der Damenmeisterschaft. Offen für alle Damen des S.R.B. im Bezirk Dresden, die im Besitze der Mitgliedskarte für 1927 sind. Strecke: Lausa—Klotzsche. Start: Nach Bekanntgabe, in Abständen von je einer Minute. Ziel: Klotzsche, Rest. „Deutsche Eiche“. Startgeld: 50 Pf., das einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 8, 6, 5, 4 M. bei mindestens 10 Nennungen. Preiserhöhung wie zu 1.

Nennungen sind nur unter Beifügung des Startgeldes bis Sonnabend, den 23. 4., beim Fahrwart A. Petrick, Tannenstraße 13, abzugeben. Nachnennungen werden nicht angenommen. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der D.R.B., bei jeder Witterung, auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter lehnt Haftung ausdrücklich ab. Die straßenpolizeilichen Vorschriften sind streng zu befolgen. Ausgabe der Rückennummern am Start gegen eine Pfandgebühr von 50 Pf.

F. Schneider, Borf. Fahrwartsamt: Petrick. Stadod.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Am 6. März 1927 fand die Bezirksversammlung im „Deutschen Haus“ zu Waldenburg statt. Nach Erledigung verschiedener Punkte der Tagesordnung gibt der Kunstfahrwart die Paarungen zu der am 20. März 1927 in Oberwiera stattfindenden Austragung der Bezirksmeisterschaften im Radball bekannt. — Am 9. April, abends 8 Uhr, findet in „Hartels Hotel“, Meerane, anlässlich eines Gala-Saalportfestes des R.C.L. Meerane die Austragung der Bezirksmeisterschaften im Reigenfahren statt. Ebenfalls kommen dann die beiden restlichen Spiele Meerane 2—Wollenburg 1 und Meerane 1 gegen Fortuna-Gejau im Radball zum Austrag. Auch hierzu bitte ich um rege Beteiligung. — Ferner danke der Bezirksvertreter dem Sportkameraden Max Köhler, Zuroda, für sein Interesse und seine Fähigkeit für den Rad-sport, was er dadurch bewiesen hat, daß er der erste Kamerad im Bezirk ist, der sich im vergangenen Jahre das Rad-sportabzeichen errungen hat. Der Dank des Bezirksvertreter wird bekräftigt durch ein „Sachsen Heil!“ — Die nächste Bezirksversammlung findet am 3. April 1927, nachm. 3 Uhr im Rest. „Gambrius“, Oberschindmaaß, statt. Guter Besuch wird erwartet.

M. Köhner, VB. Erich Dörr, Bez.-Pressen.

Bezirk 18. Grimma. Nach Beschluß der letzten Versammlung findet die nächste Bezirksversammlung am 3. April in der „Torschänke“ in Grimma, nachm. 2 Uhr, statt. — Das Bezirksfest findet dieses Jahr am 10. Juli in Großsteiberg statt. — Am 28. August ist das Stiftungsfest in Threna mit Koiso. — Die Bundesmitglieder, welche zur Bezirksversammlung erscheinen, haben das Bundesabzeichen zu tragen, anderenfalls 50 Pf. Strafe erhoben werden. — Die Brudervereine und Bundeskameraden werden gebeten, an den stattfindenden Veranstaltungen sich zahlreich zu beteiligen. Mit „Sachsen Heil!“

Richard Pöcher, VB. Friedrich König, BS.

Achtung!!! Bundesmützen billiger!



Atlas 4.75 Sorge 4.25 Wollecheviot 4.— Rips 3.25 Baumwolle 2.60 u. 3.—

RENNKAPPEN in allen gewünschten Klüfarben.

VEREINSMÜTZEN nach jeder Angabe.

Damen-Sport- und Muttmützen.

Vereine wollen Engros-Preise einholen.

Preisliste oder Musterversendung franko gegen franko.

Heinr. Padberg, Dresden-N. 6, Tel. Louisenstr. 70, 57 029.

B. M. 8932

Bezirk 24. Leipzig.

A-Klasse:

Platz	Mannschaft	Spiele	Ergebnisse			Tore		Punkte	
			gew.	unent.	verl.	+	-	+	-
1	Wettin-Habicht II	8	6	1	1	53	27	13	3
2	Wettin-Habicht I	8	5	1	2	45	24	11	5
3	L.-West I	8	5	—	3	38	24	10	6
4	L.-West III	8	3	—	5	29	42	6	10
5	L.-West II	8	—	—	8	17	65	0	16

B-Klasse:

Platz	Mannschaft	Spiele	Ergebnisse			Tore		Punkte	
			gew.	unent.	verl.	+	-	+	-
1	Falke 95 I	8	7	—	1	40	16	14	2
2	Falke 95 II	8	5	1	2	27	21	11	5
3	Falke 95 III	8	2	2	4	20	31	6	10
4	Wettin-Habicht III	8	2	1	5	22	28	5	11
5	L.-West IV	8	2	—	6	16	29	4	12

Die Meisterschaft des Bezirks Leipzig errang die Mannschaft Gebr. Schwarz des RB. „Wettin-Habicht“. — Die Schlussspiele vom 17. März brachten folgende Ergebnisse: A-Klasse: L.-West II—Wettin-Habicht I, 3:8; L.-West I—II, 9:0; L.-West I—Wettin-Habicht I, 2:5, unter Protest. — Die Mannschaft Perl-Ebert vom RCL „Falke 95“ wurde Sieger in der B-Klasse. Die Ergebnisse vom 17. März sind: Falke III gegen Wettin-Habicht III, 2:2; Falke II—III, 4:4; Falke I—Wettin-Habicht III, 6:2; Falke I—II, 5:2. — An der Dreier-Radballmeisterschaft des Bezirks Leipzig sind fünf Mannschaften beteiligt. L.-West beteiligte sich mit vier Mannschaften und Wettin-Habicht mit einer. Die ersten Spiele wurden am 31. März zur ersten Abendausfahrt ausgetragen. Es spielten L.-West I—Wettin-Habicht I; L.-West I—II und L.-West II gegen Wettin-Habicht I. — Im April werden bei L.-West zum Uebungsabend drei Spiele ausgetragen. Es spielen L.-West I—III; L.-West II gegen IV und L.-West III—IV. Beginn ist abends 1/2 10 Uhr. — Die weiteren Spieltage sind der 21. April im „Gasthof Stutz“ und 28. April im „Reichsverweiser“. Mit „Sachsen Heil!“ Erhard Grabe, Radballw.

Uebersicht über die Zweier-Radballpunktspiele des Bezirks Leipzig von 1927.

A-Klasse:

Mannschaft	1. Serie	2. Serie
Wettin-Habicht II — Wettin-Habicht I	4:4	6:3
do. — L.-West I	3:4	4:3
do. — L.-West II	13:4	6:1
do. — L.-West III	9:1	8:7
Wettin-Habicht I — L.-West I	6:1	5:2
do. — L.-West II	12:2	8:3
do. — L.-West III	4:5	3:1
L.-West I — L.-West II	6:2	9:0
do. — L.-West III	6:2	7:2
L.-West II — L.-West III	3:8	2:3

B-Klasse:

Mannschaft	1. Serie	2. Serie
Falke 95 I — Falke 95 II	6:0	5:2
do. — Falke 95 III	1:3	8:2
do. — Wettin-Habicht III	5:3	6:2
do. — L.-West 4	5:2	4:2
Falke 95 II — Falke 95 III	4:1	4:4
do. — Wettin-Habicht III	5:2	4:0
do. — L.-West 4	3:1	5:2
Falke 95 III — Wettin-Habicht III	1:8	2:2
do. — L.-West 4	3:4	4:0
Wettin-Habicht — L.-West 4	2:3	3:2

Bezirk 25. Leisnig. Unsere am 6. März stattgefundene Versammlung war gut besucht. Beschlossen wurde, das Eröffnungsrennen am 15. Mai zu veranstalten. Die Rennen sind bis zum 10. April an den Fahrwart Emil Blochwitz abzugeben. — Die nächste Versammlung findet am 10. April, 3 Uhr nachm., in Zschirla statt. Es ist Pflicht eines jeden Kameraden, die Versammlungen zu besuchen. Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Jungwirth, 1. VS.

Bezirk 29. Markneukirchen. VA.: Ernst Stark, Markneukirchen, Apian-Bennewitzstr. 2. — Unsere am 12. März bei dem neuen Bruderverein „Wanderlust“, Zohl, stattgefundene Versammlung erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Auf folgende Veranstaltungen sei besonders hingewiesen: 15. Mai: Werbesportfest in Raasdorf (Veranstalter: „Diamant“, Raasdorf). 22. Mai: Kreisfest in Brunnöbbera 28. Aug.: Werbesportfest in Zohl (Veranstalter: „Wanderlust“, Zohl). — Der Antrag unseres 1. VS., Herrn Ernst Stark, Markneukirchen, am 28. April eine Sternfahrt zu veranstalten, fand einstimmige Zustimmung. Treffpunkt: nachm. 1/2 3 Uhr in Siebenbrunn (Brüde). Von hier aus wird geschlossen

nach Erbach gefahren, wo anschließend ein Tanzkränzchen stattfindet. Es ist Pflicht aller Vereine, an dieser Sternfahrt teilzunehmen. Unser altes, bewährtes Mitglied, Herr Roth, Adorf, hat sich bereit erklärt, an verschiedene Fahrradwerke mit der Bitte heranzutreten, ihm eine größere Anzahl von Wimpeln zur Verfügung zu stellen, deren Verteilung er an diesem Tage vornehmen wird. Es sei ihm schon an dieser Stelle für seine Bemühungen gedankt. — Wie alljährlich, so findet auch in diesem Jahre am 26. Mai (Himmelfahrt) das Eröffnungsrennen statt. Die Strecke wird noch bekanntgegeben. Erwähnt sei jedoch schon heute, daß Rennschluß am 21. Mai ist. Renngeld beträgt 50 Pf. Zwei Drittel der Fahrer werden mit Medaillen ausgezeichnet werden. — Von besonderer Wichtigkeit ist noch der bei der letzten Ausschusssitzung gefasste Beschluß, daß diejenigen Vereine, welche die von seiten des Bundes vorgeschriebene Mindestzahl von Bundesmitgliedern aufweisen, bei Konkurrenzfahrten in der Wertung einen Punkt mehr erhalten. — Alle Vereinsvorsitzenden werden hiermit nochmals gebeten, die Tourenbücher baldigst bei unserem 1. VS., Herrn Ernst Stark, in Empfang zu nehmen. — Die nächste Versammlung findet am 2. April, abends 8 Uhr, im Gasthofe zu Wohlhausen statt. Mit „Sachsen Heil!“ Braun, 1. VS.

Bezirk 34. Obervogtland. Die am 27. Februar im Gasthof zur Linde, Untersachsenberg, stattgefundene Bezirksversammlung konnte sich eines sehr starken Besuches erfreuen. Eröffnet wurde dieselbe durch Herrn Bezirksvertreter Otto Ködel, der alle Erschienenen aufs herzlichste begrüßte. Besonderen Gruß sollte er Herrn Kreisvertreter Heinig sowie vier weiteren Gästen anderer Bezirke. Ein Schreiben von der Deutschen Jugendherberge mit 30 Lotterielosen ging an unseren Bezirk ein, welche gleich in der Versammlung zum Verkauf gebracht wurden. Des weiteren steht uns auch ein Teil Tourenbücher des RB. zur Verfügung. Nachdem erteilt unser Bezirksvertreter Herr Heinig das Wort, sich über den Plan des Kreisfestes auszusprechen. Die Ausführungen desselben lauteten: Sonnabend ein Begrüßungsabend, Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr Austragung der Vorkonkurrenzen, Nachmittag Korso. Jedoch sollen die hervorgegangenen Meister abends zum Vergnügen nochmals zur Schau auftreten. Den siegenden Mannschaften soll eine Plakette des RB. ausgehändigt werden; außerdem können von Bezirksseite aus noch einige Zugspreise gestellt werden. Herr Ernst Pöhlend gab noch die Anregung, auch für die Korsofahrer eine Plakette zu verschaffen, da dies ein guter Ansporn wäre. Herr Bley, Rodewisch, gab bekannt, daß gleichzeitig am 13. März im Ratstafel eine Preisrichteritzung stattfindet, wozu um zahlreiches Erscheinen gebeten wird. Vorsitzender der Kraftfahrervereinigung, Herr Kurt Strobel, berichtet von der einberufenen Versammlung, über deren Beschlüsse und verschiedene Einzelheiten; er gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch der Motorradspport in unserem Bezirk Obervogtland einen recht regen Aufschwung nehmen möge. Von Herrn Kreisvertreter Heinig erhielt die Versammlung einen ausführlichen Bericht über Erwerben des Deutschen Sportabzeichens des RB.; er bat alle Kameraden, Gebrauch davon zu machen. Der Wanderfahrplan des Kreises 4 lautet: 2. Osterfeiertag: Wanderfahrt nach Neumühle bei Greiz. 22. Mai: Wanderfahrt nach Brunnöbbera i. B. Einschreibelokal: „Reichsadler“. 26. Juni: Wanderfahrt nach Plauen. Pfingsten: Sternfahrt nach Meissen und Dresden. Zum Schluß dankte Herr Ködel nochmals allen Gästen und hofft auch auf ein späteres gutes Zusammenarbeiten. Paul Doyer, S.

Bezirk 36. Plauen. VA.: Bernhard Döge, Plauen i. B., Hoferstraße 38. Tel. 4391. — Bericht über die am 6. 3. 27 im Rest. „Stadt Dresden“ in Plauen stattgefundene Bezirksitzung. Der Vorsitzende, Kam. Döge, gibt zunächst bekannt, daß die beiden Reigenmannschaften des RB. „Radlerlust“, Plauen, dem RB. beigetreten sind. Kamerad Wegner dankt im Namen der Mannschaften für die freundliche Aufnahme. — U. a. ging ein Schreiben vom RCL „Feil“, Lichtenanne ein mit der Bitte, daß der Bezirk Plauen zum Rennen „Rund ums Vogtland“ am 24. 7. 27 die Zwangskontrolle übernimmt. Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen, dieselbe zu übernehmen und am „Deutschen Krug“ (Untere Kaiserstraße) zur Durchführung zu bringen. — Das Langsamfahren über 100 m findet bereits am 3. 4. 27, vorm. 9 Uhr, in Plauen-Chrieschwitz statt. An diesem Tag gleichzeitig Bezirksausfahrt nach Pl.-Chrieschwitz. Zweite Bezirksausfahrt am zweiten Osterfeiertag nach Neumühle bei Greiz. Dort ist der ehemalige Kreis 4 versammelt. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Abfahrt früh 7 Uhr am Albertplatz in Plauen. — Am 3. 4. 27 werden die Bezirks-Saalmeisterschaften im Reigenfahren, Kunstfahren und Radballspport, verbunden mit einem Bezirksvergnügen, im Leopoldischen Gasthof in Theuma ausgetragen. Beginn der Veranstaltung 7 Uhr abends. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die besten Glückwünsche zur Vermählung erlaubt sich unserem Sportskameraden, dem Vätermeister
Rudi Grob, Großfriejen,
nebst seiner Gemahlin Gretel, geb. Buchheim, hierdurch darzubringen.

Bezirk Plauen des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
Bernhard Döge, 1. Vorf. Friedrich Schmidt, 1. Schriftf.

Ausschreibung zum Langsamfahren über 100 m: Start in Plauen-Chrieschwitz. Beginn 9 Uhr vormittags. Es kann mehrmals genannt werden, doch wird nur die zuletzt gefahrene Zeit gewertet. Renngeld: 1. Rennung 1 M., 2. Rennung 1.50 M., 3. Rennung 2 M. usw. Zwei Drittel der durchs Ziel gelangten Fahrer erhalten Preise. Rennungs-schluss am Start.

Ausschreibung zu den Bezirks-Saalmeisterchaften im Reigen-fahren, Kunstfahren und Raddballspiel: Gefahren werden: Sechser-Schul-reigen, Sechser-Kunstreigen, Raddballspiele. — Die Wettbewerbe gelangen am 3. 4. 27 im Leipoldischen Gasthof in Theuma zum Austrag. Rennun-gen sind an den Bezirksfahrwart, Kamerad Flügel, Großfriesen, zu rich-ten. Renngeld wird nicht erhoben. Der Meister erhält eine Urkunde.

Nächste Sitzung am 7. 4. 27, abends 8 Uhr, im Gasthof zur Krone, Großfriesen. Mit „Sachsen Heil!“ Friedrich Schmidt, 1. S.

Bezirk 37. Pleißental. VV.: Erich Heinig, Lichtentanne. Die am 6. März in Verdau, Rest. „Gambrius“, stattgefundene Bezirksversamm-lung erfreute sich eines guten Besuches. Kamerad Heinig eröffnete und leitete dieselbe und begrüßte die erschienenen Kameraden aufs herzlichste. Er erinnert unter ehrenden Worten an die Verdienste des verstorbenen früheren Bundesrennfahrwarts, Herrn Fuhrmann, Leipzig. Zum An-wenken erhoben sich die Versammelten von den Plätzen. Ein vom Sport-ausschuß aufgestellter Terminkalender fand einstimmige Zustimmung der Versammlung. Am 2. Osterfeiertag findet die Osterwanderfahrt nach Ren-nmühle statt. Abfahrt früh 7 Uhr von Leubnitz, Heils Gasthof. Der Be-zirk fährt geschlossen nach Rennmühle, und die Heimfahrt können die Ver-eine nach Belieben antreten. Da dieselbe als Kreiswanderfahrt angefeht ist, wird stärkste Beteiligung der Vereine erwartet. — Die Saal-meisterchaften kommen am 23. April in Leubnitz zum Austrag. Bitte Ausschreibung des Kunstfahrwartes beachten. Die folgenden Mann-schaften erhalten Plaketten oder Medaillen. Anlässlich des 25. Stiftungs-festes des RB. „Radlerlust“, Chursdorf, findet früh dort ein 50-km-Be-zirkseröffnungsrennen und nachmittags ein Preisrennen statt. Schöne Preise stehen in Aussicht, und es wird erwartet, daß dort alle Vereine im Korso antreten. Kamerad Reinhold, Langenhessen, bemängelt die großen Touren der Wanderfahrer (hauptsächlich Reizen) und ist der Ansicht, daß dadurch die Beteiligung nicht so stark ausfällt. Der Terminkalender ist in den Ortspressen erschienen und die Kameraden werden gebeten, den-selben zu beachten. Nächste Bezirksversammlung am 3. April in Ruppertsgrün, Rest. zur Post. Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Reizner, VV.

Bezirk 37. Pleißental. Ausschreibung. Sonntag, den 8. Mai 1927, früh 7 Uhr, anlässlich des 25jährigen Jubiläums des RB. „Radler-lust“, Chursdorf, Ausfahren des 50-km-Bezirksstraßenrennens. Start und Ziel: Gasthof Chursdorf. Strecke: Chursdorf, Oberalbersdorf, Lan-genbernsdorf, Langenhessen, Verdau, Leubnitz, Ruppertsgrün, Kömers-grün, Neumark, Schönfels, Lichtentanne, Weizenbrunn, Steinpleis, Verdau, Langenhessen, Langenbernsdorf, Chursdorf. 1. Preis im Werte von 20 M. Ein Drittel der Rennenden erhalten Preise. (Kann ev. noch erhöht werden.) Renngeld pro Fahrer 1 M. Rennungen sind zu richten an den Fahrwart Ernst Feustel, Chursdorf. Rennungs-schluss am 28. 4. Nachnennung 100 Proz. Zuschlag. Wulststreifenfahrer erhalten Vorgabe. Gefahren wird bei jeder Witterung, nach den Wettfahrbestimmungen des RB. „Sachsen Heil!“ Rudolf Lehmann, Bez.-Straßenfw.

Bezirk 37. Pleißental. Ausschreibung zu den Bezirksmeister-schaften, die am 23. April 1927, abends 8 Uhr, in Heils Gasthof, Leubnitz, zur Austragung kommen. A) Bezirksmeisterschaft im Sechser-schulreigen, Fahrzeit 6 Minuten. — B) Bezirksmeisterschaft im Achterschulreigen, Fahrzeit 8 Minuten. — C) Bezirksmeisterschaft im Jugend-schulreigen, Fahrzeit 6 Minuten. — D) Bezirksmeisterschaft im Einzelkunstfahren, Fahrzeit 6 Minuten. — E) Bezirksmeisterschaft im Sechserkunstreigen, Fahrzeit 6 Minuten. — F) Bezirksmeisterschaft im Achterkunstreigen, Fahrzeit 8 Minuten. — Im Alleingang einer Mannschaft in den einzel-nen Konkurrenzrennen müssen folgende Mindestpunktzahlen erreicht werden: Sechser-schulreigen 8,000 Punkte, Achterschulreigen 10,000 P., Jugend-schulreigen 9,000 P., Einzelkunstfahren 12,500 P., Sechserkunstreigen 25,000 P., Achterkunstreigen 23,000 P. — Rennungs-schluss am 18. April 1927, abends 6 Uhr. Später eingehende Rennungen werden nicht berücksichtigt. Rennungen an den Unterzeichneten. — Fahrer, welche den Bundesbeitrag für 1927 nicht bezahlt haben, müssen vom Start zurückgewiesen werden. Mitgliedskarte ist mitzubringen. — Die Wettfahrbestimmungen der RBWB. sind maßgebend. — Der Fahrwart jeder der in Wettbewerb tretenden Mannschaften ist verpflichtet, bei der Rennung dem Kunst-fahrwart vom Bezirk eine schriftliche Zusammenstellung des zu fahrenden Reigens zu übergeben. Die einzelnen Uekungen müssen in der Aufstellung genau in der beabsichtigten Reihenfolge aufgeführt sein. „Sachsen Heil!“ Rudolf Knäuper, Rfw.

Bezirk 40. Nödelthal. VV. W. Berthold, Kirchberg i. Sa. Tel. 232. Bei der am 26. 2. d. J. im Gasthof Kirchfeld abgehaltenen Bezirksver-sammlung wurde beschlossen, am Sonntag, den 10. April d. J., die erste dies-jährige Bezirkswanderfahrt abzuhalten. Sammelpunkt: Restaurant Göderitz, Wolfersgrün. Abfahrt Punkt 8 Uhr früh, über Obererinitz, Stangengrün, Irfersgrün, Boigtsgrün, Niedererinitz. An-

„Signum“ Wilhelm F. Helbing
Vereinsbedarf und Gravieranstalt

Spezialität: Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-nägel, Abzeichen u. sonstige Ehrungen

Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.
Telephon 10067.

Telephon 50644 nach Geschäftsschluß oder Sonntags
Leipzig, Salomonstraße 6

schließend Bezirksversammlung in Fröhlichs Restaurant, Nieder-erinitz. Tagesordnung: Austragung der Bezirksmeisterschaften. Hierzu wird zahlreiche Beteiligung sämtlicher Bezirksvereine erwartet. Die in Aussicht genommene Vorstandssitzung fällt aus! Mit „Sachsen Heil!“

W. Berthold, VV. R. Schmutzler, VV.

Bezirk 41. Rochlitz. Die Hauptversammlung beschloß, den festgesetz-ten Tag zum Ausfahren der Bezirksmeisterschaften im Saalfahren beizu-behalten. Einladung: Das Ausfahren der Bezirksmeisterschaften in Kunst- und Schulreigen findet am 8. Mai von nachmittags 2 Uhr ab im Saale „Schützenhaus“ Wechselburg statt. Die Vereine werden gebeten, sich recht zahlreich zu beteiligen. Die Ausschmückung des Tages hat in liebenswürdiger Weise der RB. „Edelweiß“, Köbeln, übernommen. Der Verein wird noch an die Bezirksvereine besondere Einladungen ergehen lassen. Alle Anfragen sind an den Sportausschußvorsitzenden, Herrn Martin Spreer, Maufen bei Wechselburg, zu richten. Auch Touren-maschinen können sich am Schulreigen beteiligen. Die Bekanntgabe der Neuwahlen erfolgt in nächster Zeitung. Nächste Bezirksversamm-lung Sonntag, den 3. April, nachm. 3 Uhr, im Gasthof „Stadt Leipzig“ in Rochlitz. Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht.

Das Direktorium: Köhler, Schröder.

Bezirk 47. Unteres Pflaamtal. VV.: Ernst Böttcher, Wittweida, Bergstr. 3. Die am 5. 3. im Gasthof Schweikershain stattgefundene Be-zirksversammlung war sehr gut besucht. Anwesend waren 20 Mitglieder. Infolge Abwesenheit des 1. Vorsitzenden eröffnete Kamerad Moreth um 9 Uhr die Versammlung und begrüßte die Erschienenen aufs herzlichste. Die Tagesordnung bestand aus 3 Punkten: 1. Wahl des 2. Bezirksver-treters. 2. Festsetzung des Sportprogramms. 3. Verschiedenes. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Kamerad Moreth mit anerkennen-den Worten derjenigen Kameraden, welche als Erste unseres Bezirks das Deutsche Radsportabzeichen erworben haben; es sind die Herren: Fritz Vogel, Fritz Häfner und Kurt Häfner. Ihnen ein dreifaches „Sachsen Heil!“ Zu Punkt 1 wurde Karl Kirchhölzel vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm das Amt als 2. Bezirksvertreter an. Zum zweiten Punkt wurde beschlossen: Als Bezirkswanderfahrten sollen die Bundes-wanderfahrten gewertet werden, außerdem eine Abendausfahrt. Datum zu dieser soll später festgesetzt werden. Sonntag, den 22. Mai, findet unser dies-jähriges großes Straßenrennen statt. Gefahren wird es in einem Lauf auf der Strecke Wittweida—Leisnig als Meisterschaft. Start-geld wird 50 Pf. erhoben. Ferner wird Sonntag, den 8. Mai, ein Zweier-Mannschaftsfahren stattfinden. Ausgeführt wird es auf der Strecke Witt-weida—Rochlitz—Geringswalde—Wittweida. Startgeld beträgt 1 M. pro Paar. Dem Sieger Kranz mit Schleife. Nächsten Herbst wird außerdem noch ein Fliegerrennen ausgefahren auf der Strecke Markersdorf—Witt-weida auf der Betonstraße. Abfahrt im Zweier-Start. In hochherziger Weise spendete Herr Kamerad S. Wroczkowsky 10 M. für ein Rennen mit der Bedingung, daß mindestens 5 Mann fahren. Den Preis erhält der-jenige Fahrer, welcher im Straßenrennen 1926 nicht den 1. Preis erhalten hat. Altersfahrer erhalten bei sämtlichen Rennen 10 Minuten Vorgabe. Zum Punkt Verschiedenes gibt Kamerad Theo Moreth die Preisträger der Meisterschaften an den Bezirksversammlungen bekannt; es sind: Th. Moreth, K. Kirchhölzel und M. Bretschneider. Weiter hielt der Leiter der Versammlung einen interessanten Vortrag über den Radsport und schloß mit dem Wunsche, besonders die Jugend heranzuziehen. Nächste Versammlung findet Sonnabend, den 9. April, im Gasthof Beer-walde statt. Die übernächste wird am 30. April in Königs-hain abgehalten. Bekanntgegeben wird noch, daß Kamerad Fuhrmann vom RB verschieden ist; ihm wird durch Erheben von den Plätzen die letzte Ehre erwiesen. Mit „Sachsen Heil!“

Ernst Böttcher, 1. VV. Erwin Morgenstern, 1. S.

Bezirk 49. Wutzen. Unsere am 13. März in Gerichshain stattgefunde-ne Bezirksversammlung war sehr gut besucht und wurde vom 1. VV. mit freundlichen Begrüßungsworten eröffnet. Tagesordnung: 1. Ein-gänge. 2. Bezirksausfahrt. 3. Verschiedenes. Eingegangen war ein Schrei-ben vom RB. „Mifa“, Leipzig, zwecks Streckenbesetzung zum Großen Mifapreis am 10. April. Des weiteren waren Tourenbücher und Ein-ladungen zum Eintritt in den Bund von der Geschäftsstelle eingegangen, und wir fordern die Kameraden auf, hiervon regen Gebrauch zu machen. Tourenbuch und Einladungen sind beim 1. Bezirksvertreter, Kam. Herbert Hesse, Gerichshain, zu haben. Als wichtigster Punkt folgte die vorgesehene

Bezirksausfahrt mit Damen. Da die anwesenden Kameraden aus Fremdiswalde in Aussicht stellten, zu derselben ev. ein Kränzchen zu veranstalten, wurde beschlossen, die Bezirksausfahrt mit stattfindender Bezirksversammlung am 8. Mai nach Fremdiswalde zu unternehmen. Eintreffen in Fremdiswalde spätestens 3 Uhr nachm. Darauf Bezirksversammlung und anschließend Kränzchen oder gemütliches Beisammensein. Wir bitten schon heute die werten Vereine und Kameraden, sich diesen Tag für unsere Sache freizuhalten, um auch einmal im Bezirk Wurzen gemeinsam fröhliche Stunden verleben zu können. Wir hoffen schon heute auf gutes Wetter und besonders auf recht starke Beteiligung, insbesondere von Seiten der geehrten Damen in unserem Bezirk. Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Ortsvertreter gewählt, worauf wir die Kameraden im Bedarfsfalle aufmerksam machen: Wurzen: Herr Heinrich Gittie, Bahnhofstraße; Merchau: Herr Oberlehrer Köp; Gerichshain: Herr Gastwirt Otto Seidel; Fremdiswalde: Herr Arthur Gumbrecht. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 15. April, nachm. 2 Uhr, im Rest. „Zur Börse“ in Wurzen statt und wir hoffen auf starke Beteiligung. Mit „Sachsen Heil!“

Herbert Hesse, 1. VB. Kurt Sped, 1. BS.

Bezirk 50. Zittau. VA: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungsort: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. In der am 8. 3. 27 stattgefundenen Versammlung waren 51 Mitglieder anwesend. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der 1. Vorj. des verstorbenen 1. Bundes-Kennfahrwarts Paul Fuhrmann, Leipzig. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Nach Erledigung der Eingänge legt man das Jahresprogramm fest. Am 17. April (Ntern) Becherrfahrt nach Ostritz zum Saatreiten. Abfahrt mittags 1/2 12 Uhr vom Haltepunkt Görlitzer Straße. Treffpunkt: Ratskeller Ostritz. — 15. Mai: Löbauer Berg. Abfahrt 6 Uhr früh Löbauer Platz. Treffpunkt: Rundteil. — 26. Mai: 86-km-Kontrollfahrt. Start 6 Uhr früh am Löbauer Platz. — 5. Juni: Bundesfahrt nach Meissen. — 26. Juni: Waldpidnied in Eichgraben-Johannquelle. — 17. Juli: Lichtenberg-Gitelberg. Abfahrt früh 6 Uhr vom Haltepunkt Görlitzer Straße. Treffpunkt im Forsthaus. — 4. September: nach Görlitz. Abfahrt früh 6 Uhr vom Haltepunkt. — 18. September: Bezirksrennen. — 9. Oktober: Fuchsjagd. Revier Eichgraben. — Wir bitten auch die kraftfahrenden Kameraden, an all diesen Veranstaltungen mit teilzunehmen. Mit Freuden begrüßt wurde, daß Herr Bundeskennfahrwart Max Thielemann, Dresden, am 27. März einen Preisrichterkursus veranstaltet. Als Vertreter für den Bezirk werden in den Bezirksausschuß für Jugendpflege der Jugendleiter Hans Steudtner und Walter Scheibe, Dörnitz, gewählt. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Tourenbücher eingegangen sind, und wir bitten, zum Abgabefördernd beizutragen. Betreffs der Beteiligung der Jugendmitglieder an der Bundesfahrt zu Pfingsten nach Meissen resp. nach Dresden-Leuben wollen sich dieselben, da es sich hier um eine zwei- bis dreitägige Fahrt handelt, mit Genehmigung der Eltern an den Bezirksjugendleiter Hans Steudtner, Zittau, Neukircher Weberstr. 25, wenden. Nächste Versammlung findet am 12. April statt. Hierzu wird um rege Beteiligung mit Damen gebeten, da nach Schluß der Versammlung ein Tänzchen stattfindet.

Gustav Schubert, 1. VB. Bruno Matthias, 1. S.

Bezirk 51. Zeulenroda. Unsere am 12. März stattgefundene Jahreshauptversammlung erfreute sich eines einigermaßen guten Besuchs. Bezirksvertreter Arno Werner eröffnete um 9 Uhr dieselbe unter Bekanntgabe folgender Tagesordnung: Gesamtvorstandswahl, Sportprogramm, Verschiedenes. — Das Ergebnis der Wahl war folgendes: 1. VB. Arno Werner, 1. BS. Willy Stahl, 1. N. Paul Fogel, 1. VJ. Oskar Tils, alle in Zeulenroda; 2. VB. Franz Stark, Werfersdorf; 2. BS. Rudi Heller, Werfersdorf; 2. VA. Otto Heller, Werfersdorf; 2. VJ. Paul Dinge, Zeulenroda. Dazu wurde noch der Sportausschuß und die Kassenrevisoren gewählt. Das Sportprogramm wurde auf die nächste Versammlung verschoben. Zu Punkt Verschiedenes wurde ein Kränzchen für den 1. Osterfeiertag nach Werfersdorf angesetzt. Anfang 7 Uhr. Wir bitten daher alle Bezirksmitglieder, zu erscheinen. — Nächste Sitzung findet Sonntag, den 9. April, abends Punkt 8 Uhr, beim Mitglied Otto Tils, Zeulenroda, statt. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen. Mit „Sachsen Heil!“

Willy Stahl, 1. BS.

Bezirk 53. Zwenkau. VA: F. Emmrich, Eithra bei Leipzig, Pegauer Straße 68 f. Unsere Bezirksversammlung am 13. März im Schützenhaus, Zwenkau, war recht gut besucht. — Bei der großen Fernfahrt am 10. April „Rund durch Nordwestsachsen“ (150 km), welche vom RAd. „Mifa“, Leipzig, veranstaltet wird, befehlt unser Bezirk die Rennstrecke von Kierisch nach Zwenkau (Hartischlöschchen). — Ferner mache ich auch alle Bezirksmitglieder darauf aufmerksam, daß Rennfahrer und Streckenbesitzer von diesem Jahre an mit in der Weisbeteiligung gewertet werden. Dasselbe gilt auch bei Bundesrennen. — Als gutes Vorbild für die jüngeren Kräfte sei unser alter Sportkamerad Richard Bach, Zwenkau, erwähnt, der sich als einziger vom Bezirk das Deutsche Radsportabzeichen holte. Mit einem dreifachen „Sachsen Heil!“ wurde ihm dieses hohe Abzeichen für seine Leistungen überreicht. — Am 3. April findet unser 25-km-Eröffnungrennen auf der Strecke Zwenkau—Markranstädt und zurück statt. Start 8 Uhr. Prämierung 50 Proz., Renngeld 50 Pf. Gefahren wird bei jeder Witterung und nach den Bestimmungen des RAd. B-Klasse eine halbe Minute Vorgabe. Die Preisverteilung findet am Abend in Böhlen an-

läßlich des Frühjahrsvergnügens des dortigen Brudervereins statt. — Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Mittwoch, den 6. April, 8 Uhr, in Bösdorf statt. „Sachsen Heil!“

Otto Mäder, 1. BS.

Bezirk 53. Zwenkau. Ausschreibung für Sonntag, den 3. April 1927. 25-km-Eröffnungsfahren. Offen für alle Mitglieder des RAd. im Bezirk Zwenkau. Strecke: Zwenkau—Markranstädt und zurück. Start und Ziel: Zwenkau, Mühlberg. Massenstart. Startgeld 50 Pf. Preise: Ehrenpreise. Nachnennungen werden nicht berücksichtigt. Nennungen sind nur unter Beifügung des Startgeldes bis Sonntag, den 27. 3., abends 9 Uhr, bei Richard Bach, Bösdorf, Alte Straße 38 c, abzugeben. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. bei jeder Witterung sowie auf eigene Rechnung und Gefahr. Mit „Sachsen Heil!“

Richard Bach.

Bezirk 54. Zwickau. VA: Herrn List, Bosenstr. 30. Unsere am 6. 3. im Bezirksheim stattgefundene Versammlung war nur mittelmäßig besucht. Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem Ableben des früheren Bundesrennfahrwarts Fuhrmann; die Versammlung erhebt sich ihm zu Ehren von den Plätzen. Unter Eingängen wird berichtet, daß das Rennen „Rund um Sachsen“ auf den 3. Juli verlegt ist. RAd. „Waldenthal“, Oberhahlan, ladet zu einem Vergnügen am 13. 3. 27, und RAd. „Wanderer“, Wildenfels, zu einem solchen am 3. 4. 27 ein, und wird den Kollegen der Besuch dieser Veranstaltungen angelegentlich empfohlen. Bezüglich des 1. Bezirks-Sportfestes wird der RAd. „Adler“, Schönau, dasselbe übernehmen in eigene Regie, und zwar in zwei Sparten, 1. offen für Bezirksvereine, 2. offen für alle Vereine des RAd. Ausschreibung ergeht noch. Die 4. Sternfahrt wird anläßlich des Stiftungsfestes des RAd. „Sachsen-treue“, Oberrothenbach, nach dort verlegt. Ueber die Genehmigung des Voranschlags des Haushaltsplans entspinnt sich eine Debatte, die ihre Erledigung findet durch Genehmigung der vom Vorstand vorgeschlagenen Beträge. Das Bezirksstiftungsfest wird auf den 24. Sept. festgelegt. U. a. wird ein Vorschlag angenommen, bei Konkurrenz die ausgeschriebenen Preise von 2 bis 3 Herren des Vorstandes prüfen zu lassen. Die Prüfung ist spätestens 8 Tage vor dem Fest vorzunehmen. Nächste Versammlung am 3. April in den „Drei Kronen“ in Wildenfels. Beginn 3 Uhr. Um 2 Uhr Stellen zur Ausfahrt dorthin auf dem Rathenauplatz in Zwickau.

H. Hellmann, Pressewart.

Bereinsnachrichten

Berichte nur einseitig und weitspaltig schreiben!

Bezirk 3. RAd. Wanderlust, Stüngenrön (Neulehn). 1. Vorj. Max Leistner, Nr. 123 C. In der am 9. 2. 27 stattgefundenen Monatsversammlung beschloß der Verein, am 17. Juli 27 sein 25jähriges Vereinsjubiläum zu feiern. Wir bitten die Vereine, den Tag für uns freizuhalten. Weiter wurde noch beschlossen, die nächste Monatsversammlung bei Kamerad Karl Brückner abzuhalten. Mit „Sachsen Heil!“

Max Leistner, 1. Vorj.

Unserem lieben 1. Reigen- und Tourenfahrwart
Hans Pöfler nebst Gemahlin
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Vermählung.
Rads.-Klub Wanderlust, Stüngenrön-Neulehn.
M. Leistner, 1. Vorj.

RAd. Wanderlust, Rodewisch. VA. Richard Blei, 1. Vorj., Rodewisch, Otto-Lenk-Straße 29 c; Ruf: Amt Auerbach i. S., Nr. 813. Der Verein hielt am 29. Januar 1927 seine Jahreshauptversammlung unter guter Beteiligung seiner Mitglieder ab. Nach Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Rich. Blei, erstattete der 1. Vorsitzende einen umfangreichen Jahresbericht, nach dem das verflossene Jahr als erfolgreich zu bezeichnen ist und, wie auch in den Jahren vorher, immer Erstarkung und rüstiges Vorwärtkommen zeigte. An Mitgliedern zählt der Verein gegenwärtig 213. Die internen Fragen des Vereins wurden in 1 Jahreshauptversammlung, 8 Mitgliederversammlungen, 5 Vorstandssitzungen und 2 Sportausschußsitzungen erledigt. Der umsichtigen und geschickten Leitung des 1. Vorsitzenden, sowie der beiden 1. Fahrwarte, Gebr. Schmalfuß, ist es in erster Linie zu danken, daß der Verein in sportlicher Hinsicht auf die Höhe gebracht wurde. An Festlichkeiten von Brudervereinen, welche der Verein besuchte, wurden gute und viele Preise erzielt. — Nach dem Bericht des Kassierers, Herrn Kurt Schädlich, ist ein Wert und Kassenbestand von insgesamt 5000 M zu verzeichnen. Nach Prüfung der Kasse wird dem Kassierer Entlastung erteilt. — Neuwahlen: Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Richard Blei einstimmig wiedergewählt. 2. Vorj. Herr Kurt Schmugler; 1. Schriftf. Gerhard Röde; 2. Schriftf. Alfred Morauer; 1. Kass. Max Döhler; 1. Reigenf. Georg Schmalfuß; 1. Tourenf. Max Schädlich; 2. Mariin Donath; Jugendleiter Kurt Schmugler; Zeugwart Alfred Kiedel; Bannerträger Erich Rudolph; Bannerbegleiter Willy Schwabe und Fritz Vogel; Kassenbote Alfred Hutschreuter; Ortsver-

treter Arthur Wunderlich; Kassenprüfer: A. Morgner, Albin Lent und Paul Schmalfuß; Beisitzer: Ernst Fleischer, Albin Lent, Paul Schmalfuß, Arthur Wunderlich, Richard Rudolph; Sportausschuss: Willy Schwabe, Max Kettig, Ernst Köderik, A. Riebel. Die Wahl des 2. Reigenfahrwartes und Musikleiters wird auf die nächste Versammlung vertagt. — Es wird eine Kommission gewählt zur Abänderung der Satzungen, welche sich nötig macht, und sind dies die Herren Max Döhler, Paul Schmalfuß, Alfred Morgner und Arthur Wunderlich. — Es wird beschlossen, eine Unterstützungskasse einzurichten und der Kasse erstmalig 50 M. zu überweisen. Die Beträge werden allmonatlich zur Jahreshauptversammlung von Fall zu Fall festgesetzt. Diese Unterstützung dient insbesondere bei Unglücksfällen, welche bei Ausübung der radsportlichen Tätigkeit eintreten, und hat in diesen Sachen der Gesamtvorstand zu entscheiden. Es ist dies aber nur eine freiwillige Unterstützung. — Laut Versammlungsbeschluss finden die Monatsversammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat statt. Es wird um regelmäßigen Besuch gebeten. — Nach Erledigung einiger kleinerer Sachen schließt der Vorsitzende die Versammlung um 1 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“

Richard Blei, 1. Vors. Gerhard Möckel, 1. S.

Boatl. Rennfahrer-Vereinigung e. V. Sitz Falkenstein i. B. Bundesbahnmeister des S.R.V. 1926. — In unserer am 9. 1. im Vereinsheim Café Herold, Falkenstein, stattgefundenen Jahreshauptversammlung ergaben die Neuwahlen keine weiteren Veränderungen. Die Vorstandschaft setzt sich zusammen: 1. Vors.: P. Böttcher, 2. Vors.: B. Böttcher, 1. Schriftführer: M. Fuchs, 2. M. Lorenz, 1. Kassierer: E. Kretschmar, 2. Kass.: E. Schneider, Pressewart: O. Kehler, 1. Fahrwart: S. Schferl, 2. Fahrw.: Walter Blechschmidt. Laut Versammlungsbeschluss sollen die Monatsversammlungen an jedem ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal stattfinden, um den aktiven Fahrern mehr Gelegenheit zum Besuche der Versammlungen zu geben. In der am 2. 2 27 stattgefundenen Monatsversammlung wurde die Einrichtung einer Trainingschule beschlossen, zu deren Leiter unser Ehrenmitglied und Altmeister Otto Kehler gewählt wurde. Der erste Unterricht fand am 13. 3. statt und erfreute sich einer außerordentlich regen Anteilnahme. Weiterhin wurde das zweite Querfeldeinfahren für den 8. April festgesetzt, während die 6. Wiederholung der Boatl. Straßenmeisterschaft noch bekanntgegeben wird. — Nächste Versammlung am 6. April im Vereinsheim. Mit „Sachsen Heil!“

Max Fuchs, 1. S.

Bezirk 7. R.V. Glück Auf, Freiberg. VA.: A. Gebhard, Freiberg, Schönlebestr. 13. Versammlung jeden 1. Montag im Monat im Vereinslokal „Stadt Bräu“. — Sonnabend, den 30. April hält der Verein sein Frühjahrsvergnügen im Gasthof „Stadt Freiberg“ (Hof, letzter Dreier) ab, wozu alle Vereins- und Bundeskameraden herzlich eingeladen sind. „Sachsen Heil!“

A. Gebhard, 1. Vors.

Bezirk 9. R.V. Wanderlust, Cederan. Bundesmeister im Achter-Schulreigen. Sitz: „Langers Rest“, Inh. Paul Lanaer, Langestraße. — Versammlungen jeden 2. Freitag im Monat. — In der am 11. März abgehaltenen Monatsversammlung gibt der Vorsitzende bekannt, daß das Kreisfest nicht am 12., sondern erst am 26. Juni in Cederan abgehalten wird. Der Festauschuss stellt vorläufig folgende Hauptpunkte des Programms auf. Vorm. 9 Uhr: Ausfahren der Meisterschaften; mittags 1 Uhr: Stellen zum Korso nach dem Schützenhaus, nach Ankunft dort auf dem Sportplatz Propagandafahrten, bei unaufrichtiger Witterung im Saale des Schützenhauses; anschließend daselbst Ball mit Siegerverkündigung und Preisverteilung. Außerdem wird voraussichtlich der Bezirk Chemnitz an diesem Tage ein Rennen mit Start: Chemnitz — Ziel: Cederan abhalten. Rennstrecke: Chemnitz—Freiberg—Cederan. Genaueres Programm, sowie Ausschreibung werden noch in der Bundeszeitung veröffentlicht. Wir bitten schon heute die Brudervereine, diesen Tag fürs Kreisfest freizubehalten, und werden bemüht sein, den Sportskameraden einige frohe Stunden in Cederan zu bereiten. Weiter empfiehlt der Vorsitzende den Mitgliedern die Anschaffung des Bundesstourenbuchs, dasselbe ist jederzeit bei ihm zu haben. Ferner wird allen Bundesmitgliedern bekanntgegeben, daß auch in Cederan in der Schule eine Jugendherberge zur Uebernachtung eingerichtet worden ist. — Nächste Versammlung am 8. April. „Sachsen Heil!“

Oskar Schönfeld, 1. S.

Ortsverein Chemnitz. Anschrift: M. Waldner, Chemnitz, Dittstraße 153. Das erste Vereinsrennen findet am 3. April statt; Start früh 8,30 Uhr am Wilhelmplatz. Es wird mit dem Bezirksrennen zusammen gefahren. Zur gleichen Zeit wird auch die erste Wanderfahrt mit ausgefahren. Es liegt nun im Interesse der Mitglieder selbst, sich daran stark zu beteiligen, wirft doch der Verein sehr schöne Preise aus. Auch die Zusammenkünfte bei Kellers, bei welchen die Saalfahrerübungen stattfinden, werden wie die Versammlungsbesuche als Wanderfahrt gewertet. Rennfahrer, welche an auswärtigen Rennen teilnehmen, erhalten Reisezuschüsse; jedoch müssen die Fahrer ihren Start vor dem Rennen beim 1. Vors. oder Rennfahrw. anmelden, andernfalls gehen ihnen die Zuschüsse verloren. Näheres hierüber laut Versammlungsbeschluss vom 1. März 1927. In der nächsten Versammlung am 5. April wird das Jahresprogramm festgesetzt, es ist daher Pflicht, daß jeder erscheint und seine Wünsche über eventuelle Ausfahrten zum Ausdruck bringt. Und nun, liebe Sportskameraden, schüttelt den Winterschlaf ab und zieht hinaus in die schöne Natur. Also auf zum guten Gelingen!

Dittmann, S.

BANNER

TISCHBANNER / SCHÄRPEN
ABZEICHEN / BANNERSCHLEIFEN
ARNOLDS

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr.
1857

R.V. All Heil, Leubsdorf. Vors. Theodor Uhlig. Vereinslokal: Gasthaus „Friedenseiche“. Hiermit beehren wir uns, die werten Vereine zum Bezirksfest, verbunden mit Werbe-Sportfest unseres Vereins am 21. und 22. Mai 1927 in hiesigem Orte ergebenst einzuladen und um gütige Unterstützung zu bitten. Freiquartiere wie auch Massenquartiere sind in bekannter Weise reichlich vorhanden. Besondere Einladungen lassen wir noch ergehen. Das Fest soll sich wie folgt gestalten: Sonnabend, den 21. Mai: Festball. Sonntag, den 22. Mai: 5 Uhr: Bedruf. 6 Uhr: Start zum 4-km-Bergrennen. 9 Uhr: Ausfahren der Bezirksmeisterschaften (Gruppe A). 1 Uhr: Stellen zum Preiskorso an der „Friedenseiche“, daselbst Auflösung. 4 Uhr: Preisreigenfahrten (Gruppe B) und Auftreten der 1. Bezirksmeister im Sechser-Kunst- und Achter-Schulreigen, sowie Radballspiel. Anschließend öffentlicher Festball. 10 Uhr: Siegerverkündigung und Preisverteilung. Der Empfang sämtlicher Vereine findet an beiden Tagen im Gasthaus „Friedenseiche“ statt. Mit „Sachsen Heil!“

Der Vorstand: J. A.: Horst Uhlmann.

Wanderlust-Komet, Chemnitz. Sitz: „Bochmanns Gasthaus“, Frankfurter Straße. Die am 4. März stattgefundenen Monatsversammlung hatte einen mäßigen Besuch aufzuweisen. In einem Schreiben an den Ehrenvorsitzenden Löser legt S. Uhlig sein Vorstandsamt nieder. Die Versammlung dankt ihm für seine Aufopferungen durch Erheben von den Plätzen. Mit der einstweiligen Regelung der Vereinsangelegenheiten ist der 2. Vorsitzende S. Johannes Güldner betraut worden. Der Sportplan ist fertiggestellt und kann gedruckt zum Preise von 10 Pf. beim Wanderfahrwart entnommen werden. Beginn der Wanderfahrten am 23. März, der Rennen am 3. April. — Nächste Versammlung am 8. April. Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen, da Tagesordnung sehr wichtig. Mit „Sachsen Heil!“

W. Förster.

Bezirk 12. R.V. Glück auf, Lüttenw. Vors. u. VA. Arno Behold, Lüttenw. 5, Post Nöthen. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat. (Reinübungsstunde jeden Mittwoch.) Am 15. Mai veranstaltet der Verein sein 25 km-Eröffnungsrennen und ein Saalsportfest mit Auftreten des Cowboy Cyclist Iwan Symant, wozu schon heute alle Sportskameraden herzlich eingeladen sind. „Sachsen Heil!“

Otto Koblstrunk, 1. S.

Bezirk 13. R.V. Sport, Dresden. Bundesangehöriger Verein. 1. B., Geschäftsstelle u. Priesensch.: Georg Strohbach, Dresden-R., Konfordienstraße 19, II. Der Verein eröffnete die diesjährige Sport Saison mit einem kleinen Frühjahrswettbewerb. Als Sieger aus diesem für unsere Rennfahrer ungewohnten Wettbewerb ging Felix Ehrlich vor seinem Bruder Kurt Ehrlich hervor. Die weiteren Plätze belegten die Gebrüder Bajschlan, Hugo Schmidt und Paul Nitsche. Der Favorit Erich Dreher verlor überraschenderweise und kam erst auf dem 7. Platz ein. Da wir nun einmal so hübsch beisammen waren, beschlossen wir, noch einen kleinen Spurt auszufahren, den diesmal Kurt Ehrlich mit einer halben Länge vor Richard Sachse an sich brachte. Weiter folgte mit Handbreite Erich Dreher vor Felix Ehrlich und Hugo Schmidt. — Am Sonntag, den 3. April findet unser Eröffnungsfahren über 30 km auf der Dreieckstrecke bei Moritzburg statt. Sonntag, den 17. April Ausfahrt nach der „Mitschbänke“, Treffen früh 7 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“

Erich Dreher, 1. S.

R.V. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben. Bundesverein. Gear. 1900. VA. Willy Jacob, Dr. Leuben, Birnaer Landstraße 153. Nächste Versammlung am 9. April bei Kamerad Kleeberg, „Babuböcksgasthaus“, Niederfeldstr. Zur Beratung stehen die Vorarbeiten für den Jugendtag zu Pfingsten. Vollzähliges Erscheinen ist erwünscht. „Sachsen Heil!“

Willy Jacob.

R.V. Albatros, Dresden 1899. Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26, und Kreismeister 1925/26. A.-S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen vom April bis mit September jeden ersten und dritten Freitag im Monat.





Komet-Freilauf

mit der modernen Konstruktion der Lamellenbremse

abends 1/9 Uhr. — Neuaufnahme: Frä. Gertrud Koitsch. — Zu unserem Lichtbildervortrag hatten sich die Mitglieder sehr zahlreich eingefunden. Es war eine sehr gut gelungene Sache unseres Mitgliedes Richard Einspender. Besonders der zweite Teil des Lichtbildervortrages „Aus dem Vereinsleben“ rief allgemeine Heiterkeit hervor! Ein großer Teil der Mitglieder wurde hierbei berührt. Der Lichtbildervortrag soll für nächstes Jahr weiter ergänzt werden. Unserem Einspender hiermit nochmals herzlichsten Dank für das Gebotene.

Unserem lieben langjährigen Mitglied und Banterwart
Mag Söhne und Gattin

noch nachträglich die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Vermählung.

Dresden, den 1. April 1927.

Die Mitglieder des RCL. Albatros, Dresden 1899.
P. Rother, S. Genaud.

Jahresprogramm 1927: 3. April: Ausfahrt nach Steinbach, anschließend 10-km-Ganz-Subr-Eröffnungsfahren (1/2 Tag). 24. April: 20-km-Gebrüder-Haustein-Erinnerungsfahren (1. Lauf der Klubm.), in Verbindung des 20-km-Bezirksrennens. 8. Mai: Ausfahrt nach Podemus (1/2 Tag). 22. Mai: Ausfahrt nach Mochetal (1/2 Tag) mit Bezirk, anschließend 1-km-Damenrennen. 26. Mai: Ausfahrt nach dem Schöner Grund (1/2 Tag). 6. Juni: Ausfahrt nach Meißen (1 Tag). 19. Juni: Pedepartie nach dem Breitmühlenteich bei Radeburg (1 Tag). 26. Juni: 70-km-Agierrennen (2. Lauf der Klubmeisterschaft). 10. Juli: Ausfahrt nach Radeburg, mit Streckenbesetzung zum 50-km-Bezirksmannschaftsfahren, anschließend Baden im Breitmühlenteich (1 Tag). 17. Juli: Fußwanderung nach der Sächs. Schweiz (1 Tag). 13. Juli: Ausfahrt nach Kreischa-Wilsch, zugleich Streckenbesetzung für Rund um Dresden (1/2 Tag). 14. August: 5-km-Damenmeisterschaft in Verbindung der Bezirksdamenmeisterschaft. 4. September: Ausfahrt nach Rössendorf, anschließend 25-km-Richard-Söhne-Erinnerungsvorgabefahren, 50-m-Damenlangsamfahren (1/2 Tag). 11. September: Hermann-Brenzlau-Erinnerungsfahren, 60 km (3. Lauf der Klubmeisterschaft), in Verbindung des Bezirksrennens. 2. Oktober: Schlusausfahrt nach der Hofwiese mit Bezirk, anschließend Fuchsjagd (1/2 Tag). Im Mai bis August je eine Abendausfahrt nach: Lockwitz, Lindenau, Coschütz und Wilschdorf. Die genauen Treffpunkte mit Zeiten werden allmonatlich jedem Mitgliede durch unsere Monatsprogramme mitgeteilt. Für sämtliche sporliche Veranstaltungen, an denen Ehrenpreise verteilt werden, wird kein Startgeld erhoben. — Auch sollte jedes Mitglied bestrebt sein, dem Klub im Jahre ein gutes Mitglied zuzuführen. — Um rege Beteiligung seitens der Mitglieder wird gebeten. — Nächste Versammlung am Freitag, den 15. April, abends 1/9 Uhr im Klubheim S. Genaud, Pressewart.



RA. Alemannia 1891, Dresden. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im SRA. Bundesverein mit Damen- und Herrenabteilung. Vereinsheim: „Barbaraschänke“, Riesaer Straße 58. Fernsprecher: 575 76. Monatsversammlung jeden ersten Freitag, und Vorstandssitzung jeden letzten Freitag im Monat. Montags in der Turnhalle, Molkestraße 14. Radballspielen, und Mittwochs im Frauenloft „S. d. Leipzig“, Reigenübungen der Damen- und Herrenabteilungen. — Wieder aufgenommen in letzter Monatsversammlung wurden die Herren Karl Säurig, Oschaber Str. 35, und Kurt Lorenz, Markussstraße 14. — Die mit dem D. RCL. „Adler“ geplante Dampferpartie nach der Sächs. Schweiz findet am Sonntag, den 3. Juli 1927 statt. Unser Verein hat sich verpflichtet, unbedingt 120 Stück Teilnehmerkarten umzusetzen. Die Mitglieder werden dringend gebeten, bereits jetzt die Sparten zu entnehmen und auch möglichst viel Verwandte und Bekannte dafür zu interessieren, da wir unbedingt die 120 Karten absetzen müssen. Der Preis für Hin- und Rückfahrt beträgt inklusive der erstklassigen Musikkapelle pro Person 4 RM. Durch die vorher verausgabten Sparten soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, jede Woche bzw. Monat einen Betrag daraufhin zu sparen. Wir müssen auch, um den Dampfer fest zu bestellen, ein Drittel der Gesamtsumme (80 RM.) sofort anzahlen, was uns selbstverständlich nur möglich ist, wenn die Mitglieder nunmehr sofort einen Teil des Betrages an den Kassierer entrichten, wenn die ganze Sache nicht in Frage gestellt werden soll. Erwähnt wird noch, daß mit der Dampferpartie gleichzeitig unser Vereinsviertel stattfindet. Karten sind zu entnehmen bei den Kassierern Hermann Schubert, Altpfischen 4, Oskar Ziepert, Döbelner Straße 72, und dem Vorf. P. Imhof, Winterstraße 9. — Unser Jahresprogramm ist ebenfalls fertiggestellt und im Bezirkshandbuch aufgenommen worden. Die Handbücher werden in der am 1. April im Vereinsheim stattfindenden Monatsversammlung zur Verteilung gebracht. Es wird erwartet, daß alle Mitglieder restlos erscheinen, da ein sehr interessanter und wichtiger Punkt auf der Tagesordnung steht, was sich kein Mitglied entgehen lassen soll. Ferner wird noch auf die am Sonnabend, den 23. April d. J. im Ausstellungspalast stattfindende 35. Gründungsfeier des Bezirks

Dresden hingewiesen, verbunden mit der Austragung der Meisterschaften im Saalport. Ein jeder wird dabei auf seine Rechnung kommen; es wird im Interesse der guten Sache vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet. Mit „Sachsen Heil!“
P. Imhof, 1. B.

Unserem lieben Ehrenvorsitzenden

Herrn **Julius Uhlemann**

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum.

Dresden, am 1. April 1927.

Die Mitglieder des RA. Alemannia.

P. Imhof, 1. Vorf.

RA. Panther 05, Dresden. RA. Rudolf Seifert, Dresden-N., Mannstraße 9, III. Das am 20. 3. im „Kamerun“ veranstaltete Tänzchen hatte wohl an sich einen zufriedenstellenden Erfolg, aber derselbe ist immer wieder nur einer verhältnismäßig kleinen Schar Mitglieder zu verdanken, während es der größere Teil vorzieht, sich sein Vergnügen anderswo zu suchen, oder seine Kräfte anderen Zweigen zur Verfügung zu stellen. Die Vorstandschaft erwartet, daß sich die Mitglieder endlich einmal auf ihre Rechte und Pflichten besinnen mögen. — Am 6. April findet die Monatsversammlung im Vereinsheim statt und wird vollzähliges Erscheinen erhofft. Am 17. April wird eine Fußwanderung und am 24. April das Hauptfahren über 20 km, als 1. Lauf zur Vereinsmeisterschaft veranstaltet, während nachmittags an der Bezirksausfahrt nach Radeburg — Verbisdorf teilgenommen wird. „Sachsen Heil!“

Albert Hähle, Schriftf.

RA. Saxonica, Dresden. Bundesmeister des SRA. Vereinsheim: „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch, 8 Uhr, Versammlung. Die am 13. März stattgefundene Herrenausfahrt nach der Bofel in Meichen hatte viel Anklang gefunden, und war es eine stattliche Zahl „Saxonen“, die von Sörnewitz aus den etwas steilen Weg nach der Bofel in Angriff nahmen. Bei manchem Schoppen Wein verrann die Zeit gar schnell, und in bester Stimmung langten alle wieder wohlbehalten in Dresden an. Es wird eine schöne Erinnerung für alle Teilnehmer bleiben. Eine Ausfahrt mit Damen mit demselben Ziel ist für die nächste Zeit in Aussicht genommen. Näheres darüber wird in der kommenden Versammlung bekanntgegeben. Mit „Sachsen Heil!“
A. Schumann, S.



Dresdner Radler-Club Adler 1888/1904. Meisterschaftsclub des SRA. und der VDR. 1. Vorsitzender: Mag Thielemann; Geschäftsstelle: Kurt Frey, Dresden-N., Frey-Renter-Straße 8, III. Abgemeldet hat sich das Mitglied Arthur Taubig. Aufgenommen wurden am 4. März: Frä. Elsa Wertz und Herr Günther Möge. — Am Sonnabend, den 23. April, nachm. 3 Uhr, finden die Vorwettbewerbsspiele zum Saalportfest im Ausstellungspalast statt, abends 6 Uhr folgt das Bezirks-Saalportfest, verbunden mit Ball. Der Klub, welcher sich an diesem Feste mit beteiligt, bietet um entsprechende Petitionen. Es werden Tische für unsere Mitglieder und deren Anachöräe reserviert. — Am Sonntag, den 24. April, nachmittags, beteiligt sich der Klub mit an der stattfindenden Ausfahrt des Bezirks nach Verbisdorf bei Radeburg, wo im dortigen Gasthof Einkehr ist und ein stottes Tänzchen veranstaltet wird. Abfahrt 1/2 Uhr vom „Reustädter Katskeller“. — Sonntag, den 1. Mai: Tagesstour vom Klub nach Sebnitz, verbunden mit Fußwanderung nach dem Tanzplan in Böhmen. Abfahrt früh 1/5 Uhr vom Stübelpfah (Ausstellung). — Der Vergnügungsausschuß, der das endgültige Datum unserer Dampferpartie noch bekanntgeben wird, weist nochmals darauf hin, daß die ausgebenen Sparten bald vergriffen sind. Er bittet die Mitglieder mit Angehörigen, welche noch keine Sparten haben, solche zu entnehmen, da eine Nachlieferung nicht stattfinden kann. — Die nächste Monatsversammlung findet Freitag, den 1. April, pünktlich 1/8 Uhr, und die Halbmonatssitzung am Karfreitag, den 15. April, ebenfalls 1/8 Uhr, im Klubheim statt. Mit „Sachsen Heil!“
W. Thielemann, 1. Vorf. A. Frey, 2. Vorf.

RA. Antonstadt, Dresden. Geschäftsstelle: Erb. Weidig, Neumarkt 7. Der Verein pflegt neuerdings auch das Reigenfahren. Übungsabende jeden Mittwoch im Ballsaal „Orpheum“. Durch größeren Mitgliederzuwachs, und da keine Möglichkeit zur Unterbringung von Rädern im alten Vereinsheim besteht, sah sich der Verein gezwungen, ein anderes Lokal zu beziehen. Ausgewählt wurde das Restaurant „Pfeifnißgarten“, Bischofsweg 37. Auch innerhalb der Vorstandschaft machte sich ein Wechsel nötig. Der bewährte 2. Vorsitzende, Arno Kunze, sah sich aus familiären, sowie dienstlichen Gründen gezwungen, sein Amt niederzulegen. Der Verein sagt ihm hierdurch herzlichsten Dank für geleistete Arbeit zum Wohle des Vereins. In dem Sportkameraden Herbert Raumann fand sich ein tüchtiger Nachfolger, dem auch das Reigenfahrwartamt übertragen wurde. Gleichzeitig macht der Verein nochmals auf sein am 9. 4. im „Orpheum“ stattfindendes 1. Stiftungsfest aufmerksam, und wir bitten die Brudervereine um gütige Unterstützung. — Der Verein sah sich gezwungen, Herrn Herbert Raumann, Laurensteiner Str. 48,

wegen grober Vereinschädigung (Zersplitterungsversuche des Vereins) auszuschließen. — Mit „Sachsen Heil!“ Rud. Weidig, 1. S.

RB. Johannstadt 1921, Dresden. (SRB.) Unsere nächsten Versammlungen finden am 5. April, 19. April und 3. Mai im Vereinsheim, Rest. „Dürer-Haus“, Dürerstraße 72, Ecke Jöllnerstraße, statt. Gleichzeitig geben wir unser Jahresprogramm für 1927 bekannt. 3. April: Halbtagstour: Lockwitzgrund—Kreisch, 8 Uhr, Vereinsheim. 24. April: Regeltour zum Bezirkskameraden Braune, Liebigau, 8 Uhr, Vereinsheim. 1. Mai: Baumblutpartie zu Fuß nach der Zschoner Mühle, 2 Uhr, Haltestelle Tollstraße. 15. Mai: Halbtagstour nach Radeberg—Pulsnitz, 7 Uhr, Albertplatz. 29. Mai: Halbtagstour nach Stolpen, 6 Uhr, Vereinsheim. 12. Juni: 100-m-Langsamfahren für Damen und Herren, anschließend Regeln, 7 Uhr, Vereinsheim. 26. Juni: Tagestour nach Kamenz, 6 Uhr, Albertplatz. 3. Juli: Picknick im Walde, 7 Uhr, Vereinsheim. 17. Juli: Halbtagstour nach der Forellenschänke, 6 Uhr, Albertplatz. 31. Juli: Tagestour nach Willsdorff—Tanneberg, 6 Uhr, Vereinsheim. 14. August: Regeltour zu Berners, 3 Uhr, bei Berners. 28. August: Schweiztour zu Fuß. Königstein—Pflaßenstein—Gohriß—Pagstein—Schandau. 16 Uhr vor dem Hauptbahnhof. Linie 1. 11. Sept.: Halbtagstour nach Pillnitz—Pirna—Bergshübel—Gottlenba—Liebstadt, 6 Uhr, Vereinsheim. 25. September: Schnitzeljagd, 7 Uhr, Albertplatz. 9. Oktober: Halbtagstour nach Meißen, 7 Uhr, Vereinsheim. 23. Oktober: Schlußausfahrt nach der Seidemühle—Hofelwiese—Langebrück, 8 Uhr, Albertplatz. Abendausfahrten siehe Bundes- und Tageszeitung. Änderungen vorbehalten. Der Verein schließt sich den Ausfahrten des Bezirks Dresden im SRB. an. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen! Mit „Sachsen Heil!“ Die lustige Radler-Führung: Kurt Winkler, 1. S.

Motorradklub Huy, Dresden. 1. Vorsitzender: Joh. Köllner, Dresden-A., Augsburger Straße 29, Tel. 309 01. Sportauskunft: Walter Huy, Dresden-N. 22, Moritzburger Straße 19, Tel. 573 18. Nachdem die am 27. Februar stattgefundenen Ausfahrten nach Bautzen einen so herrlichen Verlauf genommen, findet am 10. April eine Vormittagsausfahrt mit dem Ziel Klotzsche, Rest. „Deutsche Eiche“, statt. Dortselbst gemütliches Gesellschaftsregeln. Nicht Motorrad- oder Radfahrende können das Ziel bequem mit der Straßenbahn erreichen. Joh. Köllner, Walter Huy.

RB. Witz, Scharfenberg. BA. Alfred Lehmann, Raasdorf. Am 20. Februar hielt der Verein ein Gala-Saalsportfest ab. Alles, was an Sport geboten wurde, klappte einwandfrei; allen Darbietungen folgte reichlicher Beifall. Das Fest war für den jungen Verein ein großer Erfolg! Mit „Sachsen Heil!“ E. Sollwedel.

Bezirk 17. Radfahrer-Club Meerane. Bundesangehöriger Verein. Sitz: Hotel „Wettiner Hof“. Vors. Herm. Richter, Dillstraße 14 b. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. Am 8. Mai führt uns unsere erste Tagewanderfahrt nach Köstritz. Die Mitglieder und die Jugendlichen werden ersucht, sich vollzählig daran zu beteiligen. Sammeln hierzu am Krankenhaus, Meerane. Abfahrt pünktlich früh 6,30 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ Herm. Richter, 1. Vors.

Bezirk 18. RB. Throna u. Umg. Bezirksmeister im Achter-Schul- und Sechser-Renntreigen. Unser diesjähriges Stiftungsfest wurde auf den 28. August festgesetzt. Wir machen die wertigen Brudervereine schon jetzt darauf aufmerksam und bitten, diesen Tag für uns freizubehalten. — Nächste Monatsversammlung Sonntag, den 10. April, nachm. 4 Uhr im Gasthof Throna. Ebenfalls dort findet am 23. April unsere Halbjahrshauptversammlung statt. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen derselben wird an dieser Stelle nochmals gebeten. Mit „Sachsen Heil!“ Herbert Adler, 1. S.

Bezirk 24. RCL Pfeil 1914, Leipzig-Co. Vereinsheim: Hotel „Friedrichshallen“. Vors. u. Anführ.: R. Junghans, Leipzig O. 28, Juliusstr. 7. Am Sonnabend, den 30. April veranstalten wir im Brunksaal der „Friedrichshallen“ anlässlich des 13jährigen Bestehens ein Saalsportfest, wozu wir alle Bundeskameraden einladen. Zwei erstklassige Musikkapellen — radsportliche Darbietungen. Beginn 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

RC. Halle 95, Leipzig. Der Verein veranstaltet im Einvernehmen mit dem Bezirk Grimma am Sonntag, den 8. Mai in Großbardau im Gasthof „Deutsches Haus“ ein großes Werbe-Saalsportfest. Die Brudervereine des Bezirks Grimma sind herzlich eingeladen; besondere Einladungen an die Bezirksvereine ergeben noch. Mit „Sachsen Heil!“ Fritz Göppner, Schriftf.

RCL Leipzig-West 1892. Bundesverein des SRB. Monatsversammlung am Mittwoch, den 6. April im Klublokal, „Reichsverweiser“. Mitgliederbewegung: Ausgeschlossen: Herr Hans Leubisch. Ausgeschlossen:

Herr Hans Breitfeld. Am 5. März 1927 starteten unsere 1. Zweier- und Dreier-Radballmannschaft gegen die Radballmannschaften des RB. „Gemütlichkeit“, Görlitz (Oberlausitzer Bundesmeister), und konnte recht erfolgreich abschneiden. Ergebnisse: Zweier-Radball: Gem., Görlitz (Lange-Jannasch) — L.-W. (Kabisch-Wilke), 3:7. Zweier-Radball: Gem., Görlitz (Ullmann-Kenig) — L.-W. (Kabisch-Wilke), 1:2. Dreier-Radball: Gem., Görlitz (Lange-Jannasch-Ullmann) — L.-W. (Kabisch-Wilke-Göbe), 2:3. Mit „Sachsen Heil!“ Herbert Rothe, Pressf.

RB. Teutonia 1899, Leipzig. Bundesangehöriger Verein des SRB. Sitz: Leipzig, Hotel „Bardenhaus“, Mittelstraße. Tourenplan für Monat April: Sonntag, 3.: Bezirks-Eröffnungsrennen über 60 km. Strecke: Probstheida—Pomßen—Lautsch—Borna—Probstheida. Ausfahrt des Vereins nach Probstheida—Gildengossa—Wachau, Start 7,30 Uhr. Sonntag, 10.: Großer Mißapreis über 150 km. Ausfahrt des Vereins nach Wachau—Erostewitz—Harth—Sommerlust Zwenkau, Start 7,30 Uhr. Karfreitag, 15.: Ausfahrt nach Anmelsch, Start 7,30 Uhr. Ostermontag, 17.: Ausfahrt nach Lemsel, Start 7 Uhr. Ostermontag, 18.: Ausfahrt nach Belgershain (Schönberger Hof), Start 8 Uhr. Sonnabend, 23.: Abendausfahrt des Bezirks nach Liebertwolkwitz, Start 7,15 Uhr. Sonntag, 24.: Großer Osterpreis über 50 km; Strecke Paunsdorf—Kornheim und zurück. Ziel: Fortunapark; Start 7 Uhr. — Freitag, den 8. April Bezirksversammlung in der „Börse“. — Der am 26. Februar im Hotel „Bardenhaus“ stattgefundenen Maskenball war ein guter Erfolg des Vereins. Alle Anwesenden kamen dabei auf ihre Rechnung. Es herrschte eine vorzügliche Stimmung. Unter den anwesenden Masken konnte man recht gute und originelle Typen finden. Durch freundliche Stiftungen waren wir in der glücklichen Lage, 6 Damen und 6 Herren auszuzeichnen. 1/3 Uhr war es, als wir uns trennen mußten. Vom Bezirksvorstand war leider nur Herr Steinbrecher erschienen. — Unsere Sportisaison konnten wir mit einem gut gelungenen Werbeeröffnungsrennen beginnen. Offen war das Rennen für Gäste und Mitglieder, die zusammen gestartet waren. Unter Führung von Walter Dittrich ging das Feld auf die Reise. Starker Gegenwind machte den Fahrern zu schaffen. Als Erste erreichten Walter Dittrich, Fritz Ketsch und Herb. Kloy den Wendepunkt. In Wachau ereignete sich ein Sturz, bei dem Martin Laue sich einige Hautabschürfungen zuzog, während Herb. Dittrich mit dem Schrecken davon kam. Es war ein erbitterter Endkampf, den die drei Fahrer lieferten. Schließlich leuchtete der gelbe Trikot von Walter Dittrich an der Spitze, der mit einer Länge Fritz Ketsch und mit zwei Längen Herb. Kloy auf den zweiten resp. dritten Platz verwies. Von den Gästen erreichte als Erster Martin Laue das Ziel. Das Ergebnis ist folgendes: Gruppe Gäste: 1. Martin Laue, 53,05; 2. Reicher, 59,15; 3. Krüger. Gruppe Mittel: Walter Dittrich, 45,24; 2. Fritz Ketsch, 1 Länge; 3. Herb. Kloy, 1 Länge; 4. Rud. Kaiser; 5. Landmann; 6. H. Dittrich; 7. A. Anne; 8. Pfüge. Im großen ganzen ein guter Erfolg. Den Fahrern, ob Sieger und Platzierten, an dieser Stelle nochmals ein dreifaches Teutonen Heil! — Im vorliegenden Tourenplan finden wieder recht viel Veranstaltungen statt und bitte alle Teutonen, sich an allen so viel als möglich zu beteiligen. Haltet die Augen auf, und werbt für Verein, Bezirk und Bund. Neuaufnahmen: Herren Franz Wüsch, aus Frankreich wieder zurückgekehrt, Franz Bröde, Reicher, Krüger. Mit „Sachsen Heil!“ J. A. Alfred Kälbel, Pressf.

RCL. Neustadt-Leipzig 1887, e. B. Bundesmeister. BA. und Vors. Willy Gröbe, Leipzig C. 1, Lüderichstraße 42. Klubheim: „Rheingoldfestale“. Veranstaltungen im April 1927: Sonntag, 3.: Eröffnungsrennen des Bezirks. Die Klubmitglieder treffen sich früh 8 Uhr in der Gastwirtschaft Kummer, Probstheida. Abends gemütliches Beisammensein im Restaurant zur Börse bei Kamerad Markhä. — Freitag, 8.: Bezirksversammlung, abends 8 Uhr im Börsenrestaurant. — Sonntag, 10.: Rund durch Nordwestsachsen. Treffen früh 6 Uhr, Gasthof Paunsdorf. Streckenbesetzung Borsdorf, Restaurant zum Kaffeebaum. Nachmittags Siegerfeier im Waldkaffee. — Freitag, 15.: Klubversammlung, abends 8 Uhr im Klubheim. — Sonnabend, 23.: Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz (Bezirksausfahrt), Start: Johannisplatz, 7 Uhr. — Sonntag, 24.: Jubiläumrennen in Zwidau. Diejenigen Klubmitglieder, welche nicht nach Zwidau fahren, treffen sich früh 7 Uhr zur Ausfahrt nach der „Terrasse“, Wahren. Außer diesen Veranstaltungen besucht der Klub am 9. April den RB. „Wettin-Habicht“ zu seinem Sportfest im Gasthof Stütz. Die Reinfahrer des Klubs trainieren im April jeden Dienstag und Donnerstags. Näheres hierüber in den Klubversammlungen. — Voranzeige: Sonntag, den 1. Mai 1927 „Großer Rheingoldpreis“ über 100 km auf der Strecke Leipzig—Penig—Leipzig. Der Start erfolgt früh

OPEL

250 Kilometer
Berlin-Cottbus-Berlin
SIEGER: VAN HEVEL
auf „Continental“.

7 Uhr in Probstheida. Die Ausschreibung geht jedem Fahrer besonders zu. — Das Ergebnis von unserem Hindernisrennen ist folgendes: Sieger Fritz Schumann in 16:37; 2. Bergmann 17:26; 3. Köhler 17:39; 4. M. Lehmann 17:51; 5. Beger 18:09; 6. Majuch 18:39; 7. Reiche 18:39,5; 8. Krüger 19:27; 9. Matthia 19:56; 10. Burof 20:15; 11. Vippert 21:18. — Mitgliederbewegung: Aufgenommen wurden in der Klubstunde am 4. März 1927 die Herren Spröwitz, Scheibe und Weinschenk.

Mit „Sachsen Heil!“ Der Vorstand.

RB. Westfern 07. Vorj. u. VA. Kurt Härtel, Leipzig W. 32, Wendlerstraße 7. Veranstaltungen im Monat April 1927. 3.: Eröffnungsrennen vom Bezirk (60 km, Rundstrecke), Ausschreibung in der Rundschau. 5.: Vereinsversammlung im „Metropol“. 10.: Gr. Misapreis (Bund). 17.: Bezirks-Wanderfahrt nach Grimma und Kloster Nimbschen. 19.: Vereins-Abendausfahrt nach Rüdmarzdorf; Treffpunkt 8 Uhr, Westplatz. 23.: Bezirks-Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz (Nachtschlachtfest vom Ostfern). — Voranzeige für Monat Mai: 3. Vereinsversammlung im Vereinsheim. 15.: „Großer Maienpreis“ des Vereins über 120 km (zweimal die Rundstrecke). — In der Versammlung am 1. März 1927 wurden die Herren Willy Müller und Alfred Römer in der Verein aufgenommen. Weiter wurde beschlossen, alle Ausschreibungen zu Rennen den Fahrern durch die Post einzeln zugehen zu lassen. — Unser altes Mitglied, Hans Hörl, konnte als einziger im Verein das Radportabzeichen erringen. — Wir bitten unsere Mitglieder, alle Veranstaltungen des Vereins und Bezirks zahlreich zu besuchen. Mit „Sachsen Heil!“

R. Krämer, 1. S.

REL. Ostfern 1896, Leipzig. Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1924/25. VA. Arthur Böttcher, Leipzig E. 1, Lipsiusstraße 39. Treffpunkt bei allen Ausfahrten ist Wendebrunnen! Veranstaltungen für April 1927. Sonntag, 3.: Eröffnungsrennen vom Bezirk (60 km, Rundstrecke), sowie Streckenbesetzung am Schiefgraben, Start 1/8 Uhr. Mittwoch, 6.: Versammlung, 8 Uhr, Hotel Hochstein. Freitag, 8.: Bezirksversammlung, 8 Uhr, Börsenrestaurant. Sonntag, 10.: Großer Misapreis „Rund um Nordwestsachsen“, Start 7 Uhr früh am Alten Gasthof, Paunsdorf. Montag, 11.: Vorstandssitzung, 8 Uhr, „Goldnes Weinfäß“, Matthäikirchhof 29. Sonntag, 17.: Wanderfahrt nach Grimma und Kloster Nimbschen, Start nach Ausschreibung. Mittwoch, 20.: Versammlung, 8 Uhr, Hotel Hochstein. Sonnabend, 23.: Zweite Bezirksabendausfahrt, verbunden mit großem Nachtschlachtfest im Gasthof „Schwarzes Roß“, Liebertwolkwitz, Start 1/8 Uhr, Johannisplatz. — Voranzeige für Mai: Mittwoch, 4.: Versammlung, 8 Uhr, Hotel Hochstein. Mitgliederbewegung. Neuaufnahmen: Herr Pfeffertorn. Ausgetreten: Herr Schulke. Mitglieder, beteiligt euch rage an den Veranstaltungen! Dadurch fördert ihr das Ansehen eures Klubs. Gäste sind uns herzlich willkommen. Mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand: J. A. Böttcher, 1. S.

RB. Wettin-Habicht. Geschäftsstelle: L. Zschöcker Leipzig S. 3, Scharnhorststraße 59. Kassenstelle: Herr Kniesche jr., Leipzig E. 1, Bayerische Straße 50. — Versammlungen jeden Dienstag im „Siebenmännerhaus“, Bayerische Straße 1. Reigen und Raddball Mittwoch im „Gasthof Stütz“. Herren-, Damen- und Jugend-Abteilung Kraftfahrer-Abteilung. — Monatsplan für April: 3.: Ausfahrt nach Lausitz, 9 Uhr vorm., Straßengabelung Probstheida. 10.: Treffen 1/2 9 Uhr vorm., Siebenmännerhaus, Ziel wird bekanntgegeben. 15.: 3-Td.-Prüfungsfahrt, 8 Uhr vorm., Tapferpark. 17.: Wanderfahrt nach Grimma, 8 Uhr vorm.; Kraftfahrer nach Potsdam, 5 Uhr vorm., Siebenmännerhaus. 24.: Ausfahrt nach Lützen, Kraftfahrer: Köfen, 8 Uhr vorm., Siebenmännerhaus. 1. Mai: Ausfahrt nach Könnlich, Kraftfahrer: Torgau, 8 Uhr vorm., Siebenmännerhaus. — Sonnabend, 9. April 1927, Frühjahrs-Sportfest im „Gasthof Stütz“. Reigenfahrten der Jugendabteilung; Raddballspiele unserer Mannschaften gegen „Sturmbockel“, Dresden; turnerische Vorführungen des ATB, Leipzig-Paunsdorf. — Unsere zweite Mannschaft (Gebrüder Schwarz) konnte die Bezirksmeisterschaft im Zweier-Raddball sicher gewinnen; die erste Mannschaft belegte den zweiten Platz. Ehrenmitglied Kurt König konnte im März auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Der Verein dankt ihm für seine Treue. — Unseren Mitgliedern Bruno Franke und Gattin, geb. Clärchen Schleider, Hans Leusch und Gattin, geb. Hedwig Meßger, zur Vermählung; Hermann Kniesche jr. und Erna Schlegel zur Verlobung die herzlichsten Glückwünsche. — Kraftfahrerabteilung im Wettin-Habicht: Auskünfte durch Paul Bachhaus, Leipzig O. 28, Eisenbahnstraße 132 (Tel. 61164), und Otto Hausmann, Leipzig E. 1, Elisenstraße 34 (Telephon 30955). Sonntags gemütliche Ausfahrten. — Jugendabteilung: Radwanderfahrten, Reigenfahrten, Raddball usw. — Anmeldungen an Willi Bätcher, Leipzig E. 1, Bernhardtstraße 25.

RB. Wanderlust 1897, Gärnig. An alle Sportkameraden im Kreis 1, Leipzig. Vereinsvorsitzende und Schriftführer, beachtet unser Rundschreiben! Gebt zeitig Antwort! — Anschrift: W. Dreßler, Kulkwitz. Voranzeige: 30jähriges Jubiläum, verbunden mit Kreisgemeinschaftsfest, Kreis 1, Leipzig. 25. Juni 1927: Festkommers und Ehrung der Jubilare in Gärnig. 26. Juni 1927: Austragung der Kreismeisterschaften im Saalport im Lokal „Gute Quelle“, Markranstädt. Beginn früh 8 Uhr. Begrüßung der Bundeswanderfahrer. Kreismeisterschaft im Rasen-, Renn- und Krafttradsport. Bundeswanderwimpelfahrt der Kraft-

radfahrer. Preisvorso. Beginn 2 Uhr. Markranstädt — Kulkwitz — Gärnig — Seebenisch. Festlokal: „Wettiner Eiche“, Gärnig. Großer Festball ab 4 Uhr. 9 Uhr: Preisverteilung. Mit „Sachsen Heil!“

Der Festausschuß.

Bezirk 25. **RB. Brennabor 1899, Zschoppach.** V. B. VA. Gotthold Schubert, Zschoppach. Am ersten Osterfeiertag findet unser Frühjahrsvergnügen, bestehend aus Theater mit Ball, statt, wozu die Sportkameraden herzlich eingeladen werden. — Versammlung jeden letzten Sonnabend im Monat; Reigenfahrten jeden Montag. — Gleichzeitig bitte ich die Vereinskameraden, welche noch rückständige Vereinssteuern zu bezahlen haben, dieselben bis ersten Osterfeiertag an den Kassierer abzuführen. Mit „Sachsen Heil!“ Gotthold Schubert, 1. V.

RB. Adelheid 1906, Schönerstädt. V. B. VA. Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstädt. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Reigenfahrer jeden Dienstag, 8 Uhr abends, Reigenstunde. Werbt fleißig weiter für Bund und Verein. „Sachsen Heil!“ Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 29. **Rennfahrer-Vereinigung Freiweg, Erlbach.** Am 13. 3. fand unsere Hauptversammlung statt, welche sehr gut besucht war. Der 2. Vorsitzende eröffnete die Versammlung und hieß alle Mitglieder herzlich willkommen. Dem Kassierer wurde nach seinem Bericht Entlastung erteilt. Nachdem wir zur Neuwahl fast sämtliche Ämter wurden von den bisherigen Vorstandsmitgliedern übernommen. Der Vorstand setzt sich zusammen: 1. Vorj. Arno Wertig; 2. Alfred Müller; 1. Schriftf. Rudolf Dehne; 2. Herbert Stein; 1. Kass. Richard Blochwitz; 2. Kurt Fritsche. Als Fahrwart nahm Kamerad Alfred Müller sein Amt wieder an. Hierauf dankte der 1. Vorsitzende für die gute Abwicklung der Neuwahl. Dann wurden noch einige Punkte erledigt. 1/4 Uhr schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung. — Unsere Versammlungen finden jeden Sonnabend vor dem 15. des Monats statt. — Wir bitten, uns bei jedem Rennen recht zahlreich zu unterstützen. Mit „Sachsen Heil!“ Rudolf Dehne, 1. S.

Bezirk 36. **RB. Diamant-Komet, Großfriesen 1925.** VA. Rudi Groh, Bäckermeister, Plauen-Großfriesen i. Vogtl. Vereinslokal: „Gasthof zur Krone“, Großfriesen. Am 3. April 1927 findet eine Vereinsausfahrt nach Pl.-Chrieschwitz statt. Stellen am Vereinslokal. Abfahrt Punkt 1/9 Uhr vormittags. Ferner am 2. Osterfeiertag eine Ausfahrt nach Reumühle bei Greiz. Stellen am Vereinslokal. Abfahrt Punkt 1/7 Uhr früh. — Ausschreibung zum Vereins-Langstammfahren über 100 m am 10. April 1927: Start an der „Lochschänke“. Beginn 9 Uhr vormittags. Renngeld 1. M. Rennungslokal am Start. Zwei Drittel der durchs Ziel gelangten Fahrer erhalten Preise. Es darf nur einmal gestartet werden. — Nächste Sitzung am Dienstag, den 5. April 1927, abends 8 Uhr im „Gasthof zur Krone“ in Großfriesen. Mit „Sachsen Heil!“ Friedrich Schmidt, 1. S.

Unserem Vereinsvorsteher und Sportkameraden, dem Bäckermeister

Rudi Groh

und seiner Gemahlin Gretel geb. Buchheim, sagen wir hierdurch die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.

RB. Diamant-Komet, Großfriesen 1925.
Friedrich Schmidt, 1. S.

Bezirk 41. Der **RB. Germania, Lautenhain**, veranstaltet am 24. April 1927 seine Saalmaschinenweibe, und am 22. Mai sein diesjähriges Stiftungsfest. Wir bitten zu diesen Veranstaltungen um recht zahlreiche Beteiligung. Mit „Sachsen Heil!“

Rich. Seine, 1. V.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau.** VA. Paul Glaser, Zittau, Kirchstr. 3, Tel. 3751. Versammlungsbeim: „Reichshofstunnel“. Jeden ersten Freitag im Monat Versammlung. In der am 4. März unter Leitung des ersten Vorsitzenden, Herrn Glaser, abgehaltenen Monatsversammlung wurde beschlossen, die Monatsversammlungen des Sommerhalbjahres möglichst als Wanderversammlungen abzuhalten. — Am 21. Mai 1927 soll ein Vereinsrennen abgehalten werden, um besonders auch dem Nachwuchs Gelegenheit zu geben, sich auf die größeren Rennen vorzubereiten. — Die Veranstaltung einer Schnitzjagd im Herbst wurde ebenfalls genehmigt. Der für Anfang April vorgesehene Ausflug mit Damen im Stile des am 20. 2. stattgefundenen, vor, nebenbei bemerkt, bezüglich Stimmung usw. zur Zufriedenheit der Teilnehmer verlaufen ist, wurde bereits am 27. 3. nach der König-Johann-Quelle wiederholt. — Ferner wurde für alle zukünftigen Veranstaltungen ein Vergnügungsausschuß, bestehend aus dem 2. Vorj., Herrn Walke, als Vorsitzenden und den Herren Rabbow und Kasper als Beisitzer gewählt. — Außerdem konnten folgende drei Neuaufnahmen bekanntgegeben werden: die Herren Karl Ernst Döhl, Lichtenbera, Max Starke, Ludendorf, Walter Tomitschel, Zittau. — Nach Behandlung einiger interner Angelegenheiten fand die gutbesuchte Versammlung ihr Ende.

R. Leiter, 2. S.

RB. 1884/1914, Zittau. VA. Albert Georges, Zittau, Goldbachstraße 25. Kassenstelle: Anton Rieger, Zittau, Aengere Weberstraße 74.

Versammlungsort: Bayrischer Hof. Jeden ersten Mittwoch im Monat
 Versammlung. — Versammlung am 2. 3. 27. Aufgenommen wurde Kam.
 Ernst Franz, Zittau. Das Jahresprogramm sieht sich wie folgt zusam-
 men: 6. April: Wanderveranstaltung im „Waldfrieden“, Eichgraben. —
 17. April: Wanderfahrt nach Estriß zum Saatreiten mit dem Bezirk. Ab-
 fahrt 1/2 12 Uhr. — 24. April: Fuchsjagd im Weinaudrevier. — 1. Mai:
 Baumblutausfahrt nach Burg Rohnau. — 15. Mai: nach dem Löbauer
 Berg mit dem Bezirk. — 26. Mai (Himmelfahrt): Ausfahrt nach Peters-
 dorf in die „Palme“. — 12. Juni: Ausfahrt nach Markersdorf. —
 26. Juni: Waldpicnik mit dem Bezirk an der Johannquelle. — 22. Juni:
 Abendausfahrt nach der Keilschenke, Begwalde. — 3. Juli: Rennen. —
 6. Juli: Wanderveranstaltung nach der Johannquelle. — 17. Juli: Wan-
 derfahrt mit dem Bezirk nach Lichtenberg-Gitelberg. — 27. Juli:
 Abendausfahrt nach dem Edelstein, Jonsdorf. — 7. August: Ausfahrt nach
 Krasau. Abfahrt 1 Uhr mittags. — 24. August: Abendausfahrt nach
 Hirschfelde, „Trompeterschloßchen“. — 4. September: Wanderfahrt mit
 dem Bezirk nach Görlitz. — 14. September: Abendausfahrt nach Reichenau
 zu Augustin. — 21. September: Abendausfahrt nach Sainewalde, Roscher-
 thal. — 2. Oktober: Fuchsjagd im Kleinschöner Kevier. — Am 5. März
 fand im Weinaudrestaurant das diesjährige Stiftungsfest statt. Der Ein-
 ladung hatte eine große Anzahl Mitglieder mit Angehörigen sowie Sports-
 freunde geladener Brudervereine Folge geleistet. Nach einem flott ge-
 fahrenen Begrüßungsfahren begrüßte mit herzlichen Worten Albert
 Georges die Erschienenen, ganz besonders die Kameraden von jenseits der
 Grenze. Zur Verschönerung des Abends trugen die sportlichen Auffüh-
 rungen der Jugendgruppe, der ersten und zweiten Mannschaft, sowie der
 Alten-Herrenmannschaft wesentlich mit bei. Als ein feierlicher Akt erwies
 sich die Prämiiierung der Reigenfahrer durch Herrn Stadtrat Roswich aus
 Gablonz. Letzterer brachte die vom Verein Gablonz den Reigenfahrern
 für die geleisteten Dienste anlässlich eines Sportfestes in Gablonz gestifteten
 Ehrenzeichen zur Verteilung. Anschließend fand die Preisverteilung
 von den vorjährigen Wanderfahrten und Fuchsjagden statt. Hierauf er-
 griff Herr Roswich, Gablonz, das Wort; er sprach aus vollem Herzen und
 gab seiner Freude Ausdruck über die jederzeit seinem Verein geleistete
 Unterstützung und der von unserem Verein entgegengebrachten Bruder-
 treue. Für weitere Unterhaltung hatte der Vergnügungsvorstand Fritz
 Klotzer reichlich gesorgt. Eine reich ausgestattete Tombola sowie eine
 Weindecke halfen zur Aufbesserung der Vereinskasse. Ein anschließender
 Ball hielt die Sportgemeinde bis in die frühesten Morgenstunden zusam-
 men, und so dürfen wir wieder das zur Zufriedenheit eines jeden einzel-
 nen verlaufene Fest als einen Erfolg für unseren Verein buchen. Mit
 „Sachsen Heil!“
 A. Georges, 1. B. B. Spreen, 1. S.

Jugendgruppe vom RB. Frohe Fahrt, Hörnitz. BA: Fritz Reumann,
 Hörnitz. Am 10. 3. 27 fand im Gasthof „Zur Hummel“ in diesem Jahre
 zum ersten Male wieder eine Mitgliederversammlung statt. Der zum
 ersten Male als Vorsitzender amtierende Fritz Reumann begrüßte mit
 herzlichen Worten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Jugendlichen
 des Stammvereins, darunter den Ehrenvorsitzenden Walter Scheibe sowie
 den Bezirksjugendleiter Hans Stendner und den 1. Bezirksvertreter
 Gustav Schubert. Vor Eintritt in die Tagesordnung brachte der Vor-
 sitzende die vom Gesamtvorstand ausgearbeitete neue Versammlungsord-
 nung zur Verlesung. Dieselbe wurde von der Versammlung genehmigt
 und einstimmig angenommen. Neu aufgenommen wurden: Erna Wagner,
 Lotte Schuster, Richard Rierdel, Walter Krause und Martin Kühnel.
 Beschlissen wurde, an sämtlichen Bezirkswanderfahrten, Waldpicniks und
 Fuchsjagden sowie an der Bundeswanderfahrt zu Pfingsten nach Meissen
 und am Jugendtag in Dresden-Leuben teilzunehmen. Außerdem findet
 noch eine Ausfahrt nach Döbeln und eine nach dem Weißbachtal bei Hartau
 statt. Genehmigt wurde der Ankauf einer Verbandstasche. Bezirks-
 jugendleiter Stendner referierte eingehend über die Abhaltung des Ju-
 gendtages in Dresden-Leuben und bat um rege Beteiligung. Als Dele-
 giertes in den Bezirksausschuß für Jugendpflege wurde neben dem Be-
 zirksjugendleiter Hans Stendner Walter Scheibe gewählt. Anschließend
 gab der 1. Bezirksvertreter seiner Freude Ausdruck über das harmonische
 und gesellige Zusammenhalten innerhalb der Jugendgruppe und erläuterte
 bis ins kleinste die Vorteile des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Ebenso
 besprach er die Nützlichkeit der Unfall- und Gaspflichtversicherung im
 S.R.B. Mit Dankesworten für die bisherige Zugehörigkeit zum Bund resp.
 Bezirk, und indem er den Beitritt zum Bunde aufs wärmste empfahl,
 schloß der Redner seine Ausführungen. An die Versammlung schlossen sich
 unter Leitung des Bezirksjugendleiters Gesellschaftsspiele an, was unsere
 jugendlichen Radfahrer bewegte, noch einige Stunden bei einem ausgie-
 bigen Freitrunke beisammen zu bleiben. Den beiden Herren vom Bezirk
 für ihre Unterstützung nochmals innigsten Dank! Mit „Sachsen Heil!“
 Fritz Reumann, 1. B. Hans Reumann, 1. S.

Bezirk 51. Radfahrerklub Zeulenroda. BA: Arno Werner, Zeulen-
 roda, Salzweg Nr. 3. Die am 3. März stattgefundene Versammlung war
 gut besucht. Es lagen 6 Eingänge vor. Nächste Versammlung
 findet am 7. April, abends Punkt 8 Uhr, statt. — Wir machen die Mit-
 glieder auf das am 1. Osterfeiertag in Weickerdorf stattfindende Bezirks-
 kränzchen aufmerksam und bitten darum, daß alle erscheinen! „Sachsen
 Heil!“
 Willy Zühl, 1. Schriftf.

Bezirk 53. RCL Saxonia, Böhlen bei Leipzig. BA: Max Rylke,
 Böhlen, Schulstr. 10. Unsere Monatsversammlungen finden nunmehr
 jeden ersten Freitag im Monat statt. Allen Brudervereinen zur Kenntnis,
 daß wir am Sonntag, den 3. April, unser Frühjahrsvergnügen veran-

stalten. Anfang 5 Uhr. Außer den rad sportlichen Vorführungen kommt
 noch ein Radballspiel (Gesellschaftsspiel) zwischen Böhlen 1 und Bösdorf 1
 zum Austrag. Am Abend findet dann die Preisverteilung des Bezirks-
 rennen Zwenkau—Marxstadt und zurück (25 km), das am Vormittag
 zum Austrag kommt, statt. Mit „Sachsen Heil!“ Der Vorstand.

Bezirk 54. RB. Adler, Schönau. Wie bereits in der Februar-
 Bundeszeitung bekanntgegeben, hält der Verein seine Bannerweihe am
 10. Juli 27 ab und werden hiermit nochmals alle Brudervereine herzlichst
 gebeten, diesen Tag für uns freizubehalten. Zur Generalversammlung am
 25. 2. 27, wo gleichzeitig ein Vertreter der Thüringer Fahnenfabrik,
 Coburg, anwesend war, wurde das Banner bei dieser Firma bestellt. Laut
 Bezirksversammlung vom 6. 3. hat sich der Verein bereit erklärt, zur
 Bannerweihe gleichzeitig das Bezirksfest mit zu übernehmen. In der
 letzten Versammlung am 12. März wurden die verschiedenen Ausschüsse
 gewählt, welche beauftragt wurden, die weiteren Vorbereitungen zum
 bevorstehenden Feste zu treffen, und hofft man, daß es sich jeder ange-
 legen sein läßt, sein Amt nach besten Kräften auszuführen.

A. Gerber, Pressewart.

Radsporthereinigung Pallas-Edelweiß, Planitz, veranstaltet am
 15. Mai d. J. ein großzügig angelegtes Radrennen, betitelt: der große
 Esmerco-Preis. — Das geplante Mannschaftsrennen findet nicht statt. Wir
 bitten hierdurch alle Sportkameraden sowie Rennfahrer, davon Kenntnis
 zu nehmen. — Die Vereinigung kann schon heute allen Rennfahrern ein
 gutes Freiquartier zusichern und wir hoffen, wie immer, einer starken
 Beteiligung entgegensehen zu können. Unser Verein hat sich auch bereit
 erklärt, für die Bergmeisterschaft noch 8 Preise zu stiften. Außerdem
 findet am selben Tage eine Bezirkssternfahrt statt, und derjenige Verein
 erhält eine Plakette, welcher die meisten Mitglieder seines Vereins in
 Planitz einzeichnen kann. — Weiter hat sich unsere Hauskavelle bereit
 erklärt, während die Fahrer im Rennen sind, im Festlokal am Ziel ein
 Freikonzert abzuhalten. Ferner hat der Brieftaubenklub „kehr zurück“
 uns seine besten Brieftauben zur Verfügung gestellt, um die Nachrichten,
 wie unsere Rennfahrer im Felde liegen, zum Ziel zu bringen. Wir
 können allen Sportkameraden schon heute empfehlen: Auf nach Planitz zum
 großen Esmerco-Preis. Auch stellen wir bei schönem Wetter unseren
 Homotrainer-Apparat auf, woran sich ebenfalls unsere Sportkameraden
 beteiligen können. Auch hier stehen Preise zur Verfügung. Mit
 „Sachsen Heil!“
 Albert Fischer, Sportleiter.

RB. Saxonia, Zwickau. BB. Gegründet 1906. BA: Max Rein-
 hold, Zwickau, Marienstr. 66. Vereinslokal: Hotel „Deutscher Kaiser“.
 Jeden Dienstag nach dem 1. und 15. des Monats Versammlung. Der
 Verein hält am 2. Osterfeiertag, nachm. 4 Uhr, im Hotel „Deutscher
 Kaiser“ sein Frühjahrsvergnügen ab, wozu die Sportkameradinnen und
 Kameraden auf das herzlichste eingeladen sind. — Am 1. Mai feiert der
 Verein sein 20jähriges Vereinsjubiläum im Hotel „Deutscher Kaiser“.
 Dazu ist folgendes Programm festgelegt worden: Am Vorabend, von nachm.
 6 Uhr an, Empfang der Rennfahrer im Vereinslokal. Tafelst. Ausgabe
 der Rückennummern und Anweisung der Quartiere. Anschließend ge-
 selliges Beisammensein. Am 1. Mai, früh 7 Uhr, Start zum Jubiläums-
 rennen am Hotel „Deutscher Kaiser“. Strecke: siehe Ausschreibung in der
 Bundeszeitung. Ziel: Hindenburgplatz. Eintreffen der Sieger gegen
 1/2 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr im obengenannten Hotel Konzert, Preis-
 verteilung und Ball. Die geehrten Vereine werden gebeten, den 1. Mai
 für unsere Veranstaltung freizubehalten, und werden schon im voraus zu
 unserem Jubiläum auf das herzlichste eingeladen. Mit „Sachsen Heil!“
 Max Reinhold, Vorstand.

Neues aus dem Radspport.

Opel unterstützt die DDRB.

Der Tradition des Hauses Opel gemäß, den Radspport in jeder ge-
 eigneten Weise zu unterstützen, werden die bedeutenden Fahrradwerke
 auch im Jahre 1927 der Vereinigung Deutscher Radspport-Verbände bedeu-
 tende Mittel, die zur Finanzierung der klassischen Amateur-Fernfahrten
 benutzt werden sollen, zuführen.

Die Verhandlungen über die Art und Weise der Unterstützung wur-
 den seit Ende des Vorjahres zwischen dem genialen Sportsmann und
 Juniorchef der Opel-Fahrradwerke, Fritz von Opel, welcher bekanntlich
 selbst aktiv am Radspport teilgenommen hat, und noch heute den deutschen
 Kilometerrekord hinter Motoren, 50-cm-Rolle, mit 94,3 km hält, und dem
 Generalsekretär der Vereinigung Deutscher Radspport-Verbände, Willi
 Schirmer, Hannover, gepflogen und sind nunmehr grundlegend zum Ab-
 schluß gelangt. Nach diesen haben die Opelwerke insgesamt 14 Strafen-
 rennen zur Finanzierung übernommen, die, wie im Vorjahre, in allen
 Landesteilen Deutschlands durch die einzelnen Anschlußverbände der
 DDRB, veranstaltet werden sollen. Die genaue Festlegung erfolgt in
 Kürze, ebenfalls die Art und Anzahl der Preise. Es schweben auch Ver-
 handlungen über eine große Etappenfahrt.

Die großen Stiftungen für den Amateur-Strafensport der Inhaber
 der Opel-Fahrradwerke erbringen jedenfalls den Beweis, daß diese noch
 gern an die Zeit zurückdenken, wo sie selbst eine dominierende Rolle im
 deutschen Radspport spielten. Es sei nur kurz der gewaltige Erfolg Fritz
 Opels erwähnt, der am 15. September 1894 die 620,6 km lange Fernfahrt
 Basel—Eleve in der für damalige Verhältnisse beachtlichen Zeit von
 27:50 zurücklegte.

Neues aus Handel und Industrie.

Die Ahne im Dachstod.

Im allgemeinen war es düster dort oben. Nur wenn die Sonne dann und wann einmal die Wolkenbede durchbrach und die winterliche Erde für Augenblicke verwundert erschauern ließ, blinkte es auch hier geheimnisvoll, und feuszergleich wob es durch den dunklen Raum, der eines alten Fahrrades Herberge war. Kaum noch erkennbar waren die Spuren seiner einstigen Schönheit. Man sah es, daß es ein halbes Menschenalter wohl treu gedient haben mag. Nichtsdestoweniger aber waren seine Tage erfüllt von der Hoffnung naher Frühjahrsfahrten, die sein weißhaariger Besitzer jahraus, jahrein in der Freude seines jahrzehntelangen mit ein und derselben „Torpedo-Nabe“ ausgestatteten Rades froh genoß. Warum auch nicht? — Es lief so leicht, es kramte so zuverlässig wie am ersten Tage, ja — besser noch — zum Beweise dafür, welches ungewöhnliche Maß von Qualität und Präzision damals schon den ersten „Torpedo-Naben“ innewohnte. Und wenn man zwangsläufig daraus die ungleich größeren Vorzüge der neuesten „Torpedo-Modelle“ erkennen muß, nachdem mit Hilfe ganz anderer technischer Hilfsmittel bedeutende Verbesserungen möglich waren, so soll diese Tatsache jedem Radler Gegenstand ernster Ueberlegung sein und zur Wahrung seines größten Vorteils auf Jahre hinaus zur Verwendung des „Torpedo-Freilaufs“ Anlaß geben.

*

Firmen-Jubiläum in Coburg.

Wenn eine Firma sich 70 Jahre erhält und ständig glücklich entwickelt, so ist dies eine beachtliche Erscheinung, zumal, wenn man die schweren Erschütterungen der letzten 12 Jahre berücksichtigt. Arnolds Thüringer Fahnenfabrik in Coburg kann in diesem Jahre dies seltene Jubelfest feiern. Dank guter Leitung und infolge ihrer anerkannt vorzüglichen Leistungen hat sie sich als Kunstfärberei einen Namen geschaffen, der überall mit Achtung genannt wird, wo Vereinsfahnen und Banner wehen. Viele tausend prächtiger Fahnen haben seit dem Gründungsjahre 1857 diese Werkstätten verlassen und verbreiteten ihren Ruhm und Ruf. Es wird allgemein interessieren, daß Arnolds Thüringer Fahnenfabrik anlässlich ihres Jubiläums eine Serie neuer Fahnenzeichnungen herausbringt, die von einem bekannten Münchener Künstler entworfen sind. Vereinen, die sich eine Fahne anschaffen wollen, kann empfohlen werden, sich diese Entwürfe kostenlos kommen zu lassen.

Fichtel & Sachs A.-G. auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1927.

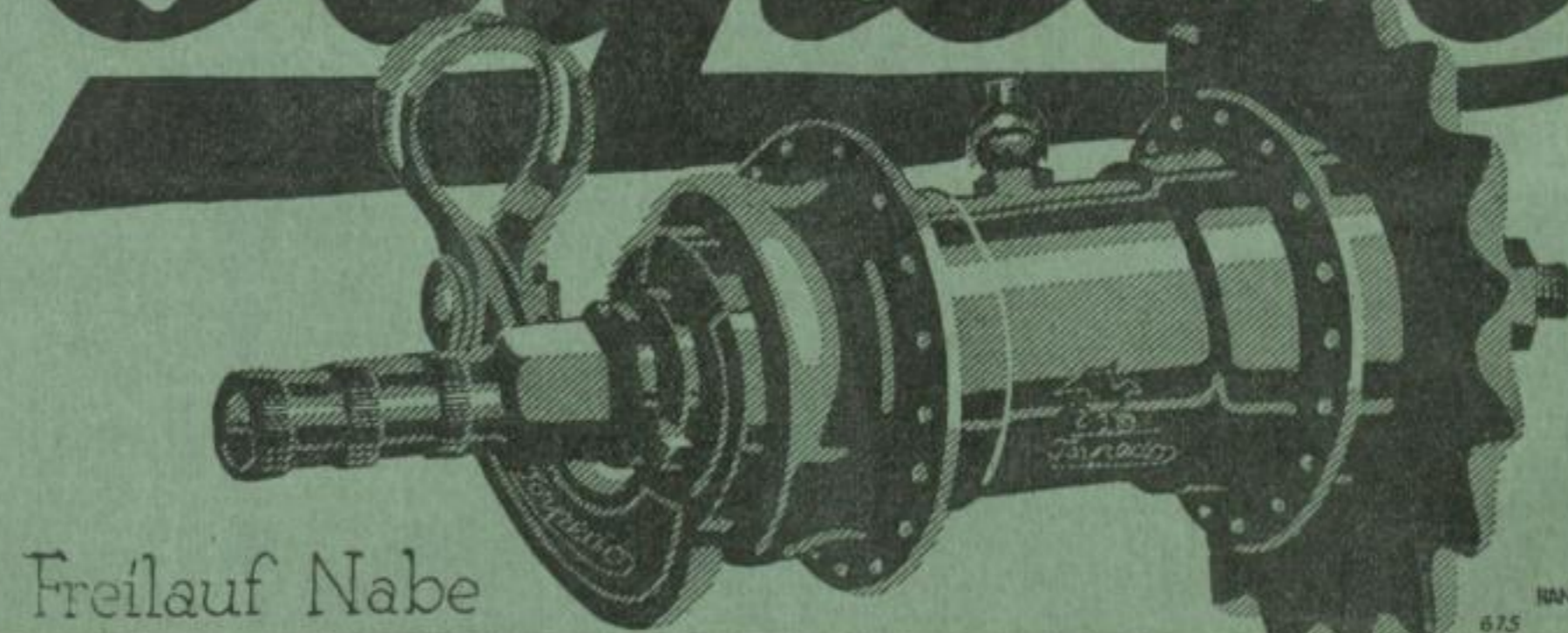
Die Vorteile der im Maschinenbau seit Jahrzehnten eingeführten Kugel- und Rollenlager sind so bekannt, daß es überflüssig erscheint, darüber viel Worte zu verlieren. Deshalb beschränkte sich Fichtel & Sachs A.-G., Schweinfurt a. M., in diesem Jahre mit seinen auf der Leipziger Messe gezeigten Einbaubeispielen auf einige besonders interessante Konstruktionen. Das im Modell des Königsstuhls einer Lokomotiv-Dreh-scheibe angeordnete Längslager zeigte, in welcher riesigen Dimensionen sich beim modernen Härteverfahren gleichmäßig durchgehärteter Stahl herstellen läßt. Die modernen Drehscheiben haben schon seit vielen Jahren derartige Lager erhalten und sind infolgedessen viel leichter zu drehen als die älteren Konstruktionen. Ferner wurde das Rad eines Elektro-Karrens gezeigt, in dem „F. & S.“ Rollenlager eingebaut sind. Nur wenn die Achsen und Wellen in modernen Wälzlagerungen gelagert sind, hat die Akkumulatoren-Batterie eine genügende Wirkungsdauer. Bei Gleitlagerung würde ein ziemlich großer Anteil der elektrischen Energie durch gleitende Reibung aufgezehrt werden.

Als Neuheit zeigte Fichtel & Sachs A.-G. die Lagerung eines Vorgeleges in Federrollenlagern. Das Federrollenlager besteht aus mehreren Rollen, die aus einem fortlaufenden Federstahlband gewickelt, nach bestimmter Länge abgeschnitten, gehärtet und geschliffen werden, wobei sie die gleiche Präzision wie die rühmlichst bekannten „F. & S.“ zylindrischen und konischen Rollen erhalten. Die Federrollen werden durch einen kräftigen Korb geführt und am Schranken verhindert. Je nach Wunsch wird dieser Korb einteilig oder zweiteilig hergestellt. Durch die Teilbarkeit des Korbes ergibt sich vor allem bei Transmissionen der Vorteil, daß ein Einbau und Ausbau des Federrollenlagers ohne Entfernen der übrigen Transmissionsteile wie Nemenscheiben, Kupplungen usw. ermöglicht wird. Die Federrollen laufen ohne Innenring auf der Welle. Der Außenring wird durch eine Stahlbüchse ersetzt, die beim zweiteiligen Lager aus zwei Hälften besteht.

Auch für Förderwagen ist das Federrollenlager besonders geeignet. Hier macht sich der geringe Anfahrwiderstand im Vergleich zu Gleitlagern besonders günstig bemerkbar. Im Automobilbau werden die Federrollenlager dort eingebaut, wo Kugel- oder Rollenlager in radialer Richtung zu groß bauen würden.

So zeigte „F. & S.“ an Modellen die zweckmäßigsten Lagertypen und deren richtigen Einbau; und in jede Lagerstelle gehört ein „F. & S.“ Kugel- oder Rollenlager, denn „F. & S.“-Lager sind das vollkommenste System.

Torpedo



Freilauf Nabe

Auf dem höchsten Stande der Technik

Bewährte Nabe der Praxis